

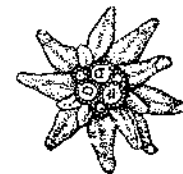
X. JAHRESBERICHT DER  
ALPENVEREINSSEKTION

„**OBERLAND**“

E. V.

FÜR DAS JAHR 1908

MIT RÜCKBLICK AUF DIE  
VERFLOSSENEN VEREINSJAHRE.



MÜNCHEN  
BUCHDRUCKEREI U. VERLAGSANSTALT CARL GERBER  
G. M. B. H.



X. JAHRESBERICHT

DER

ALPENVEREINSSEKTION

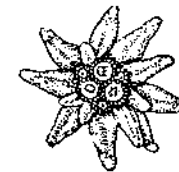
„OBERLAND“

E. V.

FÜR DAS JAHR

1908

MIT RÜCKBLICK AUF DIE VERFLOSSENEN  
VEREINSJAHRE.



BUCHDRUCKEREI UND VERLAOSANSTALT CARL GERBER, O. M. B. H.  
MÜNCHEN

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Gründung und Wachstum der Sektion . . . . .	5
II. Sektionsleitung . . . . .	7
III. Inneres Leben der Sektion . . . . .	7
IV. Praktische Tätigkeit:	
A) Die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten	11
B) Die Bereisung der Alpen zu erleichtern . . . . .	13
V. a) Die Sektionskasse . . . . .	20
b) Kassenbericht 1908 . . . . .	21
c) Voranschlag 1909 . . . . .	24
Anlage I. Bericht des Tourenwartes für 1908 . . . . .	31
„ II. Mitgliederverzeichnis . . . . .	53
„ III. Bestand an Laternbildern . . . . .	67
Anhang: Die Arbeitsgebiete der Sektion Oberland von Ludwig Gmeinwieser . . . . .	68



Die **Alpenvereinssektion Oberland (e.V.)** konnte am Schlusse des Jahres 1908 auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Diese Tatsache läßt es angezeigt erscheinen, im heurigen Jahresberichte nicht nur die Ereignisse des letzten Jahres zu erwähnen, sondern auch der Entstehung und bisherigen Geschichte der Sektion zu gedenken.

## I. Gründung und Wachstum der Sektion.

Die in München wohnhaften Mitglieder der Sektion Mittenwald des D. u. Ö. A.-V. hatten sich im Jahre 1894 unter der Bezeichnung „Mitgliedschaft München der Sektion Mittenwald“ zu einer zwanglosen Vereinigung zusammen getan, welche regelmäßige, monatliche Zusammenkünfte im Lokale des Turner-Alpenkränzchens, dem „Restaurant zur Lacke“, veranstaltete und durch Vorträge alpinen Inhalts sowie durch gemeinsame Ausflüge ins Gebirge die Begeisterung für unsere Bergeswelt wach erhielt.

Der unermüdlichen Arbeit und umsichtigen Leitung der Vorstandschaft dieser Vereinigung nämlich der Herren Schlachthofdirektor Magin, Hofinstrumentenfabrikant Tiefenbrunner und Buchhalter Gürtler war es zu danken, daß der Sektion Mittenwald in München eine von Jahr zu Jahr größere Zahl von Freunden und Mitgliedern erwuchs.

Alle diese Tätigkeit wickelte sich ohne Inanspruchnahme der Sektionsmittel ab und die Sektion Mittenwald konnte die ihr zur Verfügung stehenden Summen vollständig zur Erfüllung der in den Statuten vorgesehenen Aufgaben verwenden. Dieser Umstand veranlaßte den II. Vorstand der Mitgliedschaft München, Herrn Tiefenbrunner, der ordentlichen Generalversammlung der Sektion Mittenwald im Jahre 1897 einen Antrag auf Verwirklichung eines hervorragend günstigen, alpinen Projektes im Karwendeltale zu unterbreiten.

Dieser Antrag wurde sowohl in der Generalversammlung von 1897 wie in jener von 1898, in welcher er neuerdings gestellt worden war, abgelehnt mit der Begründung, daß das Karwendelgebirge und speziell das Karwendeltal Arbeitsgebiet der Sektion München sei.

Die Ablehnung dieses Antrages sowie sonstige Mißhelligkeiten, die sich aus der getrennten Geschäftsführung der beiden Körperschaften ergaben, hatten den Rücktritt der bewährten Vorstandschaft der Mitgliedschaft München zur Folge. In einer auf den 17. Dezember 1898 in das Restaurant Augustiner einberufenen Versammlung gaben 34 Herren ihren Entschluß kund, nicht mehr länger der Sektion Mittenwald angehören zu wollen. Gleichzeitig wurde der Beschluß gefaßt, der zurückgetretenen Vorstandschaft ein Vertrauens- und Dankesvotum für ihre stets auf Förderung der Sektionsinteressen gerichtet gewesenen Bestrebungen auszu drücken. Nach der Versammlung vom 17. Dezember mehrten sich die Austritte aus der Sektion Mittenwald sehr.

Bei der Mehrzahl der Ausgetretenen bestand der lebhafteste Wunsch, die bisher unter der Mitgliedschaft München bestandenen freundschaftlichen Beziehungen auch für die Zukunft zu pflegen.

Unter dem Vorsitze des Herrn Intendantursekretärs Ammon

wurde in der Versammlung vom 28. Dezember 1898 beschlossen, eine neue Sektion des D. u. Ö. A.-V. mit dem Namen Oberland und dem Sitze in München zu gründen und am 1. Januar 1899 ins Leben treten zu lassen.

In der konstituierenden Versammlung vom 13. Januar 1899 wurden die Statuten beraten, die Wahl des Ausschusses betätigt, die Lokalfrage geregelt u. s. w.

Die Eintragung der Sektion in das Vereinsregister erfolgte am 14. Dezember 1900.

Mit 92 Mitgliedern begann die Sektion Oberland ihre Laufbahn. Weitere 62 Mitglieder traten im Jahre 1899 der Sektion bei, so daß dieselbe am Schlusse des ersten Jahres ihres Bestehens 154 Mitglieder zählte. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von Jahr zu Jahr und betrug Ende 1908 967, wohl der beste Beweis dafür, daß die Gründung einer dritten örtlichen Sektion in München neben den damals bereits bestehenden Sektionen München und Bayerland einem Bedürfnisse Rechnung trug.

Mit dieser Zahl von 967 Mitgliedern steht Oberland unter den 357 Sektionen des D. u. Ö. A.-V. an 11. Stelle.

Das Wachsen der Mitgliederzahl in den einzelnen Jahren zeigt folgende Tabelle:

Jahr	Mitglieder	Mehrung	Prozentuale Mehrung
1900	174	27	18,4
1901	247	73	41,9
1902	359	112	45,3
1903	472	113	31,5
1904	580	108	22,9
1905	674	91	16,2
1906	798	121	18,1
1907	896	98	12,3
1908	967	71	7,9

Von den 92 Gründungsmitgliedern gehören der Sektion heute noch 48 an.

Entsprechend dem raschen Anwachsen der Sektion war auch der Abgang von Mitgliedern in den verflossenen 10 Jahren ein nicht unbedeutender. Durch Tod wurden der Sektion im Ganzen 30 Mitglieder entzogen, darunter am 21. Februar 1900 das frühere Vorstandsmitglied der Mitgliedschaft München der Sektion Mittenwald Herr Hof-Instrumentenmacher Tiefenbrunner und am 15. August 1905 der Gründer und langjährige 1. Vorsitzende der Sektion Herr Intendantursekretär Ammon.

Im Jahre 1908 verschieden die Mitglieder: Becker Julius, Kaufmann, Kerseher Hans, Mag.-Funktionär, Lindner Bernhard, Privatier, Landes Otto, cand. med. in Kochel infolge eines Sturzes vom Rad, Künzler Albert, Baumeister, Schumann Paul, Ingenieur und Wegmeier Heinrich, Architekt.

Schmerzliche Verluste durch Unglücksfälle in den Bergen blieben der Sektion gleichfalls nicht erspart.

Im Jahre 1906 verunglückten die Mitglieder Alexander Staudacher durch Schneesturm auf dem Plateau des zähen Kaisers und Buchhändler Schilling durch Absturz von der Boëspitze, im Jahre 1908 die Mitglieder Lehramtskandidat Karl Huber durch Absturz am Watzmann und cand. med. Erdt durch Losbrechen eines Steines am hohen Gais.

Ihnen allen wird die Sektion stets ein treues Andenken bewahren.

Leider mußten alljährlich einige Mitglieder wegen Nichtzahlung des Beitrages von der Mitgliederliste gestrichen werden. Im Jahre 1908 waren es 8 solcher Mitglieder.

Durch Vereinbarung der Münchner Sektionen wurde bestimmt, dass die Sektionen sich alljährlich die Namen dieser säumigen Mitglieder gegenseitig mitteilen.

## II. Die Sektionsleitung.

Der Ausschuß bestand ursprünglich aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem 1. und 2. Schriftführer, dem Kassier, dem Bücherwart und 3 Beisitzern.

Bedingt durch die Mehrung der Arbeit infolge Wachsens der Mitgliederzahl erhöhte sich derselbe im Laufe der Jahre um einen Kassier, einen Tourenwart und einen weiteren Beisitzer, so dass er sich nunmehr aus 12 Mitgliedern zusammensetzt.

Die Zusammensetzung des Ausschusses während des 1. Dezenniums zeigt nachstehende Tabelle: (siehe Seite 8).

Revisoren: 1899—1900	Joseph Humps
1899—1900	Max Gürtler
1901—1902	Ernst Händrich
1901—1906	Otto Magin
1903—1907	Max Reithmeier
1907	Karl Sizzo
1908	Franz Probst und Kajetan Aker.

In dem alpinen Rettungsdienst, dessen Leitung vom Jahre 1903 ab an den Zentralausschuß übergang, waren in den Jahren 1899 bis 1902 die Herren Anton Dorn, Adolph Stege, Heinrich Camelly, Franz Schweizer und Anton Kleiber tätig.

Zur Entlastung des Ausschusses wurde in der Generalversammlung vom 19. Februar 1907 die Bildung einer Aufnahmekommission für neuangemeldete Mitglieder genehmigt, in welche im Jahre 1908 die Herren Müller, Dietz und Berger gewählt wurden.

Wir wollen auf das, was alle die Vorgenannten der Sektion geleistet haben nicht eingehen; das dürfen wir aber wohl konstatieren, daß alle soweit es in ihren Kräften stand, ihren Obliegenheiten mit großer Arbeitsfreude nachgekommen sind.

Eines Mannes aber müssen wir noch besonders gedenken, der sich durch ganz hervorragende Tüchtigkeit vor allen auszeichnete und mit Umsicht und Geschick das Amt eines 1. Vorsitzenden 6½ Jahre lang bekleidete, unseres unvergeßlichen Edi Ammon, des Gründers unserer Sektion, welcher am 12. August 1905 das Zeitliche segnete.

Er ruhe in Frieden!

Im Berichtsjahre legte der II. Schriftführer, Herr Drogeriebesitzer Albert Palmberger sein Amt nieder. Der Ausschuß kooptierte für ihn Herrn Kaufmann August Ascher.

## III. Inneres Leben der Sektion.

Das Schwergewicht des inneren Lebens der Sektion lag von jeher in den Sektionsversammlungen. Solche fanden während der Wintermonate ursprünglich zweimal im Monate und zwar an Dienstagen im Hotel Roth statt. Bei dem starken Anwachsen der Sektion mußte bereits im Herbst 1901 ein größeres Lokal gesucht werden, als welches das ehemalige Restaurant Kappler geeignet erschien. Hier kamen die Sektionsmitglieder alle Dienstlage zusammen. Doch nach weiteren zwei Jahren erwies sich auch dieses Lokal als zu klein und nach einem kurzen Provisorium während der letzten drei Monate des Jahres 1903 im Rokosoaale der Hackerbrauerei wurde mit Beginn des Jahres 1904

das jetzige Lokal im I. Stock der Zentralsäle bezogen. Dort besitzt die Sektion auch ein eigenes Zimmer, in welchem die Bücherei und das Inventar untergebracht ist.

In den Sommermonaten fanden sich die Mitglieder an den Dienstagen im Augustinerkeller zusammen, woselbst uns durch den Pächter in entgegenkommender Weise in den ersten Jahren die Almhütte und, als diese zu klein wurde, die Terrasse rechts vom Haupteingang, bei schlechtem Wetter ein abgeschlossener Raum im 2. Saale zur Verfügung gestellt wurde.

Das Bestreben der Sektionsleitung war von jeher, die Zusammenkünfte im Winter mit Vorträgen auszustatten, von denen weiter unten die Rede sein soll. Darüber wurde jedoch die Pflege gemüthlichen heiteren Verkehrs nicht versäumt, indem zwischen die Vortragsabende gesellige Unterhaltungen mit musikalischen und humoristischen Vorträgen eingeschoben wurden. Wir nennen hier nur die Namen Gmeinwieser, Heinrich, Haberkorn, Sizzo u. A., um bei vielen unserer Mitglieder die Erinnerung an vergnügte Stunden wachzurufen.

Aus dem Rahmen dieser bescheidenen Unterhaltungen trat die Sektion alljährlich durch die Abhaltung eines großen alpinen Festes, das wie in früheren Jahren so auch heuer sich eines starken Zuspruches zu erfreuen hatte.

Der zahlreiche Besuch dieses Festes, das in den Jahren 1902—1905 in der Schwabinger Brauerei, in den folgenden Jahren in sämtlichen oberen Räumen der Zentralsäle abgehalten wurde und der Umstand, daß im letzten Jahre wohl 200 Gäste wegen Platzmangels abgewiesen werden mußten, hat uns veranlaßt, für die Zukunft ein größeres Lokal zu wählen.

Am Faschingsdienstage fand alljährlich eine gemüthliche Faschingsfeier in den Zentralsälen statt.

Die in größeren Zeitzwischenräumen abgehaltenen Salvatorfrühschoppen fanden zahlreichen Besuch.

Das 10jährige Stiftungsfest wurde am 29. Dezember 1908 in einfacher und würdiger Weise im II. Stock der Zentralsäle durch einen Familienabend mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gefeiert.

Eine sehr stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern, unter denen wir insbesondere viele Gründungsmitglieder sahen, dann von Angehörigen hiesiger Schwestersektionen und sonstigen alpinen Vereinigungen hatte sich zu diesem Feste eingefunden.

Insbesondere war die Sektion hochehrfroh, den allverehrten Zentralpräsidenten Herrn Kommerzienrat v. Pfister in ihrer Mitte begrüßen zu können.

Der I. Vorsitzende gab eine Übersicht über die Gründung und bisherige Geschichte der Sektion, hob insbesondere die umfangreiche Tätigkeit der Sektion auf praktischem Gebiet, nämlich im Hütten- und Wegbau hervor und schloß mit einem Apell an die Anwesenden, die Liebe zu unseren Bergen allzeit zu hegen und zu pflegen.

Ein von Herrn Daigele arrangierter Glückshafen sorgte dafür, daß auch unser Kassier sich mit Vergnügen dieses Abends erinnert.

Mit einem Tänzchen schloß diese Erinnerungsfeier. Generalversammlungen wurden in der Regel alljährlich zweimal gehalten. Die ordentliche Generalversammlung fand jeweils nach Schluß des Vereinsjahres statt und hatte als Tagesordnung in der Hauptsache die ihr statutengemäß überwiesenen Aufgaben zu erledigen. Die jährlich vor der Generalversammlung des D. u. Ö.-A.-V. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung befaßte sich in der Regel bloss mit den für die Versammlung des

Jahr	I. Vorsitzender		II. Schriftf. Führer		I. Kassier		II. Kassier		Bücherwart	Tourenwart	Zahner Kaiser		Karwendel	
	1. Vor-sitzender	II. Vor-sitzender	I. Schriftf. Führer	II. Schriftf. Führer	I. Kassier	II. Kassier	Hüttenwart	Wegwart			Hüttenwart	Wegwart		
1899	Ammon Ed.	Kurzmann Frdr.	Wehner Theodor	Mayer Wilh.	Hans Karl	—	—	—	—	—	Beislizer Camelly Hr., Stier Seb. Liederwald Ad.	—	—	—
1900	Ammon Ed.	Kurzmann Frdr.	Wehner Theodor	Wahl Heinrich	Hans Karl	—	—	—	—	—	Camelly Hr., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1901	Ammon Ed.	Kurzmann Frdr.	Hartmann August	Wahl Heinrich	Wagner Karl	—	—	—	—	—	Camelly Hr., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1902	Ammon Ed.	Bruckmayer Dr. J.	Kubberger Max	Großmann Hyr.	Wagner Fr. bis 28. I. 02. Huß Georg	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1903	Ammon Ed.	Bruckmayer Dr. J.	Ziegler Joh.	Großmann Hyr.	Huß Georg	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1904	Ammon Ed.	Bruckmayer Dr. J. bis 5. VII. 04. Schießl Fz.	Reidenbach Dr. Wagner	Großmann Hyr.	Huß Georg	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1905	Ammon Ed. bis 5. IX. 05. Schießl Fz.	Schießl Fz. Wagner Dr.	Wagner Dr. E. b. 5. IX. 05. Sizzo Karl	Großmann Hyr.	Huß Georg	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1906	Schießl Fz.	Wagner Dr. E.	Sizzo Karl	Weihaus Max	Huß Georg	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1907	Schießl Fz.	Herold Jak. bis 22. X. 07. Guld Olo	Weihaus Max	Palmburger Albert	Magin O.	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—
1908	Schießl Fz.	Schießer Hans	Weihaus Max	Palmburger Albert	Magin O.	—	—	—	—	—	Steg Ad., Weiss Dr. K. K. Reissbach Ph.	—	—	—

Gesamtvereins vorliegenden Anträgen. Im Jahre 1908 fand außer diesen zwei Generalversammlungen noch eine dritte am 7. April statt, welche sich lediglich mit dem Wiederaufbau der zerstörten Lamsenjochhütte beschäftigte und welche für die Jahre 1909 und 1910 die Erhöhung des Sektionsbeitrages auf 12 M. beschloß, welcher Betrag übrigens jetzt bei der Mehrzahl der Sektionen des Alpenvereins eingehoben wird.

Die Geschäfte der Sektion wurden in den Jahren 1908 in 22 Ausschußsitzungen erledigt.

Auf den Generalversammlungen des Gesamtvereins war die Sektion alljährlich durch einen ihrer Vorsitzenden vertreten.

Im Jahre 1908 fand diese Generalversammlung in München statt in den Tagen vom 16.—18. Juli und zwar das erstmal als „Arbeitsversammlung“ ohne jede Festlichkeit. Von den Beschlüssen dieser Versammlung ist hervorzuheben die Änderung der Statuten und die Gründung eines alpinen Museums in München.

Seit einer Reihe von Jahren gehört die Sektion dem Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen, dem Isartalverein, dem Siebenbürgischen Karpathenverein sowie der freiwilligen Sanitätskolonne München als Mitglied an.

Zu Beginn des Jahres 1903 traten zu den bereits bestehenden 3 Sektionen, München, Bayerland und Oberland noch zwei weitere, nämlich Hochland und Männer-Turnverein, so dass der D. u. Ö. A. V. in München durch 5 Sektionen vertreten ist.

Um diesen Sektionen die gemeinschaftliche Beratung und Regelung grundsätzlicher Fragen zu ermöglichen, wurde auf Anregung unserer Sektion im Jahre 1904 ein alpiner Ortsausschuß gegründet.

Nach 5jährigem Bestehen dieses Ortsausschusses, welchem alle 5 Münchner Sektionen angehören, dürfen wir heute wohl konstatieren, daß die dadurch eingeleitete Fühlung zwischen den Leitungen der einzelnen Sektionen vieles, für die alpine Sache Wertvolle gezeitigt hat.

Den Vorsitz im Ortsausschuß führte im Jahre 1908 turnusgemäß die Sektion Oberland.

Von der Tätigkeit des Sektionsausschusses im Jahre 1908 ist noch die Beteiligung an der Ausstellung München 1908 zu erwähnen. Wir hatten dort außer verschiedenen Photographien aus unsern Arbeitsgebieten, dann einer Sammlung von Käfern und von Pflanzen aus unseren Gebieten, welche uns von den Mitgliedern Herren Zimmermann und Dr. Hegi in liebenswürdiger Weise zu Eigentum überlassen worden ist, ein von unseren Mitgliedern Herlbauer und Paukner bis in das kleinste Detail ausgearbeitetes Modell unserer zerstörten Lamsenjochhütte ausgestellt, welches von den Ausstellungsbesuchern mit großem Interesse besichtigt wurde und das in Zukunft dem alpinen Museum einverleibt wird.

Bevor wir uns nun der Schilderung der praktischen Tätigkeit der Sektion zuwenden, möchten wir nicht versäumen, der Münchener Presse, welche stets in entgegenkommender Weise die Interessen des Alpenvereins und der Sektion vertreten hat, unseren Dank zu erstatten.

## IV. Praktische Tätigkeit.

Die Sektion glaubt dem Zweck des D. u. Ö. A. V.

- a) die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten sowie
- b) deren Bereisung zu erleichtern im abgelaufenen Dezennium nach beiden Richtungen hin gerecht geworden zu sein.

## A. Die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten

wird wohl am besten durch eigene Anschauung erreicht. Dies ist aber leider nicht allen Mitgliedern möglich. Wer durch gesundheitliche oder häusliche Verhältnisse oder durch den Zwang des Berufes oder durch andere Umstände verhindert ist, sich selbst den Bergen zuzuwenden, muß sich damit begnügen, seine Kenntnisse vom Gebirge an den Vortragsabenden durch die Schilderungen bergbegeisterter Freunde zu vertiefen.

Das Vortragswesen, welchem die Sektion von jeher besondere Aufmerksamkeit widmete, hat sich im Laufe dieser 10 Jahre ganz außerordentlich entwickelt.

Von 8 Vorträgen, die im ersten Jahre des Bestehens der Sektion gehalten wurden, stieg diese Zahl in den letzten Jahren auf durchschnittlich 20 in jeder Saison. Insgesamt fanden seit Gründung der Sektion 174 Vorträge statt.

Es würde zu weit führen die einzelnen Themata, die sich über die verschiedensten Gebiete erstreckten, alle aufzuführen. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die einzelnen Jahresberichte.

Es erübrigt hier nur, die Vorträge, welche im Jahre 1908 gehalten wurden, aufzuzählen. Es trugen folgende Herren über die beigesetzten Themata vor:

- Am 7. Jan. Herr Fritz Schießl: „Aus den Abruzzen“.  
 „ 21. „ Herr Hubert Ritter: „Mit Skiern und dem Toni zum Plankenstein“.  
 „ 23. „ Herr Dr. Karl Weiße: „Eindrücke und Erinnerungen einer Reise von München nach New-York“.  
 „ 4. Febr. Herr Georg Kagerer: „Durch's Zillertal zum Großvenediger und Großglockner“.  
 „ 11. „ Herr Inspektor Stützer: „Durch Macedonien und Kleinasien zur Bagdadbahn“.  
 „ 10. März Herr Staatsanwalt Dr. Jahn: „Berg und Talfahrten in Norwegen“.  
 „ 24. „ Herr Rechtsanwalt Dr. Ahles: „Touren in der Palagruppe“.  
 „ 31. „ Herr Franz Kröner: „Hochtouren in der Hornbachkette“.  
 „ 28. April Herr Franz Endres: „Über kleine und große Riffelwand zur Zugspitze“.  
 „ 5. Mai Herr Expedito Frankenberg: „Zwei Wochen auf der Insel Sardinien“.  
 „ 13. Okt. Herr Fritz Schießl: „Eine Schreckensnacht“.  
 „ 20. „ Herr Albert Link: „Eine Skitour zum Großvenediger“.  
 „ 27. „ Herr Max Werner: „Alpine Erinnerungen“ (Rofan, Glockner, Sonnblick).  
 „ 3. Nov. Herr Lehrer Schuhmann: „Aus den Berner Alpen“ (Aletschhorn, Jungfrau, Fischerhörner, Mönch).  
 „ 10. „ Herr Joseph Helminger: „Über Firn und Eis“ (Öztalalpen).  
 „ 24. „ Herr Dipl.-Ing. Max Zeller: „Ski- und Klettertouren auf dem Plateau und den Bergen der Reiteralpe“.  
 „ 15. Dez. Herr Hofrat Dr. Uhl: „Von den Gestaden des mittelländischen und schwarzen Meeres“.  
 „ 25. Febr. Herr Zahlmeister Karl Sizzo: „Wilhelm Busch-Abend mit Lichtbildern“.  
 „ 10. März Herr Georg Blab: „Alpine Unfallversicherung“.  
 „ 14. April Herr Topograph Lutz: „Kartenlesen und Orientierung für den Alpenwanderer“.

Am 21. April Herr Dr. Schüler: „Gesundheitspflege auf Alpenwanderungen“.

„ 13. Okt. Herr Fritz Schießl: „Die Generalversammlung in München“.

Lichtbilderabende fanden statt am 18. Februar, 10. und 21. März, musikalische Abende mit deklamatorischen Vorträgen am 18. und 25. Februar, am 14. März und 17. November, letzterer arrangiert von den Herren Faßbender, Gating und Heinrich. Außerdem fanden wir uns am 12. Mai zu einem geselligen Abend und am 1. Dezember zu einem praktischen Abend mit Vorträgen der Herren Dr. Lehmann und Endres ein.

Fast alle Vorträge waren durch Vorführung von Lichtbildern veranschaulicht.

Einem Wunsche des Zentralausschusses entsprechend wurden alljährlich 1—2 praktische Abende abgehalten, an denen die Mitglieder von berufener Seite mit der Anwendung der Ausrüstungsgegenstände des Bergfahrers und mit den Grundsätzen der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen im Gebirge vertraut gemacht wurden.

Im Berichtsjahre fand ein solcher Abend statt am 21. April, an welchem Herr Dr. Schüler über die erste Hilfe bei Unglücksfällen vortrug, während die Herren Siegert und Schmied die Anwendung des Seiles auf Eis- und Klettertouren zeigten. Eine reichhaltige Ausstellung touristischer Neuheiten insbesondere durch unsere Mitglieder Böcher und Dreher machte uns jeweils an den praktischen Abenden mit den letzten Erscheinungen auf dem Gebiete der Ausrüstung bekannt.

Über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder liegen Nachweise erst seit dem Jahre 1902 vor, in welchem ein Tourenwart aufgestellt wurde.

Nachstehende Tabelle gibt uns ein Bild der bergsteigerischen Tätigkeit unserer Mitglieder, soweit sie dem Tourenwart mitgeteilt wurde:

Jahr	Mitglieder	Eingesandte Tourenberichte	In %	Ersteigungen	Davon	
					Wintertouren	Skitouren
1902	359	47	13,4	637	101	—
1903	472	102	21,6	1553	225	—
1904	580	208	35,8	3150	490	—
1905	674	236	35,0	3468	597	106
1906	798	272	34,2	4244	891	254
1907	896	277	30,8	4825	992	392
1908	967	286	29,6	5210	1109	477

Eine erschöpfende Zusammenstellung der von unseren Mitgliedern ausgeführten Touren ist dies freilich nicht; sendet ja doch, wie uns Spalte 2 und 3 zeigen, kaum der dritte Teil der Mitglieder Tourenberichte ein, während in Wirklichkeit ein weit höherer Prozentsatz sich touristisch betätigt.

Wir dürfen hier wohl dem Wunsche Ausdruck verleihen daß alle unsere Mitglieder in den kommenden Jahren an der Vervollständigung dieser Übersicht beitragen und jeweils bis, 1. Dezember den Bericht über die im abgelaufenen Tourenjahre ausgeführten Besteigungen dem Sektionstourenwarte einsenden.

Die Zusammenstellung der im Jahre 1908 ausgeführten Touren findet sich in Anlage 1.

Unser Tourenwart ist jederzeit gerne bereit, den Mitgliedern in der Zusammenstellung größerer Touren an die Hand zu gehen und insbesondere aus den Tourenberichten auf Anfrage die Namen solcher Herren mitzuteilen, welche eine ins Auge gefaßte Tour bereits gemacht haben.

Die Haupttätigkeit des Tourenwartes bestand in der Leitung von Sektionstouren. Waren es in den ersten drei Jahren des Bestehens der Sektion nur wenige solcher Ausflüge, so stieg deren Zahl seit dem Jahre 1902 auf 6—8, in den beiden letzten Jahren sogar auf 18 bzw. 13 Sektionstouren.

Nicht in weit entfernte Gebiete führten diese fröhlichen Bergfahrten. Sie beschränkten sich meist auf bayerische und nordtiroler Alpen. Unsere Arbeitsgebiete im zahmen Kaiser und Karwendel fanden entsprechende Berücksichtigung und die dorthin veranstalteten Touren gaben unsern Mitgliedern einen Einblick in die Tätigkeit der Sektion in diesen Gebieten.

Ein wirksames Mittel, um die Kenntnis der Alpen im Kreise unserer Mitglieder zu verbreiten, erblickte die Sektion in der Anlage einer Bücherei. Aus kleinen Anfängen stieg diese durch Ankauf und Schankungen im Laufe der Jahre zu einer ansehnlichen Größe und zählt heute 586 Bücher und Schriften, 120 Karten und 15 Panoramen, im ganzen 721 Nummern im Werte von 1205,50 Mk. Hievon wurden 51 Bücher und 49 Karten im letzten Jahre erworben.

Herzlicher Dank sei hier denen erstattet, welche unsere Bücherei mit Stiftungen bedacht haben.

Aus dem Jahre 1908 sind in dieser Richtung zu nennen die Herren: Güth, Hugendubel Heinrich, Dr. Kreyssig, Lutz Heinrich, Schießl, Weihaus Max, Wendling und Werner.

Nach der ursprünglichen Bibliotheksordnung standen die vorhandenen Karten und Führer während der Reisezeit den Mitgliedern nicht zur Verfügung. In der Generalversammlung vom 2. Juli 1907 wurde beschlossen, daß vom Sommer 1908 ab Karten und Führer den Mitgliedern gegen eine Leihgebühr von 10 Pfg. pro Woche zugänglich sein sollen.

Von dieser neuen Einrichtung wurde im Jahre 1908 ziemlich Gebrauch gemacht. Die Einnahmen für das Ausleihen von Büchern und Karten betragen 13,50 Mk., welche für Anschaffung von neuen Führern verwendet werden.

Die Bücherei ist im Winter im Sektionslokale (Zentralsäle, 1. Stock) untergebracht und an allen Sektionsabenden geöffnet. Im Sommer befindet sich die Ausleihestelle bei unserem Bücherwart Franz Pelzmann, Zigarrengeschäft, Sonnenstr. 5 (Eingang Josephspitalstraße neben dem Volkstheater).

Das Verzeichnis über die vorhandenen Bücher und Führer ist vom Bücherwart um 10 Pfg. zu beziehen.

Dies über die eine Seite unserer Tätigkeit. Wie wir der weiteren Aufgabe

## B. Die Bereisung der Alpen zu erleichtern,

gerecht geworden sind, mögen die folgenden Seiten zeigen.

Im ersten Jahre ihres Bestehens war die Sektion naturgemäß mit der Festigung ihrer inneren Verhältnisse so beschäftigt, daß sie an die Erfüllung des Wunsches wohl einer jeden Sektion, eine eigene Stätte der Wirksamkeit zu besitzen, noch nicht denken konnte.



Aber bereits das 2. und 3. Jahr, 1900 und 1901, brachten hierin eine Änderung.

Auf Grund einer Verkaufsausschreibung in den Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. vom September 1900 wurde in der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1900 auf Antrag des Vorstandes Ammon beschlossen, die Unterkunfthütte Vorderkaiserfelden im zahmen Kaiser um den Betrag von 14000 Kronen anzukaufen. Die notarielle Verbriefung des Kaufvertrages erfolgte am 29. Dezember 1900 in Kufstein.

An dieser Stelle sei der Name unseres treuen Mitgliedes Dr. Weiße rühmlichst hervorgehoben, welcher durch außerordentliche Opferwilligkeit den Ankauf der Hütte ermöglichte. Die Hütte, welche bis dahin eine im Sommer bewirtschaftete Alm gewesen war, wurde sofort in ganzjährige Bewirtschaftung genommen. Als Pächter zog der Bergführer Alois Straßer auf, der mit seiner Frau bis zum Jahre 1908 die Wirtschaftsführung in musterhafter Weise versah.

Eine bauliche Umgestaltung der damals sehr primitiven Hütte erwies sich als dringend notwendig. Dieselbe wurde in der Generalversammlung vom 25. März 1901 genehmigt. Zu den Umbaukosten im Betrage von 8782 Mk. bewilligte die Generalversammlung des Zentralvereins eine Subvention von 4000 Mk. Der Rest wurde durch Darlehen und Anteilscheine aufgebracht.

Die Bauarbeiten wurden durch den Zimmermeister Thomas Hinterholzer in Going sofort in Angriff genommen und bereits am 23. Juni 1901 konnte die feierliche Eröffnung der neuen Hütte in Gegenwart zahlreicher Gäste und Sektionsmitglieder stattfinden. Näheres über die Eröffnungsfeier ist im Jahresberichte für 1901 enthalten.

Zum Übernachten stehen in der Hütte 24 Betten und 8 Matratzen im ersten Stocke zur Verfügung. Das Massenlager im Dachraume enthält weitere 15 Lagerstätten.

Die Zahl der im Hüttenbuche in Vorderkaiserfelden eingeschriebenen Gäste betrug

1901	2890
1902	3500
1903	3700
1904	3605
1905	3504
1906	3949
1907	3741
1908	3760

Insgesamt bisher 28 649

Bemerkt sei hiezu, daß die wirkliche Besucherzahl weit höher ist, da erfahrungsgemäß eine große Zahl Touristen die Eintragung im Hüttenbuche übersieht.

Von der Hütte bis zum Veitenhofe führt eine ca. 4 km lange Rodelbahn, welche dafür sorgt, daß auch im Winter fröhliches Leben und Treiben in der Hütte herrscht.

Das Steigen der Besucherzahl ließ besonders wenn unvermutet schlechtes Wetter eintrat, welches den Aufenthalt vor der Hütte unmöglich machte, die Gasträume bald als zu eng erscheinen.

Eine im Jahre 1906 durch Zimmermeister Fiechl von Jenbach an der Südseite der Hütte erbaute geräumige Glasveranda mit prächtiger Aussicht auf die nahen Abstürze des wilden Kaisers schuf diesem Mangel gründlich Abhilfe.

Die Wasserverhältnisse waren anfangs mißlich, da das in einem Graben vom Petersköpfl offen herabfließende Wasser bei schlechter und heißer Witterung naturgemäß kaum zu genießen war, bei großer Trockenheit übrigens auch ganz ausblieb.

Durch die Firma Gebrüder Abt in Mindelheim ließen wir deshalb im Jahre 1907 die unterhalb des Petersköpfls befindlichen Quellen fassen und in einem 500 m langen Rohrstrange zur Hütte leiten, die auf diese Weise in der Küche und im ersten Stocke laufendes Wasser erhielt.

Für das Jahr 1908 ist aus der Geschichte unserer Vorderkaiserfeldenhütte folgendes hervorzuheben:

Von den 3760 Besuchern haben 1593 auf der Hütte übernachtet und zwar sind hievon 765 Mitglieder des D. u. Ö. A.-V.

Infolge der am 1. Juli 1908 erfolgten Kündigung unseres Hüttenpächters Alois Strasser, welcher sich selbst ein Anwesen kaufte, war die Sektion gezwungen, die Hütte zur Verpachtung auszuschreiben. Von den eingelaufenen 24 Pachtofferten wurde jenem des Kantinenwirtes Johann Huber, bisher in Mühlbach bei Oberandorf, der Zuschlag für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 erteilt.

Mit Befriedigung können wir feststellen, daß wir in der Person unseres neuen Pächters, eines gebürtigen Tirolers, keinen Fehlgriff getan haben. Die Küche der Frau Huber ist — was viel heißen will — der früheren vollkommen ebenbürtig, der Keller ist vorzüglich bestellt, dazu Harfen- und Zitherklang und die freundliche Bedienung durch Hubers schmuckes Töchterlein. — Ja, Vorderkaiserfelden ist unser altes, gemütliches Heim geblieben!

Als Stifter verschiedener Einrichtungsgegenstände für die Hütte sind aus dem Berichtsjahre mit Dank zu nennen die Herren Berthold, Daigele, Kuss, Schießl, Ernst Seiffert und insbesondere Herr Heinrich, der sich durch unentgeltliche Besorgung eines neuen Firnißanstriches großes Verdienst erworben hat.

Mit dem Erwerb der Unterkunfthütte Vorderkaiserfelden erhielten wir im Sommer 1901 von der Sektion Kufstein das ganze Gebiet des zahmen Kaisers als Arbeitsfeld abgetreten.

Lediglich die Unterhaltung des von der Pyramidenspitze nach Hinterbärenbad führenden Steiges und des Gipfelkreuzes auf dem höchsten Punkte der Pyramidenspitze blieb der Sektion Kufstein vorbehalten.

Im Jahre 1902 wurde eine Neumarkierung sämtlicher Wege und Steige des Arbeitsgebietes vorgenommen, einige Hauptwege insbesondere die von Kufstein, von der Schanz und von Durchholzen zur Hütte führenden Wege gründlich ausgebessert, und im gesamten Gebiete neue Weg- und Jagdschutztafeln angebracht.

In den Jahren 1903 und 1904 wurde ein Höhenweg von Vorderkaiserfelden zum Stripsenjochhaus mit einem Kostenaufwand von 765 Mk. gebaut, der uns in den folgenden Jahren deshalb ziemlich viel Arbeit machte, weil die Märkierung über die Hoch- und Feldalm immer wieder beseitigt wurde, bis es schließlich im Jahre 1907 dem altbewährten Vorstände unserer Nachbarsektion Kufstein, Herrn Karg gelang, mit den Besitzern der genannten Almen eine beide Teile befriedigende Vereinbarung herbeizuführen.

Von größeren Wegbauten in diesem Gebiete wäre noch zu erwähnen der im Jahre 1906 erfolgte gründliche Umbau des vom Kaisertalwege zur Hütte führenden Saumweges in dem oberhalb der Rietzaualm gelegenen Teile, ferner die im Jahre 1908 ausgeführte Umlegung des Kaisertalweges unterhalb der Neapelbank. Die Gesamtkosten für die letzterwähnte Wegverlegung betragen 3603 Kronen, welche von den Gemeinden Kufstein und Ebbs,

dann von den Besitzern der Kaisertalhöfe und den beiden Alpenvereinssektionen Kufstein und Oberland bestritten wurden. Im Übrigen konnte im Berichtsjahre nur wenig für die Wege, die sich fast alle in gutem Zustande befinden, geschehen, da alle irgendwie verfügbaren Mittel für den Neubau der Lamsenjochhütte in Anspruch genommen waren.

Inbesondere mußte die längst geplante gründliche Verbesserung des ganzen, vom Kaisertale zur Hütte führenden Weges zurückgestellt werden.

Der von Buchberg heraufkommende, schattige Weg, der an einer Stelle durch einen Bergsturz verschüttet war, wurde wieder hergestellt. Die Wege von Hinterbärenbad und von der Schanz nach Vorderkaiserfelden, dann der Aufstieg zur Naunspitze und zum Petersköpfl wurden ausgebessert und neu markiert.

Die im Jahre 1907 von unserem Mitgliede Ernst Seiffert angelegte Stangenmarkierung über das Plateau zur Pyramiden spitze hat sich bestens bewährt.

Schon bei Gründung der Sektion war der Wunsch rege geworden, wenn möglich ein Arbeitsgebiet und einen Hüttenbau platz in dem bis dahin so sehr vernachlässigten Karwendel zu erringen. Hauptsächlich der Widerstand der Jagdherrn war schuld, daß dieses prächtige Gebirge so wenig Unterkunftsstätten aufwies und touristisch nahezu gar nicht erschlossen war. Im Jahre 1903 gelang es uns durch die liebenswürdige Vermittlung der Sektion Schwaz, mit dem Stifte Fiecht einen Vertrag abzuschließen, nach welchem der Sektion Oberland in dem zum Stifte gehörigen Gebiete nächst dem östlichen Sattel des Lamsenjoches ein 1500 qm großer Platz auf einen Zeitraum von 99 Jahren gegen einen geringen Anerkennungs zins pachtweise überlassen wurde. Der Plan, dort eine Hütte zu bauen, konnte nicht sofort in Angriff genommen werden, da selbstverständlich infolge des kurz zuvor vollendeten Umbaus von Vorderkaiserfelden die Mittel schwierig aufzubringen waren. Im Jahre 1905 wurde mit Eintritt günstiger Witterung der Bau nach den Plänen des Ausschußmitgliedes Carl Siegert durch den Zimmermeister Engelbert Fiechl von Jenbach begonnen. Am 9. Juli 1905 wurde in Gegenwart zahlreicher Sektionsmitglieder die Grundsteinlegung gefeiert. Der Bau schritt rüstig vorwärts bis ein Ende September 1905 eingetretener außerordentlich starker Schneefall den Arbeiten für dieses Jahr ein Ziel setzte, die dann mit Hochdruck im Frühjahr 1906 wieder aufgenommen wurden.

Über 250 bergbegeisterte Freunde, darunter der allverehrte Zentralpräsident Herr Universitätsprofessor Dr. Ipsen und der hochwürdige Herr Pater Leo von St. Georgenberg hatten sich am Bennotage (16. Juni) 1906, einem herrlichen Tage voll Sonnenschein am Lamsenjoch eingefunden, um mit uns die Einweihung der neuen Hütte festlich zu begehen.

Hier ist der rechte Platz des Mannes zu gedenken, der das Hauptverdienst an dem Bau der Lamsenjochhütte trägt, unseres wackeren Hüttenreferenten Herrn Dr. Lehmann.

Die Ausgaben für die Lamsenjochhütte einschließlich Wasserleitung und Einrichtung betragen 31 723,67 Mk., wovon 8000 Mk. durch Subvention des Alpenvereins, 10 100 Mk. durch Anteil schein e und 10 900 Mk. durch Darlehen aufgebracht wurden, während der Rest aus Geschenken und Erträgen von Veranstaltungen floß. Die Wirtschaftsführung wurde in die Hände des Ehepaars Kofler aus Mayerhofen gelegt, welche zur vollständigen Zufriedenheit wohl eines jeden Gastes ihres Amtes walteten.

Durch einen Pachtvertrag mit der k. k. Forstverwaltung Pertisau sicherte sich die Sektion den Wasserbezug vom Lamsbründl. Eine von der Firma Gebrüder Abt in Mindelheim im Jahre 1906 angelegte Wasserleitung mit Widderanlage versorgte die Hütte mit laufendem Wasser.

Der Besuch der Hütte betrug im Eröffnungsjahre ungefähr 1500, im folgenden Jahre 1389 Personen.

Froh blickten wir Oberländer in die Zukunft! Schienen sich ja doch die Erwartungen, die sich an den Bau des schmucken Heims geknüpft hatten, vollständig zu erfüllen.

Da ereilte uns am 9. März 1908 eine niederschmetternde Kunde: Skifahrer, die auf dem Lamsenjoch gewesen, berichteten, daß die Hütte nicht mehr stehe.

Niemand konnte, Niemand wollte es anfangs glauben, daß das schöne Haus, der Stolz der Sektion, zerstört sein sollte. Als aber bei der Nachforschung Bruchstücke des Hauses und des Inventars weit zerstreut aufgefunden wurden, war kein Zweifel mehr möglich und eine von der Sektion unter Mitwirkung von Schwazer Infanterie ausgeführte Expedition fand die traurige Bestätigung der Tatsachen.

Wie das Unglück zu stande kam, weiß Niemand, da kein Augenzeuge da war. Es läßt sich nur vermuten, daß es eine Staublawine war, die eine gewaltige Spannung des Luftdrucks verursachte, welche dann zur Bildung eines Wirbelsturms oder einer Windhose Veranlassung gab.

Der Winter 1907—1908 war bis Mitte Februar schneearm und kalt. Dann schneite es auf die verharschten Hänge vierzehn Tage lang ruhig bei Windstille. Ein plötzlich einsetzender Wettersturz mit Föhnstürmen bewirkte, daß die mächtigen Schneemassen zu Tal stürzten, alles mitreißend, was in ihrer Bahn lag.

Es galt nun die Trümmer zu untersuchen. Wenig war zu gebrauchen. Das Bruchsteinmauerwerk war bis auf den Sockel verschwunden und die herabgestürzten Mauern hatten sogar die Kellerdecke eingeschlagen. Es gelang uns zu bergen: Das ganze Weißzeug, fast sämtliche Matratzen, Wolldecken und eine Reihe kleinerer Inventargegenstände, die durch einen Zufall der Vernichtung entgangen waren, wie die Uhr und das Registrierbarometer. Alle Möbel und das Geschirr waren zertrümmert, die eisernen Bettstellen korkzieherartig verdreht, andere metallene Gegenstände bis zur Unkenntlichkeit entstell.

Das Holzwerk war ein Berg zerbrochener Bretter und Balken.

Doch nicht lange galt, das Chaos auf dem Lamsenjoch zu schauen. Der in der Generalversammlung vom 7. April 1908 einstimmig beschlossene Wiederaufbau der Lamsenjochhütte wurde sofort in Angriff genommen.

Eine aus Ausschuß und Mitgliedern der Sektion bestehende Expedition bestimmte den neuen Hüttenplatz auf dem östlichen Lamsenjoch und kurz darauf wurde mit dem Bau einer Nothütte begonnen.

Diese hat ein Fundament aus 6 mit Portlandmörtel gemauerten Pfeilern; die Zwischenräume sind mit Trockenmauerwerk ausgefüllt, so daß ein brauchbarer Keller geschaffen werden konnte. Die Hütte ist aus Holz gebaut und zwar fast ausschließlich aus den Trümmern der alten Hütte, so daß nur einige Balken und Bretter neu beschafft werden mußten.

Das Parterre besteht aus Gastraum und Küche, das Dachgeschoß bietet Schlafräumlichkeiten für 30 Personen und ist in einen allgemeinen Schlafräum, einen Damenraum und einen Raum für den Wirtschaftler abgeteilt.

Die Nothütte bot behagliche Unterkunft und fand allgemein den Beifall der Besucher.

Die Besucherziffer blieb natürlich gegen die der früheren Jahre zurück, betrug aber immerhin 1072 Personen, von welchen 334 übernachtet haben. Von der letzteren Zahl sind 231 Mitglieder des D. u. Ö. A. V. Von den 1072 Besuchern der Hütte sind 748 Reichsdeutsche, 309 Österreicher, 3 Engländer, 4 Holländer, 3 Amerikaner, 2 Ungarn, ein Norweger.

Dem D. u. Ö. A. V. gehören an 490 Personen, welche sich auf 87 Sektionen verteilen.

Zu den am meisten vertretenen Sektionen gehören: Oberland (126), München (79), Innsbruck (41), Schwaz (39), Bayerland (15), Männerturnverein München (12), Hochland (12), Hall (10), Mark Brandenburg (9), Nürnberg (8) und Mindelheim (6).

Der Bauplatz der neuen Hütte ist so nahe bei der alten Schäferhütte, daß die Sauberkeit in der Umgebung des Hauses gefährdet erschien. Mit Einwilligung des Stiftes Fiecht baute die Sektion deshalb unterhalb des Joches eine neue Schäferhütte aus den Trümmern unserer alten Hütte, die außer einigen Schichten Arbeitslohn keinerlei Kosten verursachte.

Die alte Schäferhütte wurde unter völliger Wahrung ihrer äußeren Schönheit mit Ofen, Bank und Tisch ausgestattet und dürfte als „Casino“ manchem durstigen Wanderer zum lieben Aufenthalt werden, wenn die strenge Hüttenordnung den Ausschank geistiger Getränke in dem Hause selbst nicht mehr zuläßt.

Der Mulistall, in dem auch die Waschküche untergebracht war, erlitt durch die Lawine einen derartigen Stoß, daß er stark verdreht wurde und ganz aus dem Winkel geriet. Bettstellen und Matratzen der Hütte hatten mit den Schneemassen eine Wand durchbrochen und ein großer Firstbalken war wie ein Mauerbrecher durch die Längsfront gerannt. Nur dem Umstand, daß der Stall mit Brennholz vollgelagert war, ist es zu danken, daß er nicht gänzlich verschwand. Er wurde gestützt und mit Drahtseilen angehängt, so daß wir hoffen dürfen, daß er noch eines Winters Stürme übersteht. Eine Neuaufrichtung dürfte aber im kommenden Jahre notwendig werden.

Der Neubau der Hütte wurde nach den Plänen unseres Ausschußmitgliedes Ingenieur Carl Siegert dem Zimmermeister Engelbert Fiechl in Jenbach übertragen, der auch unsere erste Hütte gebaut hatte und gegen dessen Bauausführung nach dem Urteil Sachverständiger nichts einzuwenden war. Der neue Plan weicht von dem alten insofern ab, als das Parterre zwei Zimmer weniger enthält und um diesen Raum das Gastzimmer und die Küche vergrößert werden. Der erste Stock ist nicht mehr ein Kniestock, sondern ganz ausgebaut und enthält nur Zimmer. Die gemeinsamen Schlafräume sind im Dachgeschoß untergebracht.

Die Bauweise ist ähnlich derjenigen der alten Hütte. Die Umfassungsmauern sind aus Bruchstein mit Portlandzementmörtel. In den Mauern befinden sich sowohl senkrechte als auch horizontale Eisenanker von bedeutender Stärke. Das Balkenwerk besteht aus Lärchenholz, das uns in dankenswerter Weise vom Stift Fiecht zu sehr annehmbarem Preis abgegeben wurde. Das Konstruktionsholz der Einrichtung ist Fichte, sämtliche Tafelungen sind aus Föhrenholz.

Der Bau wurde im Juni 1908 begonnen. Die Grundsteinlegung fand am 12. Juli statt und schon am 20. September konnten wir die Hebeweinfeier begehen. Die günstige Witterung im vergangenen Herbst gestattete ein langes Arbeiten und am Kirch-

weihitag war der Bau völlig unter Dach und Fach, so daß er nach weniger Wochen Arbeit seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Die Wasserleitung hatte durch die Lawine nicht gelitten, mußte aber nach dem neuen Hüttenplatz verlegt werden. Um bei der oft spärlich fließenden Quelle stets einen größeren Wasservorrat zu haben, wurde oberhalb des neuen Hüttenplatzes am sog. Arbeser ein Reservoir aus Eisenbeton hergestellt, wodurch die Hütte mit Hochdruckwasser versorgt werden kann. Dadurch wird die Annehmlichkeit einer Klosettspülung ermöglicht und sämtliche Stockwerke erhalten laufendes Wasser, was auch für die Feuersicherheit von großem Vorteil ist. Die ganze Anlage wurde wieder von der Firma Gebrüder Abt in Mindelheim in musterhafter Weise ausgeführt.

Eine prächtige Stiftung, die schon während der heurigen Bauzeit viel Anklang fand, haben wir unserm Mitglied Herrn Dr. Kreyssig zu verdanken, welcher der Sektion ein außerordentlich wertvolles Stativ-Fernrohr zum Geschenke machte.

Ein umfangreiches Arbeitsgebiet erhielt die Sektion im östlichen Karwendel von den Sektionen München, Prag und Schwaz abgetreten. Die Regelung der Abgrenzung machte insbesondere im Süden, wo unser Gebiet an das der Sektion Schwaben angrenzt, nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Erst am Schlusse des Jahres 1905 konnte die Grenze endgültig festgelegt werden.

Der Grenzzug ist folgender:

Von Jenbach der Inn bis zur Einmündung des Vomperbaches, der Vomperweg bis zum Gratausläufer der Huderbankspitze, der Grat zur Huderbankspitze, zum Hochglück, zur Eiskarl-, Spritzkar-, Grubenkar-, Sonnen- und Kaltwasserkarspitze. Nunmehr führt die Grenze in nördlicher Richtung zum Barthdenkmal, dem Johannsbache entlang zum Reißbach und an diesem auswärts bis zur Einmündung des Marcheckbaches. Die nördliche Grenze bildet der Marcheckgraben, die Scharfreiterspitze, der Grat zum Stierjoch, Lerchkogel, das Forsthaus Aquila am Tonauerbach, der Gröbner Hals und das Unter-Au Tal bis zur Einmündung in die Ach. Die östliche Grenze bildet das Westufer des Achensees und der Kasbach bis zu dessen Einmündung in den Inn bei Jenbach.

Mit der Markierung der hauptsächlichsten Wege wurde noch im Jahre 1904 begonnen und im Jahre 1905 fortgeföhren. Eine rege Tätigkeit auf dem Gebiete des Wegbaues wurde im Jahre 1906 entfaltet, indem ein Reitweg vom Grammainiederleger zur Hütte gebaut, ein Steig in den Felsen des Lamsschartls ausgesprengt und versichert und endlich eine Steiganlage zum aussichtsreichen Schaffjöchl geschaffen wurde.

Im Jahre 1908 wurde eine gründliche Ausbesserung des Mariensteiges am Achensee vorgenommen. Durch Verbreiterung des Weges und Anbringung von Drahtseilen wurde dieser, die einzige Verbindung zwischen Pertisau und Scholastika bildende Steig mit seinem prächtigen Überblick über den See auch für den einigermassen schwindelfreien Spaziergänger bequem gangbar gemacht.

Durch Wegausbesserungen und Markierung wurde der Zwerchloch-Lamskarsteig für jedermann gangbar gemacht, wie auch solche am Palzturmtalsteig, am Hüttenweg Fiecht bzw. Vomp-Stallental und am Pragerweg notwendig waren.

Neu zu markieren und mit Wegtafeln zu versehen wäre der Weg Stallental, Nauders, Geierjoch, Stanserjoch, desgleichen Geierjoch, Ochsenkaralm.

Die Ausführung einer von uns geplanten hochinteressanten Steiganlage vom Lamsenschartl zum Hochnißl wurde am 8. März 1908, also dem Tage bevor uns die Botschaft von dem Unglücke am Lamsenjoch erteilt, behördlicherseits genehmigt.

Dieser Hochnißlgratsteig würde eine herrliche Grat- und Dreigipfeltour ausdauernden Alpinisten eröffnen mit grotesken Felsszenarien und großartiger Aussicht. Der Weg wird natürlich immer am Südgehänge des Kammes führen, denn die Nordseite fällt furchtbar steil gegen das Marzantal ab.

Von der Lamsenscharte geht derselbe abwärts durch das Lamskar, verläßt dann den bereits bestehenden alten Lamskar-Zwerchlochsteig, umgeht einen Gratausläufer und gewinnt dann allmählich über Grashoden ansteigend die Rotwandspitze 2310 m.

Durch eine Rinne absteigend gelangt man wieder zum grasbewachsenen Kamm, später beginnt der kahle Fels, über welchen der Steig mit Drahtseilsicherung emporführen soll, um dann die Steinkarls Spitze, 2458 m, zu erreichen.

Nun beginnt die schwierigste Stelle, der Abstieg durch einen Kamin. — Mittelst Drahtseil, Mauerklammern und ausgehauenen Stufen wird auch dieser interessante Teil ungefährlich überwunden werden, um über Fels und Geröll zum Hochnißl, 2547 m, dem aussichtsreichsten Gipfel des östlichen Karwendels zu gelangen.

Vom Hochnißl würde nun der Steig am Südgehänge steil abwärts zum Gratausläufer am sogen. Niedernißl führen und dann in Serpentine durch Latschen und Föhrenwald zur Jagdhütte Dawald, von welcher Vomp bezw. Schwaz in 1<sup>1/2</sup> bezw. 2 Stunden erreicht wird.

Nach Fertigstellung dieser gesicherten Steiganlage könnte die Wegstrecke Lamsenjochhütte—Hochnißl in ca. 3<sup>1/2</sup> Stunden begangen werden und der Abstieg vom Hochnißl nach Vomp bezw. Schwaz würde ca. 4—5 Stunden in Anspruch nehmen, so daß diese hochinteressante aussichtsreiche Bergwanderung ca. 8 Stunden Zeitaufwand, ohne Rast gerechnet, erfordern würde.

Die Ausführung mußte selbstverständlich für das Jahr 1908 unterbleiben. Der Weg kann aber hoffentlich, wenn wir die vom Gesamtvereine erbetene Subvention erhalten, im Jahre 1909 in Angriff genommen werden.

### V. a) Die Sektions-Kasse.

Es erübrigt noch einen Blick zu werfen auf die Mittel die uns zur Ausführung der vorgenannten zahlreichen Unternehmungen zur Verfügung standen.

In der konstituierenden Versammlung vom 13. Januar 1899 wurde der Mitgliedsbeitrag, von dem bekanntlich alljährlich 6  $\mathcal{A}$  an den Gesamtverein abzuführen sind, auf 10  $\mathcal{A}$  und die Aufnahmegebühr auf 3  $\mathcal{A}$  festgesetzt. Letztere wurde in der Generalversammlung vom 22. Oktober 1907 auf 6  $\mathcal{A}$  erhöht.

Die durch den Hüttenbau im Karwendel erfolgte starke Inanspruchnahme der Sektionsmittel veranlaßte die Generalversammlung vom 7. April 1908 zu beschließen, daß für die folgenden 2 Jahre 1909 und 1910 eine außerordentliche Umlage von je 2  $\mathcal{A}$  von jedem Mitglied erhoben werden solle, daß aber neu eintretende Mitglieder im Jahre ihres Eintrittes in die Sektion von dieser Umlage befreit sein sollen.

Die Rechnung des Jahres 1899 schließt mit 1668,50  $\mathcal{A}$  in Einnahmen und 1570,02  $\mathcal{A}$  in Ausgaben ab, während die entsprechenden Zahlen für 1908 22090,41  $\mathcal{A}$  und 21941,88  $\mathcal{A}$  sind.

An die Zentralkasse wurden während der abgelaufenen 10 Jahre im Ganzen 31902  $\mathcal{A}$  abgeführt.

Für Weg- und Hüttenbauten wurden insgesamt ausgegeben 101846,58  $\mathcal{A}$  einschließlich 21600  $\mathcal{A}$  Subventionen aus der Zentralkasse, so daß also aus Sektionsmitteln 80246,58  $\mathcal{A}$  aufgewendet wurden. Vom Gesamtbetrage wurden 4163,25  $\mathcal{A}$  für Wegbauten im zahmen Kaiser und 2729,41  $\mathcal{A}$  für Wegbauten im Karwendel, 37572,62  $\mathcal{A}$  für Hüttenbauten im Kaiser und 57381,30  $\mathcal{A}$  für Hüttenbauten im Karwendel ausgegeben.

Folgende Tabelle weist die Ausgaben auf diese Zwecke für die einzelnen Jahre nach:

Jahr	Zuschuß des Zentral- Aus- schusses	Ausgaben				
		An den Zentral- Aus- schuß abgeführte Mitglieder- beiträge	Wegbauten	Hütten- bauten incl. Inventar	Wegbauten	Hütten- bauten incl. Inventar
		im zahmen Kaiser		im Karwendel		
1899	—	858.—	—	—	—	—
1900	—	1086.—	—	11914.—	—	—
1901	4000.—	1482.—	13.10	8687.39	—	—
1902	—	2154.—	917.36	7279.15	—	—
1903	—	2832.—	33.99	520.59	—	—
1904	600.—	3480.—	890.63	261.54	—	72.22
1905	8500.—	4044.—	707.14	1185.56	—	19670.89
1906	3300.—	4788.—	705.27	4233.—	2150.51	11980.56
1907	200.—	5376.—	417.01	3221.54	304.09	699.84
1908	5000.—	5802.—	478.75	869.85	274.81	24957.79

Für die Bücherei wurden bisher 1369,54  $\mathcal{A}$  aufgewendet. Über den Vermögenstand gibt der Bericht unseres Kassiers für das Jahr 1908 Auskunft.

### b) Kassenbericht 1908.

Das Unglück am Lamsenjoch hat die Sektion finanziell schwer getroffen und tiefeinschneidende Veränderungen der Rechnung gegenüber dem Voranschlage herbeigeführt.

Die Hauptrechnung für das abgelaufene Berichtsjahr zerfällt deshalb in zwei Teile:

#### I. Die Vereinsrechnung

welche mit M. 22090.41 Einnahmen  
und „ 21941.88 Ausgaben

also mit M. 148.53 Mehreinnahmen abschließt.

Eine Mehrung gegenüber dem Voranschlage erbrachten das alpine Fest und die Mitgliederbeiträge, während die Pacht der Vorderkaiserfeldern- und Lamsenjochhütte Mindereinnahmen von M. 500.— bezw. M. 630.— ergaben; jene, weil durch Aenderung des Pachtjahres (künftig von November zu November) heuer nur zehn Monate zur Verrechnung kamen, diese aus bekannten Gründen.

<sup>1</sup> einschl. Telephonanlage.  
<sup>2</sup> einschl. Wasserleitung.

Als Beihilfe des Zentral-Vereins zu der 1907 in Vorderkaiserfelden installierten Wasserleitung kamen

M. 1000.— Subvention

in Einnahme.

Bei den Ausgaben war es möglich durch Einsparungen und Rückstellung aller nicht vordringlichen Aufgaben durchwegs Minderungen gegen den Voranschlag zu erzielen.

So gelang es uns aus den laufenden Mitteln

M. 2250.—

für den Baufonds der Lamsenjochhütte frei zu machen.

Die Herren Aker, Bosheyer, Buchler, Dieminger Otto, Dorn, Elitzer, Enzensberger, Firnholzer, Franke, Friederich, Fritsch, Fürbringer, Gärtner, Gerhard, Goergen, Greiner Alb., Gröber, Habermann, Herrgott, Hörger, Hugendubel Heinr., Kiser, Kreiner Alf., Kullmann, Letzer, Magin, Müller Karl Bernh., Munzinger, Näßl, Neuschütz, Past, Pospischil, Reichard, Rieger, Ries, Sauer, Schierlinger, Schießl, Schlee, Schmidt Ludwig, Schneider Karl, Schweizer, Siemund, Steer Fritz, Steinmetz, Sterl, Trinkl, Wagner Dr. Ernst, Weiß Frz., Weihaus Max, Wierl und Wolfram (52 Mitglieder) gaben ihre Hüttenanteilscheine auf dem Wege der Stiftung zurück und verringerten dadurch um

M. 1810.—

unsere Schuldenlast. Ihnen der herzlichste Dank! Vivant sequentes!

Das Sektionsinventar erfuhr eine Bereicherung durch Neubeschaffung von:

3 Gummistempel mit Farbkissen

3 Rähmchen für Diapositive

4 Tafeln mit Pflanzen u. Käfer aus dem Karwendel } auf der  
Modell der alten Lamsenjochhütte mit Holz- } Ausstellung 1908  
tisch dazu

2 vergrößerte Photographien uns. beiden Hütten } ausgestellt!  
unter Rahmen

wofür die erwachsenen Kosten größtenteils unter Ziffer IIIg verbucht sind.

## II. Baufonds der Lamsenjochhütte.

Unser Aufruf an die Mitglieder hatte schönen Erfolg und erbrachte uns M. 3 267.29 Barspenden.

Außer 217 Sektionsmitgliedern und zwar den Herren:

Abt	Birth	Dietrich Aug.
Aker	Böcher	Dietrich Hans
Allwein	Bosheuer	Dietz Ad.
Bachmeier	Bruckmayer	Dorn
Bader	Bruckmüller	Dreher
Bauer Hans	Buchholz	Elitzer
Bauer Ignaz	Burger	Englkamp
Bauer Joseph	Cink	Fiechtl
Bauer Ferdinand	Conrad	Finsterwalder
Bauknecht	Dahinten	Firnholzer
Berger Hermann	Daigele	Franz
Berger Rich.	Dammerhuber	Friederich Lud.
Bernhard	Detzer Fr.	Friedrich Mich.
Beyer	Dieminger Otto	Fröhlich
Bierl	Dietherr	Gattinger

Gärtner	Kullmann	Schmidt Hermann
Geigl	Kurländer	Schmied Ludw.
Gerhard	Lehmann	Schmitt Viktor
Gick	Leitner	Schreiner Gg.
Giehler	Leybold	Schuhmann
Görgen	Lentz	Schuster Gg.
Greiner Alb.	Letzel	Schweiger
Greisl	Linsennmeyer	Schweizer Frz.
Güth	Loewel	Seidel Karl
Habermann	Lutz	Seidel Ludwig
Härlein	Magg	Seiffert Eberh.
Hainthaler	Magin	Seiffert Ernst
Hammer	Maier Mich.	Seitz Joseph
Hardt	Mayer Karl	Siemund
Hartmann	Mayr Joseph	Singerer
Heinecke	Mayr Karl	Sotier
Heinrich	Mayring Loth.	Sölch
Helfer	Mayring Val.	Spechtenhauser
Heller	Meier Joh.	Sperl
Herd	Michel	Spitzl
Herlbauer	Miller Otto	Steer Seb.
Herold	Möllnitz	Sterl
Herrgott	Müller Carl	Straßberger
Hesse	Müller Friedrich	Strobel Hans
Hief	Müller Georg Ludw.	Strobl Gust.
Himmelstoß	Müller Theod.	Von der Tann
Hingkeldey	Näßl	Thiedemann
Hintermaier	Neumeyer	Trinkl
Hölzel	Neuwirth	Vogl
Huber Osk.	Ott Christ.	Volderauer
Hueber Gg.	Ott Friedrich	Volkhamer, von
Hüttl	Ott Markus	Wagner Cesar
Hummel	Paukner	Wagner Ernst
Indest	Pelzmann	Wagner Max
Jaufmann	Pischetsrieder	Walter Oskar
Joachim	Pollinger	Wartelsteiner
Justinger	Puchta	Weber
Kästner	Putschky	Weigert
Kellner	Rath	Weigl
Keuchel	Rausch Frz.	Weinbrenner
Kiser	Rausch Walther	Weinbuch
Kißkalt	Rebelein	Weinzierl
Klauer	Reichenbach	Weisheit
Klaunig	Reger	Wenk
Klebe	Ritter	Werner Max
Koch	Röhrl	Wertz
Koch-Rohrbach	Rößler	Wild
Kohlhage	Sannwald	Wille Gust.
Kolb Anton	Scherzberg	Wirth
Kolb Christian	Schießl	Zacher
Kolb Joseph	Schirbl	Zehner
Krämer	Schleifer	Ziegler
Kraus Georg	Schmid Adam	Zimmermann
Kraus H. G.	Schmid Eduard	Oberexpeditor
Kräus G.	Schmidt Gg.	Zimmermann M.
Kreiner Alf.	Schmidt Georg	3 Unbekannte
Kreyßig	Schmitt Georg	

gaben noch einige Nichtmitglieder, Damen und Herren, sowie der Touristen-Verein „Gut Firm“ Leipzig. ihr Scherflein dazu.

Ihnen allen, wie auch dem Zentral-Ausschusse für seine rasche Beihilfe durch Subvention und Darlehen, unseren herzlichsten Dank!

Die Rechnung des Baufonds schließt ab  
mit M. 25 156.75 Einnahmen  
und „ 25 070.45 Ausgaben  
also mit M. 86.30 Mehreinnahme.

### III. Der Vermögensausweis

verzeichnet unter Berücksichtigung aller Abschreibungen

M. 62 280.03 Aktiva  
u. „ 45 670.— Passiva  
somit M. 16 610.03 Reinvermögen.

Die Vermögenseinbuße dem Vorjahre gegenüber beträgt  
M. 15 525.22

Um diesen Betrag sind wir durch die Katastrophe am Lamsenjoche ärmer geworden. Haben wir auch heute schon, unterstützt vom Gesamtverein, den ursprünglichen Verlust von M. 28 000.— aus eigener Kraft bis auf obige Summe herabgemindert, so werden doch Jahre vergehen, bis die Gesamtschädigung ganz überwunden sein wird.

### c) Voranschlag für 1909.

Auch das laufende Jahr stellt hohe Anforderungen an die Finanzkraft der Sektion.

Die Vereinsrechnung bilanziert mit M. 19 028.53  
der Baufonds der Lamsenjochhütte mit M. 16 806.30

Diese letztere Summe wird zum völligen Ausbau mit Wasserleitung, zur Instandsetzung bezw. Verlegung des Mulistalles und Waschhauses, sowie zur Vervollständigung der Inneneinrichtung noch nötig sein.

Die vom Zentral-Vereine zu erwartenden Beihilfen hiezu werden sich auf drei event. vier Rechnungsjahre verteilen, während wir die nötigen Summen innerhalb der zweijährigen Bauperiode aufbringen müssen. Wir werden daher gezwungen sein, vorübergehend einen weiteren Kredit bis zur Höhe von M. 7 000.— in Anspruch nehmen zu müssen, zu dessen Aufnahme die Generalversammlung die Genehmigung erteilt hat.

Das abgelaufene wie das heurige Rechnungsjahr stehen ganz unter dem Einflusse der schweren Prüfung am Lamsenjoche und damit der Schuldenmehrung. Diese Belastung zu verringern und eine planmäßige Schuldentilgung einzuleiten, wird die dringende Aufgabe der nächsten Zukunft sein.

## Haupt-Rechnung 1908 und Voranschlag 1909

I. Vereinsrechnung.

II. Baufond der Lamsenjochhütte.

III. Vermögens-Ausweis.



## Haupt-Rechnung 1908

Einnahmen.	I. Vereins					
	Partial		Total		Voranschlag 1909.	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Saldo-Vortrag von 1907 . . .			2319	27	148	53
II. Mitgliederbeiträge:					9700	—
967 à M. 10.—			9670	—	1840	—
III. Aufnahmegebühren:						
105 à M. 6.—			630	—	300	—
IV. Vereinszeichen . . .			144	40	100	—
V. Einbände zur Zeitschrift . . .			854	—	860	—
VI. Hüttenpacht:						
a) Vorderkaiserfelden* . . .	2500	—				
b) Lamsenjochhütte . . .	680	—	3180	—	4760	—
VII. Ansichtspostkarten . . .			42	25	20	—
VIII. Festlichkeiten und Ver- anstaltungen . . .			1711	71	1000	—
IX. Geschenke:						
a) für Vorderkaiserfelden . . .	20	31				
b) Anteilscheine . . .	1810	—	1830	31	100	—
X. Zinsen . . .			50	40	25	—
XI. Hütenschlüssel-Leih- gebühren . . .			36	—	25	—
XII. Subvention des Zentral- ausschusses . . .			1000	—	—	—
XIII. Sonstige Einnahmen . . .			217	62	150	—
XIV. Storno d. Brandversicherung Lamsenjochhütte . . .			374	45	—	—
	M		22090	41	19028	53

\*) für 10 Monate.

## und Voranschlag 1909.

Rechnung.	Ausgaben.					
	Partial		Total		Voranschlag 1909.	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Zentralausschuss:						
a) Beiträge 967 à M. 6.— . . .	5802	—			5820	—
b) Vereinszeichen . . .	55	—			80	—
c) Einbände zur Zeitschrift . . .	854	—	6711	—	861	—
II. Beiträge an Vereine . . .			63	81	65	—
III. Regie:						
a) Inserationskosten . . .	314	90			400	—
b) Drucksachen . . .	356	80			700	—
c) Inventar . . .	61	50			100	—
d) Gehalt d. Vereinsdieners . . .	300	—			300	—
e) Porti . . .	248	85			280	—
f) Vereinsabende . . .	157	50			200	—
g) sonstige Ausgaben . . .	486	28	1928	83	207	53
IV. Bibliothek . . .			159	49	200	—
V. Übertrag d. Aufnahme- gebühr a. d. Baufonds . . .			630	—	300	—
VI. Kommissionskosten . . .			176	80	220	—
VII. Vorderkaiserfelden:						
a) Bauausgaben . . .	213	29			700	—
b) Inventar . . .	656	56			—	—
c) Steuern u. Brandversich. . .	138	05			180	—
d) Passivkapitalzinsen . . .	576	80			535	—
e) Kapitalrückzahlungen . . .	1160	—			1000	—
f) sonstige Ausgaben . . .	111	51	2856	21	100	—
VIII. Lamsenjochhütte:						
a) Steuern u. Brandversich. . .	82	13			180	—
b) Passivkapitalzinsen . . .	726	40			1200	—
c) Bauausgab. u. Inventar . . .	335	05			—	—
d) Anteilschein-Tilgung . . .	2550	—	3693	58	600	—
IX. Wegbauten u. Markierungen:						
a) im Zahmen Kaiser . . .	478	75			600	—
b) im Karwendel . . .	274	81	753	56	600	—
X. Rückzahlung von Darlehen . . .			2582	10	—	—
XI. Überweisungen a. d. Bau- fonds Lamsenjochhütte . . .			2270	—	3600	—
XII. Kursverlust a. Wertpapiere . . .			136	50	—	—
Saldo-Vortrag 1909 . . .			148	53	—	—
	M		22090	41	19028	53

München, 12. Januar 1909.

Geprüft und richtig befunden:  
gez. Aker, gez. Probst.

Einnahmen.

II. Baufonds der

	Partial		Total		Voranschlag 1909.	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Überweisungen von der Hauptrechnung			2250	—	3600	—
II. Überweisungen v. Reservefonds			2108	53	300	—
III. Geschenke			3267	29	300	—
IV. Subvention vom Zentral-Ausschuss			4000	—	4000	—
V. Darlehen			13500	—	8500	—
VI. Diverse Einnahmen			30	93	20	—
Saldo-Vortrag von 1908					86	30
	M		25156	75	16806	30

Aktiva.

III. Vermögens-

	M		ℳ	
	M	ℳ	M	ℳ
I. Vorderkaiserfeldenhütte:				
a) Bauwert incl. Wasserleitung	25400	—		
Abschreibung	1400	—	24000	—
b) Inventar-Neuaufnahme	9003	—		
Abschreibung	1350	—	7653	—
II. Lamsenjochhütte:				
a) Hauptbau (Rohbau)	19300	—		
b) Nebenbau (Provisorium)	4700	—	24000	—
c) Inventar (gerettetes und heurige Anschaffung)	3235	—		
Abschreibung	265	—	2970	—
III. Sektions-Inventar (abzüglich Abschreibung)			1950	—
IV. Bibliothek (abzgl. Abschrbg.)			1205	50
V. Vereinszeichen Vorrat			12	80
VI. Ansichtskarten			30	—
VII. Orientierungskarten vom Karwendel und Zündholzdosen Vorrat			200	—
VIII. Rückstellungs-Konto: Diverses			23	90
IX. Kassa-Bestand: Bankguthaben	192	16		
Bar	42	67	234	83
	M		62280	03

München, 12. Januar 1909.

Geprüft und richtig befunden:  
gez. Aker, gez. Probst.

Lamsenjochhütte.

Ausgaben.

	Partial		Total		Voranschlag 1909.	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Bauausgaben:						
a) Hauptbau	19290	03			9000	—
b) Wasserleitung	131	25			1300	—
c) Nebenbauten (Provisor.)	4696	35	24117	63	1086	30
II. Inventar und Mobilien			840	16	5200	—
III. Diverse Ausgaben			112	66	220	—
Saldo-Vortrag für 1909			86	30	—	—
	M		25156	75	16806	30

Ausweis.

Passiva.

	M		ℳ	
	M	ℳ	M	ℳ
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Darlehen	12900	—		
b) Anteilscheine	2460	—		
Rückzahlung 1908	15360	—		
Rückzahlung 1908	1160	—	11200	—
II. Lamsenjochhütte:				
a) Darlehen	10900	—		
b) Anteilscheine	9600	—		
c) Darlehen v. 1908	13500	—		
Rückzahlung 1908	34000	—		
Rückzahlung 1908	2550	—	31450	—
III. Vorübergehende Anlehensaufnahme 1906	2500	—		
Rückzahlung 1908	2500	—		
IV. Unerhobene Anteilscheine			20	—
V. Rein-Vermögen*			16610	03
	M		62280	03

\*) incl. der vom Zentral-Ausschuß erhaltenen Subventionen für Hüttenbauten.



Bericht des Tourenwartes für 1908.  
A. Sektionstouren.

Der Rückblick hat uns eine Fülle von Dankespflicht aufs Herz gelegt, die wir gerne anerkennen und hiemit betätigen wollen. Insbesondere sei vor allem herzlichst gedankt dem verehrlichen Zentralausschusse für die immer gezeigte Unterstützung bei Lösung hochwichtiger Fragen, aber auch all jenen Mitgliedern, welche die Sektion mit Schankungen an Barmitteln, an Büchern und Karten für die Bibliothek, an Einrichtungsgegenständen für unser Sektionslokal und unsere beiden Hütten bedachten, nicht weniger aber auch jenen Herren, die sich in liebenswürdigster Weise durch Abhaltung von Vorträgen, von musikalischen und humoristischen Unterhaltungen stets bereitwilligst in den Dienst der Sektion gestellt haben.

Ihnen allen ein „Vergelts Gott“.

Solange die Opferfreudigkeit an tätiger Hilfe wie an spendender Förderung unter unseren Sektionsmitgliedern so rege ist, wie sie unsere grossen Unternehmungen in den abgelaufenen 10 Jahren gefunden haben, können wir freudig und getrost in die Zukunft blicken in dem erhabenen Bewußtsein, daß die Sektion Oberland und ihre tatensfrohen und für den Alpinismus begeisterten Mitglieder immerdar bestrebt sein werden, einen, wenn auch nur bescheidenen Anteil zu haben an den grossen Erfolgen und an dem Blühen, Gedeihen und Wachsen des

D. u. Oe. A.-V.



Nr.	Datum	Namen der Gipfel	Gebirgsgruppe	Teilnehmer	Führung
1	16. Febr.	Windstierkopf Feldernkopf Vorderfeldernkopf	Ammergauer Alpen	13	H. Rosen- schon (mit Ski)
2	8. März	Unterbergerjoch Steilnerjoch Großer Traiten	Wendelstein- Gruppe	4	L. Schmied
3	19. April	Weitlahnerkopf Aschentalerwand	Chiemgauer- alpen	6	L. Schmied
4	20. April	Spitzstein	Chiemgauer- alpen	6	L. Schmied
5	3. Mai	Naunspitze Petersköpfel Einserkogel Zwölferkogel Pyramidenspitze	Zahmer Kaiser	7	L. Schmied
6	28. Mai	Lamsenjoch	Karwendel	27	K. Siegert
7	8. Juni	Gratelspitze	Kitzbüheler- alpen	8	L. Schmied
8	26. Juli	Alpspitze	Wetterstein	6	G. Herrgott
9	2. Aug.	Kampenwandspitzen, Ostgipfel Mittelgipfel Westgipfel Staffelstein	Chiemgauer- alpen	2	L. Schmied
10	18. Okt.	Stanserjoch Ochsenkopf Gamskarspitze Kaserjoch Rappenspitze Lunzspitze Lamsenjoch	Karwendel	9	L. Schmied
11	19. Okt.	Lamsenspitze	Karwendel	8	L. Schmied
12	25. Okt.	Zwölferkogel Pyramidenspitze Vord. Kesselschneid Hintere Kesselschneid Rosskaiserkopf	Zahmer Kaiser	6	K. Schneider
13	6. Dez.	Auerspitze Rotwand	Rotwand- gruppe	2	L. Schmied

Wegen ungünstigen Wetters wurden die geplanten Sektions-  
touren am 7. Juni, 15. und 16. August, 6. und 8. September auf-  
gegeben.

### B. Tourenzusammenstellung.

In nachfolgender Zusammenstellung wurden nur vollständig  
durchgeführte Besteigungen, (Gipfel, Scharten, Pässe etc.), welche  
in der Zeit vom 1. Dezember 1907 bis 30. November 1908 fielen,  
verzeichnet.

Von der Zusammenstellung wurden ausgeschlossen:

1. Pässe, Scharten etc., welche bei der Besteigung eines  
Gipfels betreten werden mußten.

2. In den Ost- und Westalpen Besteigungen unter 1300 m in  
außer-alpinen Gebieten, Besteigungen unter 1000 m. (Ausnahme  
fanden nur Gipfel, welche an der Meeresküste liegen.)

Als Wintertouren (W.) wurden die Bergfahrten vom 1.  
Dezember bis 30. April bezeichnet.

Für die Richtigkeit von neuen Touren und Benennung noch  
unbenannter Gipfel wird keine weitere Verantwortung übernommen.

Die Zusammenstellung der Ostalpen wurde Hugo Gerber's  
„Einteilung der Ostalpen“ zu Grunde gelegt.

## Ostalpen.

### A. Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

#### I. Prättigauer Alpen.

##### 1. Rhätikon.

Dreischwesternspitze	Oefenpass 2093 m . . . 1
2097 m . . . . . 1	Scesaplana 2969 m . . . 1
Garsellakopf 2107 m 1	Verrajöchli 2331 m . . . 1
Kuhgratspitze 2124 m 1	Zimbaspitze 2640 m . . . 1

7 Besteigungen.

#### II. Lechtaler Kalkalpen.

##### 3. Bregenzerwald.

Canisfluh 2047 m . . . 2	Hochkinzelspitze
Didamskopf 2087 m 1	2307 m . . . . . 1
Hochälpele 1462 m . . 1	Rindalphorn 1861 m 1
Hochgrat 1880 m . . . 2	Stuiben 1765 m . . . 2 (1W.1Sk.)

10 Besteigungen, davon 1 im Winter mit Ski.

##### 4. Lechtaler Alpen.

###### a. Parseierkette.

Arlberghöhe 1802 m 1 (1W.1Sk.)	Roter Stein 2369 m 2
Flexensattel 1784 m 3	Schafscharte 2560 m 1
Galzig 2185 m . . . . 1 (1W.1Sk.)	Seekogel 2412 m . . . 1
Gatschkopf 2947 m . . 3	Seekopf 2704 m . . . 1
Hochtensattel 1905 m 1	Seescharte 2602 m . . 2
Maienkopf 1995 m . . 1 (1W.1Sk.)	Suvalspitze 2162 m . . 1
Parseierspitze 3038 m 2	Thaneller 2343 m . . 2
(Ostgrat) . . . . . 1	Wegscharte 2570 m . . 2
Patrolscharte 2850 m 1	

26 Besteigungen, davon 3 im Winter mit Ski.

###### b. Rotwandgruppe.

Rotwandspitze 2706 m . . . . . 1
----------------------------------

1 Besteigung.

### 5. Allgäuer Alpen.

Alpele 1718 m . . . . 1	Mußkopf 1969 m . . . 1
Balschtesattel 2226 m 3	Muttler 2366 m . . . 3
Biberkopf 2603 m . . 1	Nebelhorn 2251 m . . 6
Bockkarkopf 2603 m 12	Obermädelejoch
Bockkarscharte	1974 m . . . . . 6
2523 m . . . . . 5	Öfnerspitze 2575 m 1
Bretterspitze 2608 m 3	Plattenspitze,
Einödsberg 1900 m 1	Ostl., 2480 m . . . 1
Faulewandspitze,	Westl., 2493 m . . . 1
Ostl., 2473 m . . . . 1	Raueck 2385 m . . . 2
Westl., 2480 m . . . 1	Rappenseekopf
Gaihorn 2249 m . . . 1	2468 m . . . . . 1
Gaiseck 2213 m . . . 1	Rotgundspitze 2485 m 1
Gliegerkarscharte	Schafscharte 2200 m 5
2486 m . . . . . 2	Schafwanne,
Griesschartel . . . . 2	Vordere, 2054 m . . 1
Hermannskarspitze	Hintere, 1957 m . . 1
2527 m . . . . . 1	Schneeck 2269 m . . 1
Hermannskarturm	Schrofenpass
2466 m . . . . . 1	1688 m . . . . . 3
Himmeleck 2152 m 3	Socktalscharte 2446 m 1
Hochfrottspitze	Söllereck 1706 m . . 1
2649 m . . . . . 1	Söllerkopf,
Hochgundspitze	Südl., 2390 m . . . 1
2460 m . . . . . 1	Steinscharte,
Hochrappenkopf	Große, 2263 m . . . 2
2425 m . . . . . 2	Kleine, 2541 m . . . 3
Hochvogel 2590 m . . 2	Steinschartenkopf
Hohes Licht 2687 m 11	2568 m . . . . . 10
Ilfenspitze, Südliche,	Schwärzerscharte
2535 m . . . . . 1	2433 m . . . . . 3
Kreuzeck 2375 m . . . 2	Spätengundkopf
Krottenkopf, Großer,	1991 m . . . . . 1
2657 m . . . . . 6	Trettachscharte . . . 1
Krottenkopfscharte,	Trettachspitze 2595 m 3
Südliche, ca. 2100 m 1	Urbeleskarspitze
Laufbachereck	2641 m . . . . . 2
2178 m . . . . . 1	Wilder,
Luxnachersattel	Großer, 2380 m . . . 1
2094 m . . . . . 6	Hinterer, 2360 m . . 1
Mädelegabel 2646 m 17	Wilder Mann 2578 m 2
Mädelejoch 1973 m 11	Zeiger 1994 m . . . . 1
Märzle 2200 m . . . . 2	

170 Besteigungen.

### 6. Tannheimer Gebirge.

Aggenstein 1987 m . . 5	Nesselwänglerscharte
Burgbergerhorn	2008 m . . . . . 3
1650 m . . . . . 1	Reintalerjöchel
Gehrenjoch 1860 m 1	1846 m . . . . . 2 (1W.1Sk.)
Gimpel 2236 m . . . 1	Rote Flüh 2111 m . . 1
Grünten 1741 m . . . 1	Schlicke,
Kellenschrofen . . . 2	Große, 2060 m . . . 4 (1W.1Sk.)
Kellenspitze 2247 m 6	Kleine, 1948 m . . . 2 (1W.1Sk.)

29 Besteigungen, davon 3 im Winter mit Ski.

**7. Ammergauer Alpen.**

Aufacker 1548 m . . . 1	Laber 1683 m . . . 3
Dreierköpfe 1742 m 1	Laberschartenkopf
Branderschrofen	1636 m . . . . . 1
1881 m . . . . . 1	Lausbühel . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Brunnenkopf 1718 m 1	Pürschling 1566 m . 2 (1 W. 1 Sk.)
Brünstelskopf 1815 m 1	Pürschlingkopf
Ettaler Mandel 1633 m 9	1609 m . . . . . 1
Felderkopf 1818 m 12 (1 W. 11 Sk.)	Säuling 2047 m . . . 6 (1 W. 1 Sk.)
Friederspitze 2049 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Scharfeck 1926 m . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Gaisprünghopf . . . 1	Tegelberg 1807 m . . 2 (1 W. 1 Sk.)
Herrentisch 1670 m 1	Teufelsstättkopf
Hörnle,	1758 m . . . . . 1 (1 W.)
Vorderes, 1549 m 9 (8 W. 3 Sk.)	Vorderfelderkopf
Mittleres . . . . . 2 (2 W.)	1928 m . . . . . 10 (9 W. 9 Sk.)
Karle 1855 m . . . . 1	Windstierkopf
Kieneckspitze 1941 m 1	1824 m . . . . . 12 (11 W. 11 Sk.)
Kienjoch 1952 m . . . 1	Zunderkopf,
Kofel 1342 m . . . . 1	Großer, 1897 m . . . 1
Kramer 1982 m . . . 2	Kleiner, 1850 m . . . 1

88 Besteigungen, davon 48 im Winter und 40 mit Ski.

**III. Nordtiroler Kalkalpen.**

**8. Wettersteingruppe.**

a) Wettersteingebirge.

Alpspitze 2620 m . . 25	Musterstein 2477 m 6
Brunntalkopf 2264 m 1	Öfelekopf,
Dreitörspitzgatterl	Westgipfel, 2475 m 2
2377 m . . . . . 5	Hauptgipfel, 2490 m 2
Feldernjöchel . . . 1	Partenkirchner Drei-
Frauenalpkopf	törspitze, Nordost-
2352 m . . . . . 5	gipfel, 2606 m . . . 27
Frauenalpspitze 2369 6	(III. Aufstieg über
Gatterl 2024 m . . . 7	die Nordwestwand) 1
Hochblassen,	Mittelgipfel, 2622 m 27
Ostgipfel, 2707 m 6	Westgipfel, 2633 m 33
Signalgipfel, 2698 m 5	Riffelscharte 2161 m 8
Hochwanner	Riffelspitze,
2747 m (Nordwand) 1	Südliche, 2264 m 6
Hoher Gaif 2289 m 2	Nördliche, 2242 m 8
Hoher Kamm 2347 m 1	Riffeltorkopf 2231 m 4
Höllentalpitzen,	Riffelwandspitze, große,
Innere, 2744 m . . . 5	2627 m . . . . . 1
Mittlere, 2745 m . . 3	Kleine, 2554 m . . . 1
Aussere, 2722 m . . 2	Schachen 1867 m . . 28
Höllentor 2090 m . . 1	Scharnitzjoch 2050 m 4 (1 W. 1 Sk.)
Höllentorkopf 2150 m 7	Scharnitzspitze 2464 m
Hupfleitenkopf . . . 3	(Aufst. Ost-Grat, Ab-
Kotbachsattel 2148 m 1	stieg Südwand) . . 1
Kreuzeck 1652 m 25 (12 W. 11 Sk.)	Schneefernerkopf
Kreuzjochsattel	2875 m . . . . . 3 (1 W.)
1622 m . . . . . 2 (1 W. 1 Sk.)	Schönangerspitze
Leutascher Dreitor-	2274 m . . . . . 5
spitze 2674 m . . . 9	Schöneckspitze
(III. Abstieg über	2258 m . . . . . 4
den Ostgrat) . . . . 1	Schüsselkarspitze
Männl 1888 III . . . . 2	2538 m (West-Grat) 1

Söllerpas 2250 m . . 3	Hinterer, Ostgipfel 2
Sonnenspitze . . . . 1	„ Mittelgipfel
Teufelgsaß . . . . . 1	2268 m . . . . . 2
Törlen 1510 m . . . 6 (6 W. 5 Sk.)	„ Westgipfel . . . 2
Törlspitzen,	Wettersteinkopf
Ostl., 2444 m . . . 12	2431 m . . . . . 1
Westl., 2430 m . . . 15	Wettersteinwand
Vollkarspitze 2638 m 1	2483 m . . . . . 1
Waxenstein,	Zugspitze 2964 m . 68 (8 W.)
Groß., Westgipfel 4	(Nordgrat) . . . . . 1
„ Mittelgipfel 3	Zugspitzeck 2820 . . 1
„ Ostgipf. 2277 m 3	Zwölferkopf 2232 m 2
Kleiner, 2163 m . . . 6	

433 Besteigungen, davon 28 im Winter und 18 mit Ski.

b) Mieminger Gebirge.

Drachenkopf,	Hohe Griesspitze,
Vorderer, 2304 m 3 (2 W.)	Ostl., 2759 m . . . 1
Grünstein 2667 m . . 2	Sonnenspitze 2414 m 1
Grünsteinscharte	Wampeter Schrofen
2270 m . . . . . 2	2518 m . . . . . 2 (2 W.)

11 Besteigungen, davon 4 im Winter.

c) Arnstock.

Hoher Sattel 1547 m . . . . . 2	
	2 Besteigungen.

**9. Karwendelgebirge.**

a) Solsteinkette.

Frau Hitt-Figur	Sattelspitze,
2272 m . . . . . 2	Ostl., 2382 m . . . 1
Frau Hitt-Sattel	Westl., 2366 m . . . 1
2234 m . . . . . 1	Seefeldersjoch, . . . 2
Hafelekarspitze	Seefelderspitz, 2210 m 2
2334 m . . . . . 1	Seegrubenspitze
Kaminspitze 2444 m 1	2567 m . . . . . 1
Reitherspitze 2375 m 6	Törl 1774 m . . . . 1
	Zunderkopf 1964 m 1

20 Besteigungen.

b) Bettelwurfkette.

Bettelwurfspitze,	Lafatscherjoch
Große, 2725 m . . . 16	2085 m . . . . . 19
Kleine, 2593 . . . . 5	Speckkarspitz, 2623 m 7
Katzenkopf 2533 m 1	Stempeljochspitze,
Lafatscher,	Große 2560 m . . . 1
Großer, 2702 m . . . 2	Walderjoch . . . . . 3 (1 W.)

54 Besteigungen, davon 1 im Winter.

c) Hintere Karwendelkette.

Barthspitze c. 2480 m 2	Hochglückscharte,
Bärenkopf, Kleiner	Westliche 2320 m 1
2100 m . . . . . 1	Hochnissel 2543 m . 2
Birkarspitze 2756 m 20	Huderbankspitze
Gamskarspitze 2056 m 9	2314 m . . . . . 1
Geyerjoch 2012 m . . 2	Hüttenturm . . . . . 3
Hahnkampel 2078 m 22	Kaisergrat 2080 m . . 6
Hallerangerspitze	Kaiserkopf 2504 m . . 1
2337 m . . . . . 1	Kaserjoch 2192 m . . 8
Hochglück 2575 m . . 2	Lamsenjoch 1966 m 124 (16 W. 1 Sk.)

Lamsenscharte 2207 m 18	Westliche 2694 m . 3
Lamsenspitze 2504 m 35	1) Rauher Knöll 2276 m 1
(üb. d. östl. Rippe d. Bergsteigerkamines) 1	Rappenspitze 2215 m 8
Ostgipfel . . . . . 5	Rotwandelspitze 2350 m . . . . . 2
Lunstsattel 1921 m . 5	Schafjöchel 2118 m . 26
Lunzspitze 2139 m . 8	Schafkarspitze 2507 m 4
Mitterkarspitze 2333 m 1	Schlauchkarsattel . . 2
Mitterspitze . . . . . 7	Schneekopf 2314 m . 1
Niedernissel 2052 m 2	Stanserjoch 2098 m . 17
Niedernisseltürme . 1	Steinkarlspitze 2466 m 2
Ochsenkopf . . . . . 12	Süntinger 2124 m . . 4
Oedkarspitze,	Teufelskopf 1931 m . 1
Östliche 2744 m . 3	Überschall 1908 m . 12
Mittlere 2748 m . 3	Vomperjoch 1988 m 2

391 Besteigungen, davon 16 im Winter und 1 mit Ski.

d) Vordere Karwendelkette.

Falk, Risser 2415 m 3	Karwendelspitze,
Kleiner 2190 m . . 1	Westliche 2370 m . 4
Gamsjoch 2455 m . 2	Mahnkopf 2098 m . 2
Grabenkarspitze 2485 m . . . . . 1	Predigtstuhl 1920 m 1
Gramajoch 1903 m . 4	Sonnjoch 2454 m . . 11
Hochalpsattel 1801 m 18	Spielstjoch 1776 m 15
Hohljoch 1790 m . . 15	Torkopf 2026 m . . 1
Karwendelspitze,	Tiefkarspitze 2431 m 1
Östliche 2546 m . 3	Wörner 2476 m . . . 1

83 Besteigungen.

10. Risser-Gebirge.

Feldernkopf 2054 m 2	Schönalpenjoch 1986 m . . . . . 1
Feldernkreuz 2003 m 1	Schöttelkarspitze 2035 m . . . . . 2
Juifen 1985 m . . . 1	Soiernspitze 2060 m 2
Plumssattel 1681 m . 1	
Reißende Lahnspitze 2150 m . . . . . 2	

12 Besteigungen.

11. Sonnwendgebirge (Rofangruppe).

Dalfatzerjoch 2229 m 17 (2 W.)	Rosskopf, Südlicher 2257 m 4
Dalfatzerköpfeln . . 16 (1 W.)	Rotspitze 2069 m . . 17 (2 W.)
Dalfatzerwand 2210 m 17 (3 W.)	Sagzahn 2339 m . . 11
Gelbe Wand 2163 m 17 (2 W.)	Schafsteigsattel 2184 m 5
Gschollkopf 2039 m 10 (1 W.)	Seekarlspitze 2240 m 3
Guffert 2196 m . . . 4	Sonnwendjoch, Vorderes 2224 m . 13
Haidachstellwand 2190 m . . . . . 2	Spieljoch 2237 m . . 7 (4 W. 1 Sk.)
Hochiß 2299 m . . . 34 (5 W. 1 Sk.)	Streichkopf 2245 m . 14 (1 W.)
Kögeljoch 1521 m . 2	Streichkopfgatterl 2186 m . . . . . 3
Markgatterl (Zireinerjoch) 1911 m . . . . 6	Unnüt, Vorderer 2077 m . 3
Markspitze 2001 m . 1	Mittlerer 2075 m . 2
Rofan 2260 m . . . 17 (1 W.)	Hinterer 2008 m . 2
Rossjöchel . . . . . 3	Zirbenjoch 1605 m . 1
Rosskopf, Nördlicher 2259 m 4	

235 Besteigungen, davon 21 im Winter 2 und mit Ski.

1) Erste Überschreitung von Nord nach Süd Karl Siegert mit Frz. Berger und Frz. Simon am 18. Oktober 1906.

12. Pentlinggruppe.

Kegelhörndl 1647 m 1	Pentling 1565 m . . 2 (1 W.)
----------------------	------------------------------

3 Besteigungen, davon 1 im Winter.

13. Bayerische Voralpen.

a) Estergebirgsgruppe.

Archtalkopf 1926 m 1	Herzogstand 1732 m 54 (22 W.)
Bischof 2060 m . . 4 (2 W. 1 Sk.)	(Nordostwand) . . 3
Farrenbergkopf 1628 m . . . . . 3 (2 W.)	Kistenkopf 1962 m . 1 (1 W.)
Fricken, Hoher 1970 m . . 2	Krottenkopf 2097 m 19 (4 W. 2 Sk.)
Heimgarten 1791 m . 32 (6 W.)	Martinskopf 1674 m 2 (1 W.)
Henneneck 1965 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Oberrißkopf 2052 m 1 (1 W. 1 Sk.)
	Roßwank 1676 m . . 1
	Simetsberg 1838 m . 1

125 Besteigungen, davon 39 im Winter und 5 mit Ski.

b) Jachenauer Berge.

Achselköpfe 1732 m 9 (1 W. 1 Sk.)	Kirchstein, Östlicher 1676 m . 13 (2 W. 2 Sk.)
Benediktenwand 1801 m . . . . . 67 (18 W. 8 Sk.)	Latschenköpfe 1714 m 5
(üb. d. Nordwand) 18	Probenwand 1612 m 1
Brauneck 1556 m . . 6	Rabenköpfe 1558 m 7
Glaswand 1497 m . . 5	Zwiesel 1349 m . . . 48 (31 W. 2 Sk.)
Jochberg 1568 m . . 13	

192 Besteigungen, davon 52 im Winter und 16 mit Ski.

c) Tegernseer Gebirge.

Auerkampen, (Rauhkampen) 1607 m . 4	Plankenstein, (üb. d. Nordwand) 5 (2 W.)
Baumgartenschneid 1459 m . . . . . 10 (8 W. 7 Sk.)	(Nordostschlucht) 7
Blaubergkopf 1786 m 5 (1 W.)	(Südostband) . . . 4
Blaubergschneid 1786 m . . . . . 2	Rainerkopf . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Bodenschneid 1574 m 94 (32 W. 20 Sk.)	Risserkogel 1827 m . 54 (15 W. 3 Sk.)
Brandkopf 1574 m . 1	Roßstein 1698 m . . 29 (6 W. 4 Sk.)
Brecherspitze 1685 m 86 (39 W. 23 Sk.)	Roßsteinnadel 1630 m 16 (5 W.)
Buchstein 1714 m . . 27 (6 W.)	Rotkopf 1600 m . . 13 (12 W. 12 Sk.)
Fockenstein 1563 m 6 (4 W. 4 Sk.)	Rotterkogel 1687 m . 1
Gindelalmschneid 1330 m . . . . . 12 (7 W. 6 Sk.)	Schildenstein 1611 m 3 (1 W.)
Grünseeck (Roßkopf) 1581 m . . . . . 24 (22 W. 22 Sk.)	Schildensteinsattel 1478 m . . . . . 1
Halserspitze 1861 m 6 (1 W.)	Schinder, Bayer. 1790 m . . 11
Hirschberg 1671 m . 32 (16 W. 1 Sk.)	Österr. 1808 m . . 12 (1 W. 1 Sk.)
Hochplatte 1595 m . 1	Schönberg 1621 m . 2
Karspitze 1801 m . . 3 (1 W.)	Setzberg 1712 m . . 40 (18 W. 4 Sk.)
Kreuzberg . . . . . 3 (3 W. 2 Sk.)	Silberkopf 1601 m . 2
Kühzagal 1416 m . . 2 (2 W. 2 Sk.)	Stolzenberg 1604 m . 2 (2 W. 2 Sk.)
Lahnernkopf 1416 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Stümpfling 1507 m . 49 (47 W. 47 Sk.)
Ochsenkampen 1595 m 4	Spitzkampen 1603 m 2
Plankenstein 1764 m 41 (11 W.)	Suttenstein 1402 m . 3 (3 W. 3 Sk.)
(über den Ostgrat) 13	Wallberg 1723 m . . 64 (35 W. 8 Sk.)
	Wasserspitze 1551 m 2
	Wichtelplatte 1765 m 1

701 Besteigungen, davon 302 im Winter und 172 mit Ski.

d) Rotwandgruppe.

Alpspitze 1759 m . . 33 (17 W. 8 Sk.)	Benzingsspitze 1733 m 5 (5 W. 5 Sk.)
Auerspitze . . . . . 5 (2 W. 2 Sk.)	Dürrmiesing 1860 m 5 (1 W. 1 Sk.)
Bärenjoch 1814 m . 2 (2 W. 2 Sk.)	Hochmiesing 1883 m 14 (1 W. 1 Sk.)

Jägerkamp 1747 m . 88 (4W. 3Sk.)	Ruchenköpfe 1806 m 24 (5 W.)
Kimpfischarte . . . 2 (2 W. 1 Sk.)	(Westgrät) . . . . 18 (3 W.)
Kirchstein 1802 m . 2 (2 W. 2 Sk.)	Sonnwendjoch,
Maroldschneid 1801 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Hinteres 1998 m . 2 (2 W. 2 Sk.)
Nagelspitze 1580 m . 1	Tanzeck 1650 m . . 4 (4 W. 4 Sk.)
Raukopf 1693 m . . 6 (6 W. 5 Sk.)	Taubenstein 1693 m 12 (8 W. 7 Sk.)
Rotwand 1885 m . 146 (62W. 32Sk.)	

370 Besteigungen, davon 167 im Winter und 103 mit Ski.

e) Wendelsteingruppe.

Breitenstein 1623 m 4	Schweinsberg 1414 m 3
Brünnstein 1620 m . 79 (59W. 3Sk.)	Soin 1757 m . . . . 4
Großer Riesenkopf	Steilnerjoch 1747 m 12 (6 W. 1 Sk.)
1337 m . . . . . 2	Traithen,
Hochsalwand 1625 m 1	Großer 1853 m . . 12 (5 W 1 Sk.)
Jägerwand 1594 m . 1	Kleiner . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Kesselwand 1719 m . 2	Unterbergerjoch
Kirchwand 1480 m . 2	1829 m . . . . . 12 (5 W. 1 Sk.)
Lacherspitze 1718 m 3 (1 W. 1 Sk.)	Wendelstein 1838 m 44 (13W. 1Sk.)
Ramboldplatte 1423 m 3	Wildalpjoch 1720 m 8 (3 W.)
Rehleitenkopf 1338 m 2	Wildbaren . . . . . 3

198 Besteigungen, davon 83 im Winter und 9 mit Ski.

14. Kaisergebirge.

a) Wilder Kaiser.

Aufden Ansen 1411 m 3 (3 W. 3 Sk.)	Kopfkrazen 2177 m . 7
Ackerlspitze 2336 m . 2	Kopftörl 2050 m . . 6
Brandkogel	Predigstuhl,
(Gamskogel) 1450 m 10 (7 W. 6 Sk.)	Hauptgipfel 2100 m 3
Elmauer Haltspitze	(d. d. Bozongkamin) 8
2344 m . . . . . 35	(d. d. Tavernarokamin; III. Aufst.) 2
(üb. d. Kopftörlgrat) 8	Predigstuhl,
(über die Südwand) 1	Nordgipfel 2070 m 6
Elmauer Tor 1959 m 11	(über den Nordgrat) 1
Fleischbankspitze	Rote Rinnscharte (1 W.)
2185 m . . . . . 1	2080 m . . . . . 3
Gamshalt . . . . . 4	Scheffauer Kaiser
Gamskarköpfel . . . 3	2113 m . . . . . 15
Goinger Haltspitzen,	Sonneck 2258 m . . 11
Vordere 2145 m . . 8	Totenkirche! 2193 m 24
Hinterer 2194 m . . 5	(durch d. Pfankamin) 2
Grüblerlucke 1840 m 4	(d. d. Nieberlkamin) 1
Hackenköpfe 2129 m 6	(üb. d. Südostgrat) 3
Hoheck c. 1475 m . 2 (2 W. 2 Sk.)	(über die Ostwand) 4
Karlspitzen,	b) (über die Westwand) 1
Hinterer 2295 m . . 4	Totensessel 1740 m . 10
Vordere 2288 m . . 3	Treffauer Kaiser 2304 m 8
Kleine Haltspitze	Wiesberg 2030 m . . 5
2113 m . . . . . 3	Zettenkaiser 1889 m 5 (1 W.)
(üb. d. Nordwestwd.) 5	

243 Besteigungen, davon 14 im Winter und 11 mit Ski.

b) Zahmer Kaiser.

Einserkogel 1846 m 55 (21W. 1Sk.)	Südliche 1650 m . 2
Elferkogel 1870 m . 23 (11W. 1Sk.)	Kesselschneid,
Jovenspitzen,	Vordere 1996 m . 6 (1 W.)
Nördliche . . . . . 2	Hinterer 1995 m . 4

<sup>1)</sup> Erster Aufstieg über die Westwand Rudolf Schietzold mit Klammer, Piaz und Schrofeneger am 14. September 1908.

Nannspitze 1632 m 103 (54W 1Sk.)	Roßkaiserkopf,
Öchselweidschneid 2	Westlicher 1950 m 3
Petersköpfel 1730 m 88 (38W. 1Sk.)	Östlicher 1893 m . 3
Pyramidenspitze	Stripsenjoch 1580 m 45
1999 m . . . . . 73 (26W. 1Sk.)	Stripsenkopf 1810 m 9
(aus dem Winkelkar) 3	Zwölferkogel 1979 m 45 (18W. 1Sk.)
Ropazen 1574 m . . 13	

479 Besteigungen, davon 169 im Winter und 6 mit Ski.

15. Chiemgauer Voralpen.

Aschentaler Wand	Kampenwandspitzen,
1741 m . . . . . 8 (5 W.)	Ostgipfel . . . . . 15 (3 W.)
Breitenstein 1700 m 1	Mittelgipfel 1678 m 15 (3 W.)
Elferspitze . . . . . 1 (1 W.)	Westgipfel . . . . . 10 (1 W.)
Feuchteck 1540 m . 8 (3 W. 2 Sk.)	Karkopf 1497 m . . 6 (2 W. 2 Sk.)
Geigelstein 1809 m . 5 (1 W. 1 Sk.)	Kienberg 1516 m . . 1
Gurnwand 1693 m . 1	Kitzstein 1399 m . . 4
Heuberg 1338 m . . 9 (1 W.)	Kranzhorn 1367 m . 7 (1 W. 1 Sk.)
Hochfelden 1671 m . 17 (9 W. 1 Sk.)	Rabenstein 1358 m . 1
Hochgern 1745 m . 29 (20W. 3Sk.)	Sonntagshorn 1961 m 1
Hochkopf 1338 m . 1	Spitzstein 1567 m . . 26 (17W. 9Sk.)
Hochlarch 1561 m . 3 (3 W.)	Staffelstein 1520 m . 2
Hochplatte 1587 m . 5	Wasserwand 1359 m 6
Hochries 1570 m . 13 (1 W. 1 Sk.)	Weitlahnerkopf 1612 m 8 (6 W.)
Hochstaufen 1772 m 2	Zinnenberg 1567 m . 7 (6 W. 6 Sk.)
Hörndlwand 1685 m 1	Zwölferspitzel 1558 m 2 (2 W.)
Kampenhöhe 1566 m 16 (4 W. 4 Sk.)	

231 Besteigungen, davon 89 im Winter und 30 mit Ski.

IV. Salzburger Kalkalpen.

16. Waidringer Alpen.

a) Leoganger Steinberge.

Birnhorn 2634 m . 1	Hundshörndel,
Dreizinnhorn,	Südliches 2490 m . 2
Großes 2480 m . . 2	Kuchelnieder 2425 m 3
Fahnenköpfel 2110 m 2	Mittagscharte 2020 m 1
(durch d. Priester-	Mitterhorn 2204 m . 2
eggerkamin)	Mitterspitzen,
Hochzinnt 2220 m . 1	Östliche . . . . . 2
<sup>1)</sup> Hundshörndel,	Westliche . . . . . 2
Nördliches . . . . . 4	Reisensandscharte . 2

24 Besteigungen.

17. Berchtesgadner Alpen.

a) Übergossene Alm.

Hochkönig 2938 m . 2	Hochseiler 2781 m . 1
----------------------	-----------------------

3 Besteigungen.

b) Steinernes Meer.

Breithorn 2490 m . 2	Schönfeldspitze
Diesbachscharte . . 1	2651 m . . . . . 3
Ramseiderscharte	Selbhorn 2655 m . . 1
2101 m . . . . . 9	

16 Besteigungen.

<sup>1)</sup> Zweite Überschreitung vom Hundshörndel und neuer Aufstieg durch einen Kamin in der Nordostwand Fritz und Hans Honig mit Hans Goll und Ch. Sibig am 28. Juni 1908.

c) Wimbachgruppe.

Falzköpfel 1930 m . 1	Südspitze 2712 m . 2
Watzmann,	Watzmannkinder,
Hocheck 2650 m . 18	III. Kind 2165 m . 1
Mittelspitze 2713 m 13	V. Kind 2225 m . 1

36 Besteigungen.

e) Göllkette.

Archenkopf,	Hoher Göll 2519 m . 2
Großer 2398 m . . 1	Hohes Brett 2337 m . 1
Eckerfirst 1771 m . 1	Jenner 1876 m . . . 1

6 Besteigungen.

f) Untersberg.

Berchtesgadener	Mittagscharte . . . 1
Hochtron 1975 m . 5	Rauock 1854 m . . . 1
Gamsalmkopf 1908 m 1	Salzburger Hochtron
Geiereck 1801 m . . 4 (1 W.)	1853 m . . . . . 5 (1 W.)

17 Besteigungen, davon 2 im Winter.

g) Reiteralpe.

Bruder, Großer 1866 m 1	Reiter Steinberg
Edelweißlahnerkopf	2062 m . . . . . 2
1952 m . . . . . 1	Schottmalhorn
Häuselhorn,	2043 m . . . . . 1
Großes 2287 m . . 2	Wagendröschhorn
Kleines 2233 m . . 1	2256 m . . . . . 1
Hohes Gerstfeld	Weitschartenkopf,
2036 m . . . . . 1	Großer 1970 m . . 1
Plattkopf, Oberer	Kleiner 1930 m . . 1
2100 m . . . . . 1	Windlöcherkopf
Prünzelkopf 2081 m 1	2202 m . . . . . 1

15 Besteigungen.

h) Lattengebirge.

Todter Mann 1388 m . . . . . 1
--------------------------------

1 Besteigung.

V. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

19. Tuxer Tonschiefergebirge.

Arbeserkogel 2044 m 3	Kreuzjoch . . . . . 2
Breitenkopf 2594 m . 1	Kuhmesser 2285 m . 1
Dreispitzkopf 2611 m 1	Laassattel 1683 m . 1
Gamsstein . . . . . 1	Nafingjoch 2440 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
Gilfersberg,	Patscherkofel 2248 m 1
Grosser 2505 m . . 2	Pfaffenbühel 2431 m 1
Kleiner 2368 m . . 2	Pfundsloch 2325 m . 1
Graukopf 2254 m . . 2	Rastkogel 2760 m . 1
Kellerjoch 2344 m . 15	Roßkopf 2573 m . . 1

37 Besteigungen, davon 1 im Winter mit Ski.

20. Kitzbühler Alpen.

a) Hopfgartner Gruppe.

Baumgartengeier 2392 m 1	Gratelspitze 1891 m 10 (1 W.)
Braunkogel 2168 m . 1	Hahnenkamm 1655 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Ehrenbachhöhe	Hengstkogel 1809 m . 2 (2 W. 2 Sk.)
1805 m . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)	Heutaljoch 2005 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
Filzenhöhe 2096 m . 1	Hohe Salve 1824 m . 6 (2 W. 1 Sk.)

Höseljoch 1407 m . 1	Schatzberg 1901 m . 5 (5 W. 5 Sk.)
Kleinenberger Nieder-	Schwaigbergerhorn
horn 1849 m . . . 2 (2 W. 2 Sk.)	1860 m . . . . . 2 (2 W. 2 Sk.)
Kreuzjoch 2508 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Schwaighoferhorn
Laubkogel 2117 m . 1	1994 m . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Niederjoch 2086 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Schwarzer Kogel
Pengelstein 1940 m . 1	2032 m . . . . . 1
Rettenstein,	Steinbergerjoch
Großer 2363 m . . 2	1912 m . . . . . 2 (2 W. 2 Sk.)
Kleiner . . . . . 1	Steinbergkogel 1960 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Ronachgeier 2237 m 1	Torhelmscharte . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Roßboden 1968 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Sonnenjoch 2288 m . 2 (2 W. 2 Sk.)
Salzachjoch 1987 m 1	Tristkopf 2362 m . 1
Saupanzer 1960 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Wiedersbergerhorn
Schafsiedelkopf . .	2128 m . . . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
2249 m . . . . . 1	Wildkogel 2227 . . 1

57 Besteigungen, davon 29 im Winter und 27 mit Ski.

b) Glemmtaler Gruppe.

Bischof 2129 m . . . 1	Schmittenhöhe
Gaisstein 2366 m . . 1	1968 m . . . . . 2
Gebraranken 2059 m 1	Wildseeloder 2119 m 3
Kitzbühelerhorn	Zwölferkogel 1984 m 1 (1 W. 1 Sk.)
1998 m . . . . . 10 (6 W. 5 Sk.)	

19 Besteigungen, davon 7 im Winter und 6 mit Ski.

VI. Salzkammergut-Alpen.

24. Dachsteingebirge.

a) Dachsteinstock.

Edelgrieshöhe . . . 1	Hunerkogel . . . . 1
Hoher Dachstein	Türkspitze, Hintere . 1
2992 m . . . . . 4	

7 Besteigungen.

26. Wolfgang Alpen.

c) Schafberggruppe.

Schafberg 1780 m . . . . . 1
------------------------------

1 Besteigung.

29. Grünauer Voralpen.

a) Traunsteingruppe.

Traunstein 1691 m . . . . . 1
-------------------------------

1 Besteigung.

VII. Obersteirische Kalkalpen.

30. Ennstaler Alpen.

a) Haller Mauern.

Natterriegel 2064 m . . . . . 1
---------------------------------

1 Besteigung.

b) Buchsteingruppe.

Tamischbachturm 2034 m . . . . . 2
------------------------------------

2 Besteigungen.

VIII. Niederösterreichische Kalkalpen.

37. Schneeberggruppe.

c) Schneebergstock.

Hochschneeberg 2075 m . . . . . 1  
1 Besteigung.

B. Uralpen (Urgesteins-Alpen).

IX. Engadiner Hochalpen.

42. Silvretta-Gruppe.

Fluchthorn, Südliches Ochsenscharte 2966 m 1  
3408 m . . . . . 1 Piz Buin 3312 m . . . 3  
Ochsenkopf 3040 m . 1

6 Besteigungen.

44. Ferwall-Gruppe.

Hoher Riffler 3160 m 3 Schafbüheljoch  
Küchelspitze 3156 m 1 2647 m . . . . . 2  
Kuchenjoch 2806 m 1 Scheibler 2988 m . . 1  
Pateriol 3059 m . . 1

9 Besteigungen.

47. Münstertaler Alpen.

c) Umbrail-Gruppe.

Dreisprachenspitze 2843 m . . . . . 2  
2 Besteigungen.

48. Ortler-Gruppe.

Flimjoch 2884 m . . 1 Monte Cevedale  
Hochwart 2607 m . 2 Nordostgipf. 3762 m 2  
Hohe Marchegg Ortler 3902 m . . . 2  
2558 m . . . . . 1 Rauhé Bühel 1949 m 1  
Hoher Dieb 2730 m 1 Rontscherjoch 2711 m 1  
Larchbühel 1822 m 1 Stilsferjoch 2760 m . 2  
Marlingerjoch 1780 m 1 Tuferspitze 3118 m . 1  
Monte Cevedale, Vigiljoch 1790 m . . 2  
Hauptgipfel 3774 m 4 Vlatschberg (Häsen-  
Mittelgipfel 3726 m 2 ohr) 3257 m . . . 1

25 Besteigungen.

X. Ötztaler Hochgebirge.

49. Ötztaler Alpen.

a) Weißkugel-Gruppe.

Breitlehnerjoch Kesselwandjoch  
2640 m . . . . . 2 3251 m . . . . . 3 (1 W. 1 Sk.)  
Brochkogel, Madatschjoch 3017 m 2  
Vorderer 3575 m . 1 <sup>1)</sup> Madatschkopf  
Hinterer 3636 m . 1 2770 m . . . . . 2  
Edelweißwand Mannle 3004 m . . . 1  
ca. 2100 m . . . . 3 Mittelbergjoch 3171 m 1  
Fluchtkogel 3514 m 1 (1 W. 1 Sk.) Mittelkarjoch 3463 m 3  
Gepatschjoch 3243 m 1 (1 W. 1 Sk.) Ölgrubenjoch 3013 m 1  
Grabkogel 3082 m . 1 Ölgrubenspitze,  
Guslarjoch 3325 m . 2 Hintere 3265 m . . 2  
Hochjoch 2885 m . 6 Vordere 3394 m . . 2

<sup>1)</sup> Erste Besteigung Hans Reuß und Ludwig Schmied am 18. Aug. 1908.

Ötztaler Urkund  
3559 m . . . . . 2  
Pitztalerjochel 3032 m 1  
Sonnenkögel,  
Signalgipfel 3124 m 2  
Südlicher 3198 m . 2  
Steinschlagjoch  
3254 m . . . . . 2

Taufkarjoch 3209 m 1  
Verpeilspitze 3427 m 2  
Watzjoch ca. 3100 m 2  
Weißkugel 3746 m . 2  
Weisseespitze 3534 m 1 (1 W. 1 Sk.)  
Wildspitze,  
Nordgipfel 3774 m 6  
Südgipfel . . . . . 7

65 Besteigungen, davon 4 im Winter mit Ski.

b) Gurgler Gruppe.

Finailspitze 3514 m 2  
Hochwilde,  
Nördliche 3272 m 1  
Südliche 3480 m . 1

Niederjoch 3017 m . 3  
Similaun 3607 m . . 2  
Kleiner 3411 m . . 1

10 Besteigungen.

c) Texel-Gruppe.

Eisjochel am Bild  
2908 m . . . . . 1  
Hohe Weiße 3282 m 1

Kleine Weiße 3075 m 1  
Rotheckspitze 3331 m 1  
Schnalsberg 3014 m 1

5 Besteigungen.

50. Stubai-er Alpen.

a) Riednauner Gruppe.

Apperer Pfaff 3351 m 1  
Becher 3203 m . . . 9  
Bildstöckeljoch 3138 m 1  
Eggessengrat 2632 m 1  
Grubenjoch 2344 m . 1 (1 W. 1 Sk.)  
<sup>1)</sup>Gschnitzer Tribulaun  
2957 m . . . . . 1  
Habicht 3280 . . . . 4  
Hammerscharte . . 1  
Magdeburgerscharte  
3120 m . . . . . 4  
Maiferspitze 2781 m . 1  
Padasterjoch . . . 2 (1 W.)  
Pfaffennieder 3053 m 1  
Pflerscher Hochjoch  
3164 m . . . . . 4  
Pinniserjoch 2369 m 3

Rote Gratscharte  
2950 m . . . . . 3  
Sattelberg 2107 m . 1 (1 W. 1 Sk.)  
Schaufelspitze 3333 m 1  
Schneespitze 3176 m 1  
Schneiderspitze 2640 m 1 (1 W.)  
Schußgrubenkogel  
3211 m . . . . . 1  
Serles 2719 m . . . 2  
Simmingjochel 2774 m 1  
Sonklarspitze 3476 m 1  
Steinjoch 2187 m . . 1 (1 W. 1 Sk.)  
Waldrastjochel 1690 m 1  
Wilder Freiger 3426 m 8  
Wilder Pfaff 3471 m 5  
Zuckerhütli 3511 m . 4

65 Besteigungen, davon 5 im Winter und 3 mit Ski.

b) Sellrainer Gruppe.

Akad. Alpenklub-  
scharte . . . . . 1  
Burgstall,  
Kleiner 2436 m . . 1  
Birkkogel 2831 m . . 1  
Gamskogel 2665 m . 1  
Grabawand 2861 m . 1  
Hohe Schöna . . . 1  
Hoher Burgstall 2613 m 7  
Hölltalscharte 3172 m 1  
Kraspesspitze 2955 m 1

Kreuzjoch . . . . . 1  
Längentalerjoch  
2991 m . . . . . 1  
Marchreissenspitze  
2623 m (Nordwand) 1  
Marchsäule 2624 m . 1  
Ruderhofspitze 3472 m 1  
Schaldersspitze 2916 m 1  
Schlickerschartel  
2547 m . . . . . 2

<sup>1)</sup> 1 Aufstieg über den Nordpfeller C. G. Gürtler mit F. Nicolay, Fr. Schüssler und A. Seidl am 28. Juni 1906.

Schlickersee Spitze	Schwarzhorn 2813 m	1
2808 m . . . . . 2	Seejöchl 2525 m . . . . . 6	
Schrankogel 3500 m . . . . . 1	Steinkogel 2560 m . . . . . 1	
Schwarzenbergjöchl	Wildkopf 2720 m . . . . . 1	
3134 m . . . . . 1	Winnebachjöchl 2808m1	

37 Besteigungen.

**XI Hohe Tauern.**

**51. Zillertaler Alpen.**

a) Tuxer Kamm.

Alpeinerscharte 2960m	Kraxenträger 3002m	1
Amtorspitze (Hühner-	Olperer 5480 m . . . . . 2	
spiel) 2751 m . . . . . 4	Pfätscherjoch 2248 m . . . . . 4	
Flatschspitze 2565 m . . . . . 2	Rollspitze 2800 m . . . . . 2	
Friedrichshöhe 2756m	Schlüsseljoch c. 2800m	3
Friesenbergerscharte	Tuxerjoch 2340 m . . . . . 1	
2908 m . . . . . 1	Wildseejoch 2637 m . . . . . 2	
Gefrorenewandspitze	Wildseespitze 2733 m . . . . . 3	
3291 m . . . . . 1	Wolfendorn 2775 m . . . . . 3	

39 Besteigungen.

b) Zillertaler Hauptkamm.

Ahornspitze 2971 m . . . . . 4	Mösele,	
Furtschagelspitze	Großes 3486 m . . . . . 2	
3200 m . . . . . 1	Kleines . . . . . 1	
Melkerscharte 2750 m . . . . . 1	Schönbichlerhorn	
Mörchner,	3132 m . . . . . 3	
Großer 3287 m . . . . . 1	Schwarzenstein 3370m	4

17 Besteigungen.

c) Reichenspitzengruppe.

Gamsscharte 2930 m . . . . . 1	Richterspitze 3080 m . . . . . 2
Gerlosplatte 1698 m . . . . . 2	Windbachscharte,
Heiliggeistjöchel	2714 m . . . . . 2
2658 m . . . . . 1	Zillerscharte,
Krimmlertauern	Obere 3006 m . . . . . 1
2635 m . . . . . 3	

12 Besteigungen.

d) Pfundersgebirge.

Hinterberg 1969 m . . . . . 1	Wilde Kreuzspitze,
Ochsenboden 2118 m . . . . . 1	Westgipfel 3135 m . . . . . 1
Valslerjoch 1933 m . . . . . 1	Ostgipfel 3133 m . . . . . 1

5 Besteigungen.

**52. Venedigergruppe.**

Birnlücke 2671 m . . . . . 4	Krimmlertörl 2814 m . . . . . 1
Dreihornspitze 3505m	Plenitzscharte 2693 m . . . . . 1
Gamsspitzen 2895 m . . . . . 2	Umbaltörl,
Großvenediger 3660 m . . . . . 4	Vorderes 2928 m . . . . . 1

14 Besteigungen.

**53. Granatkogelgruppe.**

Kalsertauern 2512 m . . . . . 4	
---------------------------------	--

4 Besteigungen.

**54. Glocknergruppe.**

Adlersruhe 3465 m . . . . . 1	Hochtor(Heiligenbluter
Bockkarscharte,	Tauern) 2578 m . . . . . 1
Obere 3046 m . . . . . 3	Kaprunertörl 2635 m . . . . . 1
Bratschenkopf,	Keilscharte 3125 m . . . . . 1
Vorderer 3403 m . . . . . 1	Kleinglockner . . . . . 2
Hinterer 3416 m . . . . . 1	Kitzsteinhorn 3204 m . . . . . 2
Fochezkopf 2950 m . . . . . 1	Magnetkogel 2958 m . . . . . 2
Franz Josephshöhe	Mauererkogel 3001 m . . . . . 1
2418 m . . . . . 1	Pfandelscharte,
Fuschertörl 2405 m . . . . . 1	Untere 2665 m . . . . . 4
Glockerin 3425 m . . . . . 1	Schafbühel,
Großglockner 3798 m . . . . . 7	Hinterer 2350 m . . . . . 2
Gruberscharte 3098 m . . . . . 1	Wielingerscharte
Hirzbachtörl 3042 m . . . . . 1	3267 m . . . . . 2
Hohenwartscharte . . . . . 3	Wiesbachhorn,
Hoher Tenn 3371 m . . . . . 1	Großes 3577 m . . . . . 3

44 Besteigungen.

**55. Goldberggruppe.**

Bernkogel 2324 m . . . . . 1	Pochartkopf 2283 m . . . . . 1
Goldbergspitze	Pochartscharte
3066 m . . . . . 2	2238 m . . . . . 4
Goldzechkopf 3052 m . . . . . 2	Riffelscharte 2405 m . . . . . 1
Hohenar 3258 m . . . . . 1	Schobertörl 2356 m . . . . . 1
Hoher Sonnblick	Zitterauer Tisch
3106 m . . . . . 6	2462 m . . . . . 1

20 Besteigungen.

**56. Ankogelgruppe.**

Ankogel 3252 m . . . . . 1	Hohentauern (Korn-
Arlscharte 2251 m . . . . . 1	tauern) 2463 m . . . . . 2
Elschesattel . . . . . 1	

5 Besteigungen.

**59. Deferegger Alpen.**

b) Villgrattner Gebirge.

Villgrattertörl 2510 m . . . . . 1	
------------------------------------	--

1 Besteigung.

**C. Südliche Kalk- (und Granit-)Alpen.**

**XVI. Südwesttiroler Alpen.**

**78. Adamellogruppe.**

b) Presanellastock.

Cima di Presena	Passo di Cercen
3011 m . . . . . 1	3043 m . . . . . 2
Cima di Vermiglio	Passo di Presena
3456 m . . . . . 1	3011 m . . . . . 1
Monte Gabbio	Presanella 3564 m . . . . . 1
3475 m . . . . . 1	

7 Besteigungen.

**79. Nonsberger Alpen.**

Mendelpass 1360 m . . . . . 2	Penegal 1740 m . . . . . 1
-------------------------------	----------------------------

3 Besteigungen.



**80. Brentagruppe.**

Bocca di Brenta 2353 m	1
1 Besteigung.	

**XVII. Sarntaler Alpen.**

**83. Hirzergruppe.**

Alplerspitze 2752 m	2	Lazfonser Heilig	
Alpplattspitze 2630 m	2	Kreuz 2302 m	2
Gröllerjoch 2587 m	2	Lazfonser Törl	
Hochplattenjoch-		(Luckel) 2375 m	2
spitze 2630 m	2	Missensteinjoch	
Hochwartspitze		2127 m	1
2735 m	2	Mudatschspitze	
Hörtlanerspitze		2581 m	2
2658 m	2	Plattingerspitze	
Ifinger,		2679 m	2
Grosser 2553 m	2	Penserjoch 2215 m	1
Kleiner 2510 m	2	Querjoch 1973 m	1
Jaufenspitze 2483 m	2	Sarnerscharte 2462 m	3
Joherberg 2392 m	1	Tagewaldhorn 2706 m	2
Kassianspitze 2583 m	3	Unterberg 2707 m	2
		Villandersberg 2510 m	3
		Weisshorn 2707 m	2

45 Besteigungen.

**84. Rittnerhorngruppe.**

Gasteigersattel 2057 m	2	Sattelberg 2164 m	1
Rittnerhorn 2260 m	3		

6 Besteigungen.

**XVIII. Südtiroler Dolomitengebiet.**

**85. Grödnertal Dolomiten.**

a) Schlern mit Seiseralm.

Burgstall 2512 m	2	Seiseralpensattel	
Malknechtjoch 2168 m	1	1834 m	3
Roßzähne	1	Tierseralpljoch	
Roterdspitze 2652 m	5	2450 m	3
Schlern-Petz 2565 m	14		

29 Besteigungen.

b) Langkofelgruppe.

Auf der Schneid		Grohmannspitze	
2287 m	3	3111 m	1
Col Rodella 2486 m	4	Langkofel 3178 m	1
Fassajoch 2302 m	4	Langkofeljoch 2679 m	1
Forcella di Rodella		Palaccia 2337 m	3
2308 m	3	Plattkofel,	
Fünffingerspitze		Südostgipfel 2970 m	5
2996 m	3	Nordwestgipfel	
		2960 m	3

31 Besteigungen.

c) Sellagruppe.

Bambergersattel	3	Gamsburg 2955 m	1
Böespitze 3152 m	14	Gamscharte 2914 m	2
Col Turond 2921 m	2	Mesules, Westliche	
Cresta stenta 3124 m	1	2998 m	1
Eisseespitze 3011 m	1	Neuner 2904 m	1

Pezza Longhetta 2963 m	1	Piz Selva 2941 m	3
Pisciadu 2985 m	1	Pordojoch 2250 m	7
Piz Beguz 2972 m	3	Pordoischarte 2848 m	3
Piz Chiavazzes 2836 m	1	Pordoispitze 2952 m	3
Piz Gralba 2974 m	3	Sellajoch 2218 m	10
Piz Lasties 2875 m	1	Sellaturm I 2533 m	2
Piz Miara 2965 m	3	" II 2533 m	2
Piz Revis 2940 m	3	" III 2688 m	2
Piz Rotic 2966 m	3	Vallonspitze 2901 m	1
Piz Saliera 2958 m	3	Zwischenkofel 2908 m	3

84 Besteigungen.

d) Puezgruppe.

Giampejoch 2388 m	1	Puezjoch 2490 m	1
Forcella di Forces		Tschierspitze,	
di Sielles 2514 m	1	Höchste 2597 m	2
Grödnerjoch 2137 m	13		

18 Besteigungen.

e) Geislerspitzen.

da l'Egascharte		Furquetta, Große	
2137 m	1	3027 m	2
		Saß Rigais 3028 m	1

4 Besteigungen.

f. Peitlerkofelstock.

Halsel (Kofeljoch)		Peitlerjoch 2361 m	3
1866 m	1	Peitlerkofel, Großer	
Kreuzkofeljoch		2877 m	2
2344 m	2	Sobutsch 2466 m	1

9 Besteigungen.

**86. Fassaner Dolomiten.**

a) Latemargruppe.

Col Canon 2740 m	1
1 Besteigung.	

b) Rosengartengruppe.

Antermojakogel		Molignon, Nordwest-	
2893 m	1	licher 2780 m	3
Antermojapaß 2774 m	4	Mittlerer 2852 m	2
Cima di Larsec		Hinterer	1
2893 m	1	Molignonpaß 2600 m	5
Cimadi Lausa 2878 m	1	*) Pala Käthi Bröske	
Coronell 2794 m	1	(Ostwand) 2745 m	1
Donnapaß 2494 m	1	Passo delle Poppe	
Duronpaß 2300 m	1	2617 m	3
Fensterlurm 2671 m	1	Passo di Scalette	3
Gran Gront 2786 m	3	Rosengartenspitze	
Grasleitenpaß 2597 m	9	2981 m	2
Grasleitenspitze,		Rote Wand 2809 m	1
Nordösil. 2695 m	1	Santnerpaß 2707 m	1
Grasleitenturm		Scaliererspitze 2889 m	5
2558 m	1	Seekogel 2807 m	1
Karrerpaß 1742 m	3	Teufelswandspitze	
Kesselkogel 3001 m	4	2723 m	1

\*) Erste Begehung vom III. Sellaturm Hans Goss, Fritz u. Hans Honig am 1. Sept. 1908.

\*) Erste Besteigung, Rudolf Schietzold mit Frau Käthi Bröske und Piazz am 17. Aug. 1908.

Tschagerjochpaß 2644 m . . . . . 3	Vajolet-Türme, 1) Nordturm . . . . . 1
Tscheinerspitze 2791 m . . . . . 1	2) Ostturm . . . . . 2
Valbuonkogel, Großer 2821 m . . . . . 1	Hauptturm . . . . . 1
Kleiner 2795 m . . . . . 1	3) Winklerturm . . . . . 1
	Stablerturm . . . . . 1
	Delagoturm . . . . . 1

74 Besteigungen.

c) Marmolatagruppe.

Col Ombert 2677 m . . . . . 2	Marmolatascharte 2910 m . . . . . 1
Fedajapaß 2047 m . . . . . 3	Passo di Contrin 2430 m . . . . . 1
Marmolata 3344 m . . . . . 1	

8 Besteigungen.

87. Primör-Dolomiten.

a) Palagruppe.

Forcella di Canali 2496 m . . . . . 1	Passo della Rosetta 2579 m . . . . . 1
Forcella di Miel 2538 m . . . . . 1	Passo di Ball 2400 m . . . . . 1
*) Pala della Madonna 2528 m . . . . . 1	Rollepaß 1894 m . . . . . 2
	Rosetta 2741 m . . . . . 2

9 Besteigungen.

88. Prager Dolomiten.

Hohe Gaisl (Croda Rossa) 3148 m . . . . . 1	
---	--

1 Besteigung.

89. Sextener Dolomiten.

Drei Zinnen, Kleine Zinne 2881 m . . . . . 1	Paternsattel 2450 m . . . . . 2
„ Nordw. 1	Schwabenalpenkopf 2684 m . . . . . 1
Große Zinne 3003 m . . . . . 2	Toblinger Riedl 2391 m . . . . . 3
Westl. „ 2974 m . . . . . 1	Zwölferkofel 3095 m . . . . . 1
Monte Piano 2325 m . . . . . 1	
Oberbachernjoch 2538 m . . . . . 1	

14 Besteigungen.

90. Ampezzaner Dolomiten.

b) Cristallogruppe.

Tre Croci 1820 m . . . . . 6	
------------------------------	--

6 Besteigungen.

c) Tofanagruppe.

Passo di Falzarego 2176 m . . . . . 4	Tofana di Mezzo 3241 m . . . . . 1
Tofana di Rocas 3220 m . . . . . 1	Tofana di Fuori 3232 m . . . . . 1

7 Besteigungen.

1) Erste Überschreitung sämtlicher sechs Vajolettürme an einem Tage, Rudolf Schietzold mit Frau Käthi Bröske und Pia am 21. August 1908.

2) Zweite Durchkletterung des Piazkamines von demselben am 19. Aug. 1908.

3) Erste Durchkletterung der Nordostwand im Abstieg von demselben am 21. Aug. 1908.

4) Teilweise neuer Abstieg zwischen Gipfel und Camp. Zagonell, Fritz Honig am 25. Aug. 1908.

e) Nuvolaugruppe.

Nuvolau 2578 m . . . . . 3	
----------------------------	--

3. Besteigungen.

92. Enneberger Schiefergebirge.

Gabler, Großer 2563 m . . . . . 1	Plose, Bähel 2245 m . . . . . 1
Kleiner 2506 m . . . . . 1	Schönjöchel 2219 m . . . . . 1
Pfanscharte 2382 m . . . . . 1	Telegraf (Fröllspitze) 2603 m . . . . . 3

8 Besteigungen.

XXI. Karnische Alpen.

98. Gailtaler Alpen.

a) Lienzer Dolomiten.

Hochstadel 2678 m . . . . . 1	
-------------------------------	--

1 Besteigung.

99. Karnische Hauptkette.

Helm 2434 m . . . . . 1	
-------------------------	--

1 Besteigung.

XXII. Südöstliche Kalkalpen.

105. Julische Alpen.

b) Triglavgruppe.

b.1. Triglavstock.

Begünski Vrh 2459 m . . . . . 1	Triglav, Kleiner 2740 m . . . . . 1
Triglav, Großer 2865 m . . . . . 2	Urbanova Spica 2394 m . . . . . 1

5 Besteigungen.

b.2. Manhartstock.

Manhart 2678 m . . . . . 1	
----------------------------	--

1 Besteigung.

106. Karawanken.

a) Hochstuhlgruppe.

1) Mittagkogel 2144 m . . . . . 1	
-----------------------------------	--

1 Besteigung.

Westalpen.

1. Schwyzer Alpen.

Rigi: Kulm 1800 m . . . . . 1	
-------------------------------	--

1 Besteigung.

2. Graubündener Alpen.

Luckmanier 1917 m . . . . . 1	
-------------------------------	--

1 Besteigung.

3. St. Gallener und Appenzeller Alpen.

Altmann 2438 m . . . . . 1	Hoher Kasten 1799 m . . . . . 2
Ebenalp 1644 m . . . . . 2	Säntis 2504 m . . . . . 1

6 Besteigungen.

1) Erster Aufstieg über den Südgrat Ludwig Kammel mit Anton Häbel am 23. September 1908.

**4. Urner und Engelberger Alpen.**

Furkapaß 2436 m . . . . . 1  
1 Besteigung.

**5. Emmentaler Alpen.**

Pilatus:  
Matthorn 2040 m . 1 Tomlishorn 2133 m . 1  
2 Besteigungen.

**6. Glarner Alpen.**

Klausenpaß 1952 m . 1 Panixerpaß 2407 m . 1  
2 Besteigungen.

**7. Berner Alpen.**

Eggishorn 2934 m . 1	Kleine Scheidegg
Grießpaß 2448 m . 1	2069 m . . . . . 1
Grimsepaß 2182 m . 1	Lauberhorn 2475 m . 1
Große Scheidegg	Wanniknubel 1590 m . 1
1961 m . . . . . 2	

8 Besteigungen.

**8. Lepontinische Alpen.**

Bocchetta di Val Maggia 2624 m . . . . . 1  
1 Besteigung.

**9. Walliser Alpen.**

Monte Rosa:  
Dufourspitze 4638 m . 1 Breithorn 4171 m . . 1  
2 Besteigungen.

**10. Grajische Alpen.**

Col de Balme 2201 m . 1	La flégère 1870 m . . 1
Col de la Forclaz	Montblanc 4810 m . . 1
1520 m . . . . . 1	Mont Brévent 2525 m . 1

5 Besteigungen.

**Ausseralpine Gebiete.**

**1. Bayerischer und Böhmerwald.**

Arber 1458 m . . . . . 4	Osser, Großer 1450 m . 2
Dreisesselberg 1330 m . 2 (1 W.)	Rachel, Großer 1454 m . 1
Lusen 1376 m . . . . . 1	

10 Besteigungen, davon 1 im Winter.

**2. Vogesen.**

Balon de Servance	Hundskopf 1265 m . . 2 (1 W. 1 Sk.)
1240 m . . . . . 1	Jungfernkopf 1267 m . 2 (2 W. 1 Sk.)
Batteriekopf 1310 m . 2	Marsstein 1241 m . . 3 (2 W. 1 Sk.)
Belchen,	Molkenrain 1125 m . . 3 (2 W. 2 Sk.)
Großer 1426 m . . . 2 (1 W. 1 Sk.)	Obere Bers 1249 m . . 1
Welscher . . . . . 1	Rainskopf 1298 m . . 2
Bramont 1124 m . . . 1	Rimbachkopf 1194 m . 2
Breitfirst 1282 m . . 2 (1 W. 1 Sk.)	Rotenbacherkopf
Drehkopf 1266 m . . 4 (3 W. 2 Sk.)	1316 m . . . . . 2
Drumont 1200 m . . 3 (1 W. 1 Sk.)	Rotwasenkopf 1172 m . 1
Falleringerkopf	Roßberg 1196 m . . . 4 (2 W. 2 Sk.)
1223 m . . . . . 1	

Schnepfenriedkopf	Sternsenkopf
1254 m . . . . . 1	ca. 1240 m . . . . . 1
Schweiselwasen	Storkenkopf 1362 m . 2 (1 W.)
1270 m . . . . . 2 (2 W. 2 Sk.)	ThannerHübel 1187 m . 4 (2 W. 2 Sk.)

49 Besteigungen, davon 20 im Winter und 16 mit Ski.

**Italien.**

Insel Ischia.

Monte Epomeo 970 m . . . . . 1 (1 W.)  
1 Besteigung im Winter.

**Pyrenäen.**

Cirque de Gavarnie 1640 m . . . . . 1  
1 Besteigung.

**Berichtigung.**

Die im IX. Jahresberichte auf Seite 23 verzeichneten „Erstbesteigungen im Winter“ beruhen auf einem Irrtum, da dieselben bereits in früheren Wintern ausgeführt wurden.



Statistische Übersichtstabelle.

Jahrgang	1907	1908
Mitgliederstand	896	967
Eingelaufene Tourenberichte (inkl. Fehlanzeig.)	277	286
In Prozenten	30.82	29.57
Ausgeführte Besteigungen	4825	5210
Davon Wintertouren	992	1109
Skitouren	392	477
Verschiedene Gipfel und Pässe etc.	1046	1039
Erstersteigungen, Neue Routen etc.	19	12
Besteigungen pro Mitglied	5.38	5.38
„ pro Tourenbericht	17.4	18.21
Besteigungen in den einzelnen Gebieten.		
Ostalpen.		
I. Prättigauer Alpen	18	7
II. Lechtaler Kalkalpen	368	324
III. Nordtiroler Kalkalpen u. z.		
1. Wettersteingruppe	256	446
2. Karwendelgebirge	327	548
3. Rissergebirge	36	12
4. Sonnwendgebirge	190	285
5. Pentlinggruppe	2	3
6. Bayerische Voralpen	1433	1586
7. Kaisergebirge	890	722
8. Chiemgauer Voralpen	171	231
IV. Salzburger Kalkalpen	85	118
V. Salzburger-Tiroler-Schiefergebirge	143	113
VI. Salzkammergutalpen	3	9
VII. Obersteirische Kalkalpen	—	3
VIII. Niederösterreichische Kalkalpen	—	1
IX. Engadiner Hochalpen	72	42
X. Ötztaler Hochgebirge	140	182
XI. Hohe Tauern	159	161
XVI. Südwesttiroler Alpen	68	11
XVII. Sarntaler Alpen	10	51
XVIII. Südtiroler Dolomitengebiet	265	306
XXI. Karnische Alpen	41	2
XXII. Südöstliche Kalkalpen	—	7
Westalpen.	37	29
Außer-alpine Gebiete.		
Bayerischer und Böhmerwald	8	10
Schwarzwald	32	—
Vogesen	52	49
Harz	1	—
Karpaten	1	—
Montenegro	2	—
Italien	13	1
Pyrenäen	—	1
Korsika	2	—
in Summa	4825	5210

Anlage II.

Mitgliederverzeichnis.

a) Ausschussmitglieder.

- I. Vorsitzender: Fritz Schießl, K. Staatsanwalt, Nymphenburgerstraße 51 z.
- II. „ Hans Schleifer, K. Forstamtsassessor, Herzog-Wilhelmstraße 24 a I. A.
- I. Schriftführer: Max Weithaus, Magistratsoffiziant, Steinstr. 77 a r.
- II. „ August Ascher, Kaufmann, Rindermarkt 14.
- I. Kassier: Otto Magin, Bankbeamter, Hasenstraße 36 a.
- II. „ Gustav Herrgott, Kaufmann, Goethestraße 4 a.
- Bücherwart: Franz Pelzmann, Buchhalter, Sonnenstr. 26 a.
- Tourenwart: Ludw. Schmied, Ingenieur, Hohenzollernstr. 72 a.
- Beisitzer: Karl Schneider, Steinmetzmeister, Thalkirchnerstraße 18 z.
- Georg Daigele, Fabrikant, Kellerstraße 30 a.
- Dr. C. A. Lehmann, prakt. Arzt, Gabelsbergerstraße 20 a a.
- Carl Siegert, Ingenieur, Feilitzschstr. 12 a I. A.
- Vereinsdiener: Clemens Beer, Ligsalzstraße 4.

b) Mitgliederstand Ende 1908. \*)

- Abt Xaver, Kupferbildhauer, Bartel Hans, Restaurateur. 1906.
- Mindelheim. 1907. Bauch Bernhard jun., Kürschner. 1906.
- Aechter Ludw., Oberzahlmeister. 1902. Bauer Alois, Lehrer. 1901.
- Ahnert Arthur, Kunstschreinermeister. 1908. Bauer Anton, Bankbeamter. 1904.
- Aker Kajetan, Revisor. 1901. Bauer Ferdin., Mechaniker. 1908.
- Allwein Dr. Anton, prakt. Arzt. 1899. G. Bauer Hans, Bankbeamter. 1902.
- Amann Ernst, Kaufmann. 1905. Bauer Heinrich, Bankbeamter. 1908.
- Appel Georg, Architekt. 1908. Bauer Ignaz, Werkaufseher. 1905.
- Arnold Fritz, Bankbeamter. 1908. Bauer Jos., Maschinenmeister. 1902.
- Arzberger Florentin, Bankbeamter. 1900. Bauer Dr. Rudolf, Chemiker. 1899.
- Asehauer Karl, Zollassistent. 1905. Banknecht Otto, Bankmetzgermeister. 1901.
- Ascher Alois, Bahnexpeditor. 1901. Baumann Hans, Buchhalter. 1903.
- Ascher August, Kaufmann. 1901. Baumer Hans, Sekretär. 1903.
- Auer Erhard, Offiziant. 1907. Bayer Leonh., Kaufmann. 1907.
- Bachmann Alf., Kunstmaler. 1905. Beck Georg, Katastergraveur. 1903.
- Bachmann Jos., Kupferdrucker. 1903. Becker Rudolf, Direktor. 1904.
- Bachmeier Franz, Bankbeamter. 1904. Beckmann Julius, Architekt, Großhesselohe. 1907.
- Bachmeier Gottlieb, Stadtkantor, Windsheim. 1905. Beer Dr. Hans, Chemiker. 1905.
- Bader Joseph, Hartschier. 1902. Behringer Andr., Zeichner. 1906.
- Balfheiser Christian, Kaufmann. 1905. Behringer Eduard, Bankbeamter. 1904.
- Bardt Max, Leutnant d. R., Charlottenburg. 1904. Beichbuchner Franz, Konditoreibesitzer. 1905.
- Benz Georg, Privatier. 1905. Berger Frz., Ingenieur. 1903.

\*) Den Mitgliedern wurde das Zugangsjahr zur Sektion beigesetzt. G = Gründungsmitglied. Wo kein Wohnort bemerkt, ist München zu lesen.

Berger Hermann, Ingenieur. 1903.  
 Berger Richard, Maschinenmeister. 1904.  
 Berger Theodor, Faktor. 1903.  
 Bergner Oskar, Feuerwerksleutnant 1901.  
 Bernhard Max, Hoflieferant. 1899. G.  
 Bernklau Georg, Musikmeister, Ingolstadt. 1901.  
 Berthold Max, Fabrikant. 1907.  
 Beyersdorfer Paul, stud. math. 1907.  
 Bierl Max, Kaufmann. 1905.  
 Birth Arthur, cand. pharm. 1907.  
 Blaim Theodor, Bezirks-tierarzt. 1899.  
 Blamberger Ferd., Elektrotechniker. 1907.  
 Bley Dr. Franz, Schriftsteller. 1902.  
 Blumreisinger Georg, Schreiner. 1908.  
 Böcher Wilh., Kaufmann. 1904.  
 Bögl Alfons, Obersekretär. 1902.  
 Böhm Hermann, cand. med. 1906.  
 Böhmer Ludwig, Bahnexpeditor, Rosenheim. 1902.  
 Bogner Joseph, Kaufmann. 1902.  
 Bogner Ludwig, Versicherungsbeamter. 1906.  
 Bosch Eugen, Feuerwerker, Ingolstadt. 1908.  
 Bosheuyer Ludwig, Kaufmann. 1904.  
 Brand Franz, Architekt. 1905.  
 Brandl Ludw., Buchbinder. 1902.  
 Brandt Wilhelm, Kopist. 1908.  
 Braun Fritz, Architekt. 1907.  
 Brecht Friedrich, Zollassistent. 1903.  
 Breitsamer Anton, Optiker. 1902.  
 Bren Karl, Postexpeditor. 1908.  
 Bruckmayer Ludwig, Architekt. 1903.  
 Bruckmüller Georg, Bahnexpeditor. 1906.  
 Bruckner Ad., Architekt. 1904.  
 Brücher Hugo, Bankbeamter, Erfurt. 1907.  
 Brummer Anton, Bahnsekretär. 1906.  
 Brummer Joseph, Bankbeamter, Medan Deli Sumatra. 1907.  
 Buchholz Paul, kais. Bankassistent. 1908.  
 Buchler Ludwig, Oberingenieur. 1903.  
 Buchner Alfred, Kaufmann. 1908.

Buchner Gottfr., Kaufmann. 1908.  
 Büchs Karl, Kaufmann. 1906.  
 Bürger Peter, Kaufmann. 1908.  
 Burger Joseph, Steinsetzer. 1905.  
 Burger Simon, Möbelfabrikant. 1907.  
 Burgstaller Joseph, Lithograph. 1907.  
 Bussjäger Hermann, cand. chem. 1906.  
 Cambeis Michael, Sicherheitskommissär. 1907.  
 Camelly Heinrich, Restaurateur, Altjoch b. Kochel. 1899. G.  
 Carlipp Ernst, Ingenieur, Erlangen. 1899.  
 Cink Franz, Kaufmann. 1906.  
 Conrad Karl, kaiserl. Bankassistent. 1906.  
 Cornelius Hans, stud. geol. 1908.  
 Cornelius Wolff, stud. arch. 1908.  
 Correck Phil., Oberleutnant, 1902.  
 Cruciger Gustav, Bankbeamter. 1904.  
 Däschler Aug., Kaufmann. 1906.  
 Dahinten Johann, Offiziant. 1906.  
 Daigele Georg, Fabrikant. 1902.  
 Dammerhuber Johann, Zuschneider. 1902.  
 Dasio Otto, Bankbeamter. 1908.  
 Datz Eugen, Bankbeamter. 1903.  
 Deininger Aug., Kaufmann. 1904.  
 Deininger Franz, Architekt. 1902.  
 Demharter Ludwig, Privatier. 1905.  
 Demmel Franz, Kaufmann, Mödling. 1902.  
 Demmel Karl, Schriftsetzer. 1905.  
 Denk Ludwig, Bahnexpeditor. 1904.  
 Derigs Ferdin., Ingenieur. 1905.  
 Dessauer Dr. A., Arzt. 1904.  
 Dettmar Bened., Schreiner. 1906.  
 Detzer Fritz, Bankbeamter. 1908.  
 Detzer Jos., Bankbeamter. 1902.  
 Dieminger Ed., Fabrikdirektor. 1901.  
 Dieminger Otto, Kaufmann. 1899. G.  
 Dietherr Franz, Rentier. 1899. G.  
 Dietrich August, Kaufmann. 1906.  
 Dietrich Dr. Hans, Bankdirektor. 1906.  
 Dietz Adalbert, cand. med., Bad Kissingen. 1905.  
 Dietz Adolf von, gepr. Rechtspraktikant. 1906.  
 Dietz Rudolf, Ingenieurassistent. 1902.

Dittenheber Alphons, Schriftsetzer. 1907.  
 Dobler Georg, Verwalter. 1907.  
 Döscher Karsten Heinr., Schriftsteller, Wilmersdorf. 1904.  
 Dollhopf Julius, Kaufmann. 1906.  
 Dopfer Hans, Bankbeamter. 1904.  
 Dorfinger Pet., Musiklehrer. 1908.  
 Dorn Ant., Bankbeamter 1899. G.  
 Dorn Joseph, Kaufmann. 1906.  
 Dreher Leopold, Schuhmachermeister. 1906.  
 Dreselly Albert, Oberexpeditor. 1904.  
 Dreßler Anton, Professor. 1902.  
 Driendl Jos., Feinmechaniker. 1908.  
 Düttra Jakob, Kaufmann. 1908.  
 Duscher Max, Kaufmann. 1907.  
 Ebert Karl, Ingenieur. 1907.  
 Echerer Dr., pr. Arzt, Wartenberg. 1906.  
 Edel Willy, Bankbeamter. 1904.  
 Eggert Karl, Bankbeamter. 1902.  
 Eißner Otto, Architekt. 1908.  
 Elitzer Adolf, Kaufmann. 1904.  
 Ellersdorfer Karl, Bahnbeamter. 1905.  
 Emmerich Theodor, Maschinenmeister. 1907.  
 Endres Fz., Zeugfeldwebel. 1902.  
 Engelkamp Adolf, Rektor, Oelde. 1906.  
 Englert Otto, Oberfeuerwerker. 1901.  
 Enzensberger Eugen, Kontrollstenograph. 1899. G.  
 Erdt Christoph, stud. med. 1908.  
 Erlacher August, Bildhauer. 1899. G.  
 Erlacher Joseph, Bildhauer. 1899. G.  
 Erpf Emil, Bankbeamter. 1907.  
 Euler Karl, Fabrikant, Bensheim. 1904.  
 Faber Emil, Drechslermeister. 1906.  
 Fassbender Christian, Funktion. 1906.  
 Fehringer Karl, Ingenieur. 1906.  
 Fehrke August, Kunstglas. 1907.  
 Feicht Hans, Friseur. 1904.  
 Feineis Hans, Fabrikant. 1901.  
 Feldmeier Joseph, Maschinist. 1904.  
 Felsenstein Julius, Katastergeometer. 1903.  
 Fenk Franz Xaver, Lehrer. 1900.  
 Ferling Joseph, Bankbeamter. 1902.

Fertl Albert, Konstrukteur. 1907.  
 Feser Josef, Zuschneider. 1904.  
 Fiechtl Engelbert, Baumeister, Jenbach. 1906.  
 Fink Max, Schriftsetzer. 1902.  
 Finsterwalder Heinrich, Postrevisor, Bamberg. 1904.  
 Firnholzer Karl, Kupferdrucker. 1902.  
 Fischer Georg, Sekr.-Adspirant. 1902.  
 Fischer Karl, Funktionär. 1904.  
 Fischler Joseph, Kunstschlösser. 1902.  
 Forstner Max, Bankbeamter. 1907.  
 Forthuber Franz, Stabsveterinär. 1899.  
 Fottner Joseph, Monteur. 1907.  
 Franke Dr. Erich, Chemiker, Frankfurt. 1904.  
 Franz Georg, Lehrer. 1900.  
 Franz Otto, Rechtsanwalt. 1906.  
 Frenzel Franz Joseph, Kaufmann. 1904.  
 Frey Georg, Ingenieur. 1908.  
 Frey Gottlob, Kaufmann. 1904.  
 Frey Rich., Schriftsetzer. 1902.  
 Friedeberg Dr. R., prakt. Arzt, Asione. 1901.  
 Friederich Lothar, Kaufmann, Nürnberg. 1904.  
 Friederich Lud., Rentier. 1900.  
 Friedmann H. Maria, Architekt. 1908.  
 Friedrich Michael, Direktionsrat. 1899.  
 Fries Wilhelm, Prokurist, Mannheim. 1908.  
 Fritsch Richard, Versicherungsbeamter, Milbertshofen. 1903.  
 Fritz Max, Kaufmann, 1908.  
 Fröhlich Joh. Bapt., Eichmeister-Stellvertreter. 1906.  
 Fürbringer Wilh., Bahnsekretär. 1902.  
 Fürst Leonhardt, Kassier. 1907.  
 Fuhrmann Max, Reisender. 1907.  
 Funke Georg, cand. pharm. 1906.  
 Gäbelein Wilhelm, Lehrer. 1899.  
 Gärtner Dr. Fritz, pr. Arzt. 1904.  
 Gantner Georg jr., Tapezierer. 1907.  
 Gattinger Anton, Monteur. 1907.  
 Geberl Anton, Korrespondent. 1906.  
 Gebhardt Theodor, Regierungsbaumeister. 1907.  
 Gebhardt Lud., Funktionär. 1906.

Gebler Hermann, Buchdruckerei-  
besitzer. 1902.  
Geiger Joseph, Buchhalter. 1906.  
Geiger M., Gastwirt, Schwaz. 1906.  
Geigl Alois, Werkmeister. 1904.  
Geißler K., Brauerei-Expedient.  
1906  
Geist Joseph, Bankbeamter. 1901.  
Genseder Jos., Funktionär. 1907.  
Gerhard Anton, Ingenieur. 1902.  
Gerschläuer Hermann, Privatier.  
1904.  
Gersdorf Martin, Kaufmann. 1900.  
Geys Karl, cand. chem., Würz-  
burg. 1904.  
Gick Hans, Hafnermeister. 1902.  
Giehler Theodor, Leutnant d. R.  
1908.  
Gleichmann Dr. Bernhard,  
Regierungsrat. 1902.  
Gmeinwieser Ludwig, Bahn-  
expeditor, Rosenheim. 1903.  
Goebel Paul, Kaufmann. 1904.  
Goergen Friedr., Photogr. 1902.  
Goergen Joseph, Rechnungsrat,  
Steglitz. 1907.  
Göhl Emil, Architekt. 1908.  
Gorup Gust., Freiherrv., Rechts-  
praktikant. 1906.  
Greiner Albert, Hotelier, Kuf-  
stein. 1901.  
Greisl Hans, Ingenieur. 1905.  
Gröber Heinr., Dipl.-Ing. 1902.  
Großmann Hieronymus, Kasern-  
inspektor. 1901.  
Großmann, Jos., Inspektor. 1907.  
Gruber Martin, Redakteur. 1907.  
Gsell Ludwig, Assistent. 1905.  
Günther Hans, Elektrotechniker.  
1907.  
Gürtler Karl, Privatier. 1904.  
Gürtler Max, Buchhalter. 1899. G.  
Güth Otto, Geh. Kalkulator. 1901.  
Güttinger Max, Bauzeichner. 1908.  
Güth Ernst, Buchdruckerei-  
besitzer. 1907.  
Haberkorn Anton, Vizefeldwebel.  
1902.  
Habermann Friedrich, Militär-  
kassa-Buchhalter. 1899.  
Haberle Hans, Zuschneider. 1905.  
Hähle Walther, Kaufmann. 1907.  
Härlin Hermann, Ingenieur,  
Gauting. 1903.  
Häusler Friedrich, Friseur. 1907.  
Häußler Franz, Inspektor. 1905.  
Hagen Heinrich, Bankbeamter.  
1904.  
Hainthaler Gg., Baumeister. 1902.  
Hallbauer Georg, Kaufm. 1908.  
Hamm Wenzeslaus, Direktions-  
Assessor. 1908.  
Hammer Ernst, Zuschneider.  
1907.  
Hardt Pet., Kaufmann, Kraiburg.  
1902.  
Hartlmaier Karl, Kaufm. 1908.  
Hartmann August, Lehrer. 1900.  
Hartmann Friedr., Bahnadjunkt,  
Nürnberg. 1905.  
Hartmann Karl, Kaufm. 1904.  
Hartmann Otto, Techn. 1904.  
Hartmann Rudolf, Bankbeamter.  
1905  
Hartner Karl, Kunstgärtner. 1904.  
Haubenschmied Theodor, Geh.  
Baurat. 1908.  
Hauf Joseph, Postsekretär. 1901.  
Hauser Michael, Kaminkehrer-  
meister. 1904.  
Hecker Anton, Cafetier. 1908.  
Hegi Dr. Gustav, Privat-Dozent.  
1908.  
Hegnauer Herm., Lehrer. 1899.  
Heibl Julius, Bankbeamter. 1907.  
Heichlinger Otto, Bezirkstier-  
arzt, Bruck. 1902.  
Heid Karl Aug., Kaufm. 1908.  
Heilmaier Hans, Kaufmann,  
Pasing. 1904.  
Heinecke Oskar, Buchdrucker.  
1906.  
Heinisch Karl, Dipl.-Ing. 1903.  
Heinrich Hans, Expedient. 1904.  
Heintz Karl, Dipl.-Ing. Berlin.  
1902.  
Helfer Karl, Kaufmann. 1907.  
Heller Michael, Postsekretär,  
Passau. 1903.  
Hellich Joseph, Hofdekora-  
tionsmalermeister. 1899. G.  
Helminger Joseph, Brauerei-  
Expedient. 1906.  
Hengge Dr. Anton, Frauenarzt.  
1907.  
Hennig Alfr., Schriftsteller. 1902.  
Henning Oskar, Großkaufm. 1907.  
Herbert Leo, Lehrer. 1899.  
Herd Lothar, Kaufmann. 1907.  
Hergenröther J., Metallbild-  
hauer. 1907.  
Herlbauer Hans, Bildhauer. 1902.  
Herold Jak., Postoberexpeditor,  
Landshut. 1902.  
Herre Michael, cand. arch. 1906.  
Herrgott Gustav, Kaufm. 1903.  
Herrmann Friedr., Kalkulator.  
1907

Herrmann Karl, Buchhändler.  
1907.  
Hertel Georg, Bankbeamter. 1904.  
Hertel Karl, Diplom-Ingenieur,  
Wiesbaden. 1902.  
Hesse Alfr., Bankbeamter. 1907.  
Hief Albert, Versicherungs-  
beamter. 1902.  
Hiemer Albert, Sekret.-Aspirant.  
1901.  
Hilzinger Pius, Maler. 1904.  
Himmel Theodor, Plantagen-  
besitzer. 1905.  
Himmelstoß Hermann, Postober-  
revisor, Bamberg. 1905.  
Himmelstoß Ludwig, Bezirks-  
tierarzt, Dachau. 1908.  
Hingeldey Karl, Finanzrech-  
nungs-Revis., Würzburg. 1906.  
Hintermaier Franz, Restau-  
rateur. 1899.  
Hipp Otto, Depotvizefeldwebel.  
1905  
Hippeli Leo, Rechtsanwalt.  
Schweinfurt. 1908.  
Hirt Ad., Bezirkshauptlehrer.  
1901.  
Hochstetter Gg., Korps-Stabs-  
veterinär. 1899.  
Höfling Valentin, Buchdruckerei-  
besitzer. 1903.  
Hölzel Hans, Bahnhofrestau-  
rateur, Schwaz. 1906.  
Hölzle Wilh., cand. med. 1906.  
Höpf Joseph, Kaufmann. 1903.  
Hörburger August, Betriebs-  
inspektor. 1907.  
Hörger Wilh., Kaufmann. 1904.  
Höss Georg, Hauptmann a. D.  
1899. G.  
Hössl Jos., Bankbeamter. 1907.  
Hofheimer Willy, Prokurist. 1908.  
Hofmann Dr. Friedrich, Kon-  
servator. 1907.  
Hofmann Karl, Bankbeamter.  
1908.  
Hoffmann Jos., Bahnexpeditor  
1907.  
Hofreiter Karl, Apotheker,  
Coburg. 1904  
Hollender Albert, Kaufm. 1903.  
Holnstein Joseph jr., Bank-  
beamter. 1904.  
Holz Ed., Bahnexpeditor. 1907.  
Honig Friedrich, Bankbeamter.  
1904.  
Honig Hans, Bankbeamter. 1905.  
Hotz Heinrich, Kaufmann. 1905.  
Hruschka Adam, Architekt. 1905.  
Huber Adolf, Buchdruckerei-  
besitzer. 1907.  
Huber Engelb., Buchdruckerei-  
besitzer. 1907.  
Huber Hans, Kaufmann. 1902.  
Huber Karl, Hilfsaspirant. 1907.  
Huber Oskar, Versicherungs-  
beamter. 1905.  
Hubmann Karl, Prokurist. 1908.  
Hueber Georg, Friseur. 1906.  
Hueber Max, Oberfeuerwerker.  
1907.  
Hüttig Paul, Kaufmann. 1905.  
Hüttinger Franz, Postinspektor.  
1899. G.  
Hüttl Georg, Gastwirt. 1904.  
Hugendubel Heinrich, Buch-  
händler. 1899. G.  
Hugendubel Heinrich, Tierarzt.  
1899.  
Hugendubel Karl, Buchhändler.  
1899.  
Hugel Leonhardt jr., Schlosser.  
1906.  
Hummel Georg, Hauptzollamts-  
Offizial. 1905  
Hummel Herm., cand. med. 1906.  
Humps Joseph, Kassier. 1899. G.  
Huß Karl, Bezirkstierarzt,  
Gemünden. 1903.  
Huth Jakob, Kassier. 1906.  
Iblacker Alois, Lehrer. 1903.  
Indest Max, Buchhalter. 1906.  
Irlbacher Hans, Bildhauer. 1908.  
Itmann Theodor, Arzt. 1908.  
Jäckle Jos., Metzgermeister. 1906.  
Jäckle Simon, Metzgermeister.  
1906.  
Janson Andr., Reallehrer. 1904.  
Jaufmann Dr. Jos., Assist. 1905.  
Jelle Max, Betriebsleiter. 1905.  
Joachim Lothar, Buchhändler.  
1903.  
Jodl Rich., Stabsassistent. 1906.  
Johler Joseph, Bahnadjunkt,  
Rosenheim. 1904.  
Justinger Christian, Cafetier. 1908.  
Kasbohrer M., Studierender.  
1905.  
Käser Aug., Kaufm., Rastatt. 1907.  
Käßberger Max, Stabsbuchh.  
1901.  
Kästner Otm., Schreiner. 1905.  
Kainz Franz, Buchdrucker. 1908.  
Kallhardt Dr. Herm., Zahnarzt.  
1906.  
Kammel Lud., Postrevisor. 1907  
Karpf Adolf, Expeditor, Rosen-  
heim. 1904.

Katzenschlager Leo, Kartograph. 1905.  
 Kauffmann Aug., Versicherungs-Beamter. 1906.  
 Kaufmann Bruno, Referendar, Berlin. 1908.  
 Kaufmann Franz Hubert, Referendar, Berlin. 1908.  
 Keller Alfred, Prokurist. 1908.  
 Keller Leo, Buchhändler, Innsbruck. 1906.  
 Kellner Herm., cand. med., 1905.  
 Kellner Joseph, Kaufm. 1901.  
 Kelz Hans, Bahnsekretär, Ingolstadt. 1900.  
 Kernstock Fritz, Kaufm. 1906.  
 Keuchel Leonhard, Herrengarderobe-Geschäftsinh. 1902.  
 Kiene Fr. Xav., Lehrer. 1899. G.  
 Kirchmeyer Toni, Kunststudierender. 1908.  
 Kirn Richard, Apotheker, Oberaudorf. 1905.  
 Kirner Joh., Kaufmann. 1907.  
 Kiser Joseph, Buchhalter. 1904.  
 Kißkalt Wilhelm, Rechtsanwalt. 1906.  
 Klapproth Alfred, Buchh. 1908.  
 Klar Dr. Max, pr. Arzt. 1906.  
 Klara Jakob, Funktionär. 1906.  
 Klauer Anton, Drucker. 1906.  
 Klaunig Waldemar, Rentamtsbeamter. 1907.  
 Klebe Heinrich, Dipl.-Ing., Bayreuth. 1903.  
 Klebe Karl, Architekt. 1906.  
 Kleiber Joseph Anton, Hotelbesitzer, Bozen. 1900.  
 Klein Frz. M., Kaufmann. 1906.  
 Kleindienst Karl, Kaufm. 1905.  
 Kleinknecht Ludwig, Zeugfeldwebel, Ingolstadt. 1901.  
 Kleinschnitz Gg., Postexp. 1907.  
 Klemmer Frz. Adjunkt. 1908.  
 Klingseisen Ludwig, Zinngießmeister. 1906.  
 Kluffinger Karl, Händler. 1907.  
 Knierer Clemens, Lehrer. 1899.  
 Knierer Joh., Hafnerm. 1908.  
 Knipping Aug., Techniker. 1904.  
 Knopf Martin, stud. chem. 1908.  
 Knorr Leonh., Bahnexped. 1907.  
 Kobler Frz. Xav., Lithogr. 1906.  
 Koch, Jos., Unterzahlm. 1904.  
 Koch-Rohrbach Frz. Adler von, Gutsbesitzer, Schloss Rohrbach. 1906.  
 Köberlein Wilhelm, Bezirksinspektor. 1899. G.  
 Köhler Aug., Kunstakademiker. 1907.  
 Kölzner Adolf, Fabrikant. 1907.  
 König Hans, Zahlm.-Asp. 1907.  
 König Konr., Restaurateur. 1905.  
 Köpf Eduard, Kaufmann. 1908.  
 Köpf Gg., Bahnexpeditor. 1904.  
 Kohl Karl, Rechtsanwalt. 1903.  
 Kohl Ludwig, cand. med., Freiburg. 1904.  
 Kohlhage Ernst, Archit., Hagen. 1904.  
 Kolb Anton, Weinküfer. 1905.  
 Kolb Christ., Postexped. 1907.  
 Kolb Jos., Lagermeister. 1905.  
 Kolbeck Leopold, Korpsstabsveterinär a. D. Pasing. 1906.  
 Kollars Erich, Apotheker, Ratibor. 1906.  
 Kopp Hermann, Regierungsakzessist. 1908.  
 Korn Simon, Bildhauer. 1901.  
 Kottmair Lor., Fabrikant. 1904.  
 Krämer Martin, Maschinenbau-führer, Nürnberg. 1906.  
 Kratzsch Max, Journalist. 1906.  
 Kraus Georg, Spenglerm. 1907.  
 Kraus Joh. M. Schneiderm. 1902.  
 Kraus Georg, Diplom-Ingenieur, Baumschulenweg. 1906.  
 Kraus Max, Schriftsetzer. 1904.  
 Krauß Gg., Bankdirektor. 1900.  
 Krauß Gottlob, Expeditions-Vorstand. 1908.  
 Kreiner Alfons, Bankbeamter. 1902.  
 Kreitmeyer Benedikt, Kammervirtuos. 1904.  
 Kremling Karl, Prokurist. 1901.  
 Kreyßig Dr. Fr., Augenarzt. 1907.  
 Krines Wilhelm, Kaufm. 1903.  
 Kroher Hans, Maschinenm. 1907.  
 Kroll Johann, Bankmetzgermeister. 1905.  
 Krommes Rudolf, Geschäftsführer. 1908.  
 Kubel Otto, Kunstmaler, Bruck. 1901.  
 Künzler Alb., Baumeister. 1902.  
 Kuhn Karl, Kunstanstaltsbes. 1902.  
 Kullmann Albert, Prokurist, Nürnberg. 1902.  
 Kummer Bernhard, Buchhalter. 1907.  
 Kurländer Ludwig, Fabrikant. 1903.  
 Kurz Max, Apotheker, Mainburg. 1906.

Kurzmann Ant., Versicherungsinspektor. 1899. G.  
 Kurzmann Friedrich, Geh. Ministerial-Registrator. 1899. G.  
 Kuß Sebastian, Maler. 1902.  
 Lacher Friedr., Restaurat. 1906.  
 Lade Ernst, Ingenieur. 1902.  
 Laffou Otto, Apotheker, Winterthur. 1906.  
 Landes Otto, stud. med., Kochel. 1907.  
 Lang Theodor, Apotheker. 1903.  
 Lechner Hans, Rentamtsassess. 1908.  
 Lederer Friedr., Kaufm. 1907.  
 Lehmann Dr. C. A., Arzt. 1899. G.  
 Leibl Joseph, Maler. 1908.  
 Leicher Franz, Dipl.-Ing. 1908.  
 Leicher Jos., Prokurist. 1903.  
 Leiprecht Fritz, Rechtsanw. 1906.  
 Leis Otto, Bankbeamter. 1906.  
 Leis Otto, Kaufm. Vertreter. 1903.  
 Leitner Hans, Kammermusiker. 1904.  
 Leitz Anton, stud. phil. 1908.  
 Lentz Willy, kais. Bankkassier. 1904.  
 Leo Pater, Stiftswaldmeister, St. Georgenberg. 1908.  
 Letzel Dr. Gg., pr. Arzt. 1907.  
 Letzer Adolf, Kaufmann. 1900.  
 Leuteritz Paul, Kunstmaler. 1904.  
 Leuthold Friedrich, Zentralstaatskasse-Buchhalter. 1902.  
 Leyboldt Alfred, Kaufm. 1908.  
 Linberger Otto, Apoth. 1904.  
 Linder Adolf, Postexped. 1908.  
 Lindner Bernh., Privatier. 1901.  
 Lindner Georg, Architekt. 1899.  
 Lindner Nikolaus, Kaufm. 1907.  
 Lingel Reinhold, Kaufm. Solln. 1904.  
 Link Ambrosius, Lehrer. 1906.  
 Linsenmayer Ludwig, Cafetier. 1902.  
 Lochbihler Johann, Messungsassistent, Augsburg. 1904.  
 Lochmüller Otto, Monteur. 1906.  
 Lodter Theodor, Zeugleutnant, Ulm. 1904.  
 Löbel Paul, Ingenieur. 1908.  
 Löbisch Hans, Bezirksamtsgehilfe. 1908.  
 Lörner Georg, Schlosserm. 1907.  
 Löw Theodor, Lehrer. 1904.  
 Löwel Heinrich, Ingenieur. 1906.  
 Lohr Otto, Kunstmaler, Nürnberg. 1902.  
 Luber Jos., Elektrotechn. 1906.  
 Lüttich Hans, Kaminkehrermeister. 1907.  
 Lüttich Otto, Oberzahlm. 1899.  
 Luft Peter, Magazinier. 1908.  
 Lund von der, Vitznau. 1907.  
 Lunz Paul, Postexpeditor. 1906.  
 Lutz Alois, Funktionär. 1903.  
 Lutz Hugo, Hofmusiker. 1903.  
 Lutz Karl, Kaufmann. 1907.  
 Lutz Peter G., Oberbuchh. 1901.  
 Mack Jakob jr., Architekt. 1907.  
 Madlener Otto, Kaufm. 1908.  
 Mätz Julius, Dipl.-Ing. 1900.  
 Magg Alois, Restaurateur. 1904.  
 Magin Jak., Direktor a. D. 1899.  
 Magin Otto, Bankbeamter. 1899. G.  
 Mahlich Karl, Gerichtsreferendar. 1904.  
 Maier Leop., Oberpacker. 1902.  
 Maier Mich., Schneiderm. 1907.  
 Mann Carl, Buchhalter. 1908.  
 Martin Alfred, Dipl.-Ing. 1905.  
 Martin Georg, Kaufmann. 1907.  
 Martin Wilhelm, Diplom-Ingenieur. 1904.  
 Maritzsch Fritz, Kaufmann, Leipzig. 1903.  
 Matejak Hans, Kaufmann. 1908.  
 Matheis Joseph, Feinmechaniker. 1904.  
 Maurer Jakob, Verwalter. 1907.  
 Mayer Anton, Finanzrechnungskommissär. 1908.  
 Mayer Hermann, Maschinenmeister. 1907.  
 Mayer Karl, Handschuhmacher. 1902.  
 Mayer Robert, Kaufmann. 1901.  
 Maykrowitz Rud., Zuschneider. 1906.  
 Mayr Jos., Bankbeamter. 1904.  
 Mayr Dr. Joseph, Profess. 1900.  
 Mayr Jos., Restaurat. 1899. G.  
 Mayr Karl, Bankbeamter. 1899.  
 Mayr Wilh., Bahnexped. 1899. G.  
 Mayring Lothar, Oberregisseur, Görlitz. 1907.  
 Mayring Valentin, Apothekenbesitzer. 1900.  
 Meidinger Max, Landgerichtsrat. 1906.  
 Meier Franz, Schriftsetzer. 1904.  
 Meier Johann, Diplom-Ingenieur, Nürnberg. 1904.  
 Meier Karl, Bezirksamtsregistrator. 1907.  
 Meindl Joh., Schneiderm. 1904.

Meixner Hans, Lehrer. 1903.  
 Merkel Georg, Dipl.-Ing. 1907.  
 Mertel H., Lehramtspraktikant. 1907.  
 Meschenmoser Hermann, Kaufmann. 1906.  
 Metsch Arth., Kontroll-Tierarzt, Grassau. 1899.  
 Meuschel Richard, Rechtspraktikant, Kitzingen. 1905.  
 Meyer Alfred, Kunstmühlenbesitzer. 1901.  
 Meyer Gottfried, Bankbeamter. 1907.  
 Meyer Heintz K., Kaufm. 1906.  
 Meyer Oswald, Friseur. Hamburg. 1908.  
 Meyer-Absberg Rudolf, Rechtsanwalt. 1902.  
 Meyerl Ant., cand. med. dent. 1908.  
 Michel Alexander, Schultafelfabrikant. 1904.  
 Müller Otto, Ingenieur. 1905.  
 Möhrle Jos., Ingenieur. 1899. G.  
 Möllnitz Ernst, Zeugleutnant, Jngolstadt. 1901.  
 Mölter Ferdinand, Obertierarzt. 1899. G.  
 Mohr Dr. Martin, Chefredakteur. 1905.  
 Monninger Eug., Kaufmann. 1908.  
 Morgenstern Ed., kais. Marine-Oberstabsingenieur a. D. 1908.  
 Mottler Theod., General-Bevollmächtigter a. D. 1907.  
 Mühlbauer P., Direktionsassess. 1907.  
 Müllbauer Jak., Postexped. 1908.  
 Müller Adam, Buchhalter. 1902.  
 Müller Adolf, Chefredakteur, Pasing. 1904.  
 Müller Andreas, Restaurat. 1904.  
 Müller Benedikt, Versicherungsbeamter. 1905.  
 Müller Carl, Musiklehrer. 1901.  
 Müller Christian, Lehrer. 1907.  
 Müller Dr. Franz, Oberarzt. 1908.  
 Müller Franz, Bahnsekretär. 1907.  
 Müller Friedr., Kaufmann. 1902.  
 Müller Gg. Ludw., Kaufmann, Darmstadt. 1907.  
 Müller Gottlieb, Kaufmann. 1905.  
 Müller Hans, Gerichtsschreibergehilfe. 1908.  
 Müller Herm., Dipl.-Ing. 1907.  
 Müller Herm., Kaufmann. 1908.  
 Müller Karl Bernhard, Kaufmann. 1901.  
 Müller Theod., Kaufm. 1899. G.  
 Müller Viktor, Funktionär. 1905.  
 Multerer Hans, Pharmaz. 1904.  
 Munzinger Dr. L., Chefredakteur. Karlsruhe. 1903.  
 Mutzl Ambros, Funktionär. 1907.  
 Nässl Heintz, Bankbeamter. 1902.  
 Nagel Hans, Kaufmann. 1906.  
 Nar Friedrich, Uhrmacher. 1903.  
 Neck Anton, Kaufmann. 1907.  
 Nein Georg, Bahnexped. 1907.  
 Neugschwender Andreas, Architekt, Stuttgart. 1904.  
 Neumann Alfred, Ingenieur. 1904.  
 Neumayer Hans, Rentier. 1902.  
 Neuperi Benno, Buchhalter. 1905.  
 Neuschütz Eduard, Kaufmann. 1904.  
 Neuwirth Franz, Sekretär. 1907.  
 Nicol Kurt, cand. med., Berlin. 1907.  
 Niederauer Adolf, Bankbeamter. 1906.  
 Niedermayer Georg, Restaurat. 1904.  
 Nissl Franz, Rechtsprakt. 1903.  
 Noell Dr. Georg, Augenarzt. 1907.  
 Nufer Karl, Kaufmann. 1907.  
 Nupnau August, Zuschneider. 1901.  
 Nussbaumer Franz, Spediteur. 1907.  
 Oberländer Karl, Architekt. 1903.  
 Obermaier Joseph, Brauereibeamter. 1906.  
 Offenhäusser Fritz, Registrator. 1907.  
 Opitz Dr. K. F. W., prakt. Arzt. 1906.  
 Orth Robert, Kupferdruck. 1903.  
 Ortner Fritz, Bankbeamter. 1904.  
 Oßner Christ., Funktionär. 1905.  
 Obwald Karl, Kassenbeamter. 1907.  
 Ost August, Herrengarderobegeschäftsinhaber. 1905.  
 Ostermayr Hans, Bankbeamter. 1902.  
 Ott Christian, Architekt, Nürnberg. 1902.  
 Ott Friedrich, Oberstabsarzt. 1907.  
 Ott Hans, Kaufmann. 1902.  
 Ott Leonhard, Fabrikdirektor. 1905.  
 Ott Markus, Ingenieur. 1901.  
 Ott Thaddäus, Baumeister. 1908.  
 Otto Oskar, Chemigraph. 1905.  
 Palmberger Albert, Drogeriebesitzer. 1906.

Palmberger Dr. Richard, Oberarzt. 1902.  
 Pampel Hermann, Kunstmaler. 1900.  
 Past Hans, Kaufmann. 1903.  
 Paukner Karl, Ingenieur. 1902.  
 Payr August, Ingenieur. 1899.  
 Peizmann Franz, Buchh. 1904.  
 Pentenrieder Max, Institutsdiener. 1907.  
 Pfättisch Karl, Malermeister. 1905.  
 Pfättisch Max, Schlossermeister, Ingolstadt. 1901.  
 Pfahler Georg, Ingenieur. 1906.  
 Pfeiffer Eduard, Kaufmann. 1906.  
 Pfisterer Gg., Ladermeister. 1906.  
 Pflieger Franz, Steinssetzer. 1903.  
 Piaskowski Hans, Bankbeamter. 1908.  
 Piehler Joh., Bankbeamter. 1901.  
 Piehler Jos., Bankbeamter. 1902.  
 Pischetsrieder Adolf, Brauereikassier. 1906.  
 Pitroff Ludwig, Ingenieur, Nürnberg. 1906.  
 Plazotta Eduard, Instrumentenfabrikant. 1899.  
 Plötz Theodor, Revisor. 1905.  
 Ploner Otto, Bankbeamter. 1905.  
 Pokupec Karl, Hutmacher, Hall. 1905.  
 Pollinger Clemens, Kaufmann. 1904.  
 Polzmacher Philipp, Baumeister, Schliersee. 1903.  
 Popp Dr. Jos., Kunsthistoriker. 1907.  
 Pospischil Sigmund, Rechtsanwalt. 1903.  
 Posselt Gg., Buchhändler. 1899. G.  
 Possinger Ludw., Freiherr von, k. k. Ministerial-Vize-Sekretär i. R. 1908.  
 Probst Franz, Revisor. 1904.  
 Prochiner Viktor, Zigarrengeschäftsinhaber. 1904.  
 Pschorn Georg, Bahnexpeditor, Rosenheim. 1905.  
 Puchta Friedrich, Lehramtskandidat, Marnheim. 1905.  
 Pühler Hermann, Kaufm. 1906.  
 Putschky Andr., Kaufmann. 1905.  
 Rabl Gg., Oberbauinspekt. 1908.  
 Raczynski Rob., Obergemeter. 1899. G.  
 Rädlinger Gg., Bahnexped. 1907.  
 Rahn Ludwig, Revisor. 1903.  
 Raila Hans, Bezirksinspekt. a. D. Weilheim. 1899. G.  
 Rall Anton, Inspekt.-Beamt. 1908.  
 Ramge Heinrich, cand. arch., Hof. 1903.  
 Rasel, Eduard, Chemiker, Schnaittenbach. 1907.  
 Rath Gg., Rechtsanwalt, Gerolzhofen. 1906.  
 Rath Josef Karl, Ingenieur, Nürnberg. 1904.  
 Rathgeber Frz., Funktionär. 1908.  
 Rausch Frz. S., Rechtspraktikant. 1906.  
 Rausch Walter, Tonkunststudierender. 1906.  
 Rebelein Karl, Kaufmann. 1905.  
 Rechl Mathias, Privatier. 1899. G.  
 Rechthaler Barthl. Restaurateur. 1905.  
 Reger Joseph, Lehramtskandidat, Hankofen. 1908.  
 Reichard Albert, Chemiker. 1903.  
 Reichenbach Karl, Kaufmann. 1908.  
 Reichmaier Alex., Bahnsekretär, Pasing. 1906.  
 Reil Hans, Werkmeister, Jngolstadt. 1906.  
 Reimann Robert, Betriebsleiter. 1907.  
 Reindl August, Kaufmann. 1903.  
 Reindl Franz, Schreiner. 1907.  
 Reindl Philipp, Restaurateur, Blumberghaus. 1902.  
 Reinhard August, Geometer. 1907.  
 Reiser Jakob, Bahnsekretär. 1905.  
 Reisinger Max, Kaufmann. 1905.  
 Reismüller Herm., Amtsgerichtsssekretär, Roth a. Sd. 1902.  
 Reithmeier Max, Kaserninspektor. 1899.  
 Remplein Jakob, Prokurist. 1906.  
 Reuss Hans, Obergemeter, Regensburg. 1906.  
 Reuler Heinrich, Lehrer. 1906.  
 Rexroth Julius, Intendantur-Assessor. 1908.  
 Rieder Joh., Wirt, Schanze-Ebbs. 1906.  
 Riedl Dr. Max von, pr. Arzt. 1905.  
 Rieger Otto, Ingenieur. 1903.  
 Riegler Ludwig, Kunststudierender. 1906.  
 Riemel Emil, Drogist. 1902.  
 Ries Ferdinand, Ingenieur. 1903.  
 Ries Gottfried, Amtsrichter. 1902.  
 Ries Johann, Kaufmann. 1907.  
 Rimböck Simon, Dentist. 1905.  
 Ritter Hubert, cand. arch. 1907.  
 Ritter Karl, Werkmeister. 1903.



Röder Wilhelm, Zeugfeldwebel. 1905.  
 Röhrli Joseph, Fabrikant. 1906.  
 Rössler Gustav, Minist.-Sekretär. 1905.  
 Rogler Dr. Julius, prakt. Arzt. 1899. G.  
 Roiser Fz. X., Adjunkt, Weiden. 1906.  
 Rose Georg, Redakteur. 1904.  
 Rosenschon Hs., Techniker. 1904.  
 Rossbach Walter, Bankbeamter. 1907.  
 Rossi Dr. Ott., Direktionsassessor, Ludwigshafen. 1899. G.  
 Roth Heinrich, Kaufmann, Pasing. 1901.  
 Roth Dr. Ludw., Tierarzt. 1899. G.  
 Rothfuss Joh. Mart., Kaufmann, Ludwigshafen. 1899. G.  
 Rüßli Dr. Karl, Jurist. 1908.  
 Ruhland Ferdinand, Bahnexpeditor. 1904.  
 Rukstinath Franz, Abteilungsvorstand. 1908.  
 Rupprecht Franz, Landgerichtsrat. 1900.  
 Sahr Felix, Kaufmann. 1907.  
 Salzmann Theod., cand. ing. 1908.  
 Sannwald Max, Privatier, Bergen. 1905.  
 Sartorius Franz, Gewerberichter. 1906.  
 Sauer Hans, Kaufmann. 1907.  
 Sauer Philipp, Privatier. 1899.  
 Schäch Hans, Kaufmann. 1905.  
 Schädler Franz, Zeugfeldwebel, Jngolstadt. 1908.  
 Schärtel Georg, Assistent. 1908.  
 Schaller Stanislaus, Friseur. 1905.  
 Schaumberg Georg, Bürodirektor. 1901.  
 Schenkenhofer Alfred, Diplom-Ingenieur, Augsburg. 1905.  
 Scherzberg Otto, Elektrotechniker. 1908.  
 Schierlinger Franz, Zolloberkontrollleur, Pasing. 1902.  
 Schieß Fritz, Staatsanwalt. 1904.  
 Schietzold Rudolph, Schauspiel-eleve. 1907.  
 Schiffmann Phil., Bankkommis, Schlegeldorf. 1906.  
 Schiml Michael, Bahnexpeditor. 1906.  
 Schindler Georg, cand. ing. 1908.  
 Schirbl Vitus, Kaufmann. 1905.  
 Schlecht Leo, Bankbeamter. 1904.  
 Schlee Georg, Bankbeamter. 1901.  
 Schleifer H., Forstamts-Assessor. 1907.  
 Schlichting Ernst, Zolloberkontrollleur. 1903.  
 Schlögel Hans, Spengler. 1903.  
 Schloter, Ludwig, Kunstgärtner, Oberaudorf. 1904.  
 Schmauss Heinrich, Kaufmann. 1902.  
 Schmer, Andr., Postamtsgehilfe. 1906.  
 Schmid Adam, Kupferdrucker. 1905.  
 Schmid Alb., Wachtmeister. 1903.  
 Schmitt Dr. Albert, Eisenbahn-Assessor. 1907.  
 Schmidt Alfred, Ingenieur. 1899.  
 Schmid Eduard, Redakteur. 1903.  
 Schmid Emil, Kaufmann. 1907.  
 Schmid Georg, Maler. 1901.  
 Schmidt Georg, Lebkuchenfabrikant, Mainbernheim. 1907.  
 Schmidt Georg, Revisor. 1899.  
 Schmitt Gg., Musiklehrer. 1905.  
 Schmidt Hermann, Flurbereini-gungs-Geometer. 1906.  
 Schmid Josef, städt. Hauptlehrer. 1900.  
 Schmidt Karl, Forstpraktikant, Beroldsberg. 1906.  
 Schmitt Karl, Staatsbahn-Bau-führer, Augsburg. 1904.  
 Schmidt Ludwig, Bankbeamter. 1902.  
 Schmid Max, Buchhalter. 1908.  
 Schmidt Oskar, Kupferstecher. 1907.  
 Schmidt, Otto, Apotheker. 1899. G.  
 Schmid Paul, Bankbeamter. 1907.  
 Schmidt Paul, Eisenbahn-Ober-revisor, Weiden. 1902.  
 Schmidt Philipp, cand. ing. 1907.  
 Schmitt Vikt., Sekretär, Schwaig-anger. 1901.  
 Schmid Wilhelm, Steindrucker. 1906.  
 Schmidbauer Anton jr., Metzger. 1906.  
 Schmidhuber Hans, Uhrmacher. 1904.  
 Schmidtke Max, Buchhändler, Schöneberg. 1906.  
 Schmied Ludwig, Ingenieur. 1901.  
 Schmiedel Aug., Techniker. 1903.  
 Schmucker Jos., Techniker. 1908.  
 Schneider, Andreas, Bezirks-und Obertierarzt. 1899.  
 Schneider Fritz, Feuerwerker, Amberg. 1907.

Schneider K., Steinmetzmeister. 1902.  
 Schneider Karl, Vergolder. 1901.  
 Schneider Karl, Zahnarzt. 1904.  
 Schneider Wolfgang, Kaufmann. 1902.  
 Schnell Fritz, Lithograph. 1905.  
 Schnur Franz, Ingenieur, Berlin. 1907.  
 Schön Hans, Amtsgerichts-Sek-retär, Arnstein. 1901.  
 Schöner Lud., Hausbesitzer. 1908.  
 Schöpf Aug., Kaufmann, Zürich. 1904.  
 Schreiner Georg, Staatsbauprak-tikant. 1906.  
 Schrickler Ernst, Revisor. 1905.  
 Schubert Andreas, Bankbeamter. 1908.  
 Schuberth Ludwig, Unterzahl-meister. 1902.  
 Schütz Oskar, Kaufmann. 1907.  
 Schuh August, Rechnungsführer. 1900.  
 Schultheiß Oskar, Pharmazeut. 1903.  
 Schumann Ferd., Syndikus. 1907.  
 Schumann Jgnaz, cand. jr. 1906.  
 Schumann Paul, Ingenieur. 1906.  
 Schumann Robert, Amtsrichter, Lindau. 1906.  
 Schuster Georg, Handschuhfabri-kant. 1906.  
 Schuster Karl, Techniker. 1908.  
 Schwab Johann, Werkführer, Jngolstadt. 1906.  
 Schwägerl Wilh., Glasermeister. 1906.  
 Schwaiger Hans, Bürochef, Süd-ende b. Berlin. 1901.  
 Schwinberger Otto, Kataster-funktionär. 1901.  
 Schwarzmaier O., Prokurist. 1903.  
 Schweiger Josef, Bahnsekretär, Rosenheim. 1899.  
 Schweiger Math., Zollinspektor. 1904.  
 Schweizer Franz X., Ingenieur. 1899. G.  
 Schweyer Hans, Apotheker. 1908.  
 Sebald Michl., Postsekretär. 1908.  
 Sedlmayr Hans, Polizeifunk-tionär. 1906.  
 Seidel Karl, Direktor. 1903.  
 Seidel Ludwig, Justizrat. 1903.  
 Seiferth Eberhard, Hauptkassa-Buchhalter. 1906.  
 Seiffert Ernst, kais. Bankbuch-halter. 1906.  
 Seitz Bernhard, Bahnexpeditor. 1907.  
 Seitz Joseph, Privatier. 1904.  
 Seitz Otto, Akademie-Professor. 1907.  
 Selb Fritz, Sattelmeister. 1902.  
 Setterl Ant., Bankbeamter. 1900.  
 Seyboldt Otto, Unterzahlmeister. 1902.  
 Seyringer Karl, cand. pharm., Dinkelsbühl. 1907.  
 Siegert Hans, Ingenieur. 1908.  
 Siegert Carl, Ingenieur. 1902.  
 Siemund Carl, Fabrikbeamter. 1903.  
 Singerer Joseph, Kaufmann. 1905.  
 Sizzo K., Zahlmeister. 1902.  
 Sölch Herm., Feinmechaniker, Solln. 1907.  
 Sotier Adolf, Staatsanwalt. 1908.  
 Spangenberg Heinrich, Land-gerichtsrat. 1902.  
 Sparrer Wilhelm, Sekretär-Aspi-rant. 1907.  
 Spechtenhauser Alois, Gasthof-besitzer, Schwaz. 1904.  
 Speckner Hs., Direktionsrat. 1901.  
 Sperl Martin, Assistent. 1907.  
 Sperl Peter, Bankbeamter. 1904.  
 Spitzl Max, Hauptmünz-amts-Assistent. 1906.  
 Stadler Ed., Rentamtsassessor. 1908.  
 Stähle, Alfred, Chemigraph. 1908.  
 Stängl Otto, Diplom-Ingenieur. 1908.  
 Staudinger Valentin, Funktionär. 1905.  
 Stautner Franz, cand. jur. 1907.  
 Stechele Karl, Orchestermittglied. 1906.  
 Steer Fritz, Gerber. 1902.  
 Steer Sebastian, Wappenmaler. 1899. G.  
 Stege Adolf, Ingenieur. 1901.  
 Steidl Ludwig, Apotheker, Lam. 1906.  
 Steigerwaldt Fx., Apotheker. 1907.  
 Steinböck Wilhelm, Buchhalter. 1906.  
 Steiniken Eduard, Goldschmid. 1902.  
 Steinmetz Max, Versicherungs-beamter. 1903.  
 Stepperger Joseph, Hilfsarbeiter. 1908.  
 Sterl Max, Bahnexpeditor. 1900.  
 Stettmayer H., Sekret.-Assistent. 1906.

Stettner Adolf, Amtsrichter. 1899.  
 Stiegler Dr. Heinrich, Verwaltungsdirektor. 1907.  
 Stöber Julius, Architekt, Colmar. 1903.  
 Storr Fritz, Werkmeister. 1906.  
 Strähuber Hermann, Beamter, Nürnberg. 1906.  
 Straßberger Karl, Aktuar. 1908.  
 Streber Constantin von, Gutsbesitzer, Wocka. 1908.  
 Strobel Gustav, Buchhalter. 1906.  
 Strobel Max, Apotheker, Bad Reichenhall. 1903.  
 Strobl Anton, Prokurist. 1908.  
 Strobl Johann, Schuhmachermeister. 1902.  
 Strub Albert, Importeur. 1908.  
 Stubenvoll Franz, Bankbeamter. 1905.  
 Stumpf August, Bahnsekretär, Nürnberg. 1905.  
 Taffe Otto August, Kaufmann. 1906.  
 Tann Emil Ludwig von der, Funktionär. 1904.  
 Tepy Georg, Kaufmann. 1905.  
 Thalmaier Ernst, Kunstmaler. 1904.  
 Thenn Max, Apotheker. 1905.  
 Thiedemann Wilhelm, Bankkassier, Mannheim. 1907.  
 Thoma Dr. Rudolf, pr. Arzt. 1908.  
 Tietz Viktor Hugo, Feuerwerks-Oberleutnant. 1908.  
 Timm Johannes, Landtagsabgeordneter. 1906.  
 Trautmann Wilhelm, Ingenieur. 1899. G.  
 Trautner August, Lehrer. 1903.  
 Trautner H., Handschuhmacher. 1901.  
 Trinkl Balh., Restaurateur. 1904.  
 Tritscheller August, Apothekerkonzipient. 1906.  
 Turber Hans, Bankbeamter. 1908.  
 Uhl Dr. Karl, pr. Arzt. 1899. G.  
 Ulrich Hans, Lehrer. 1903.  
 Urban Hans, Katastergeometer. 1903.  
 Vaupel Dr. Fritz, Leutnant a. D. Sieglitz. 1902.  
 Vay Oskar, Beamter. 1905.  
 Vogel Dr. Leo, k. Landestierarzt und Oberregierungsrat. 1899. G.  
 Vogl Samuel, Bankbeamter. 1906.  
 Voit Nikolaus, Sekretär, Erding. 1903.  
 Volderauer Leopold, Buchhalter. 1906.  
 Volkamer auf Kirchsittenbach Paul von, Rentier. 1905.  
 Vonderschmidt Georg jr., Messerschmidmeister. 1907.  
 Voß Franz, Kaufmann. 1907.  
 Wärthl Heinrich, Bankbeamter. 1899. G.  
 Wagner Cäsar, Kaminkehrermeister, Erding. 1903.  
 Wagner Dr. Ernst, Bezirksamts-Assessor, Waldmünchen. 1904.  
 Wagner Ludwig, Schriftsetzer. 1907.  
 Wagner Mt., Bahnsekretär. 1903.  
 Wagner Max, Kaufmann. 1903.  
 Wallach Julius, Kaufmann. 1904.  
 Walter Dr. Benno, Jurist. 1907.  
 Walter Oskar, Kaufmann. 1905.  
 Walther Heinz, cand. med. 1907.  
 Wartelsteiner Joseph, Gasthofbesitzer, Schwaz. 1907.  
 Weber Alfons, Aktuar. 1901.  
 Wegmann Karl, Optiker. 1903.  
 Wehnerl Dr. Adam, Apothekenbesitzer. 1904.  
 Weickert Bruno, Maschinenmeister. 1907.  
 Weidinger Theo, Schriftsetzer. 1908.  
 Weigert Hans, Zollinspektor, Lindau. 1905.  
 Weigert Max, Postexpeditor, Bamberg. 1905.  
 Weigl Ignatz, Kaminkehrermeister. 1906.  
 Weinbrenner Georg, Fabrikant. 1907.  
 Weinzierl Michael, gepr. Rechtspraktikant. 1905.  
 Weisheit Hs., Bankbeamter. 1901.  
 Weiß Franz, Funktionär. 1900.  
 Weiß Ludwig, Buchhalter. 1906.  
 Weiße Dr. K., Chemiker. 1899. G.  
 Weithaus Josef, Lehrer. 1899.  
 Weithaus Max, Offiziant. 1904.  
 Wendling Wilhelm, Tapezierer. 1902.  
 Wendt Adolf, Zahnarzt. 1899.  
 Wenk Albert, Kunstmaler. 1903.  
 Werle Georg, Fabrikant. 1899. G.  
 Werner Max, Hofmusikalienhändler. 1901.  
 Werz Paul, Kaufmann, Berlin. 1904.  
 Weyh Dr. Wilhelm, Gymnasial-Assistent. 1908.  
 Wierl Adalbert, Direktor. 1899. G.

Wieselsberger Fritz, Chir. Instrumentenmacher. 1903.  
 Wiesinger Walther, Bankbeamter. 1906.  
 Wiest Jul., Rechnungsführer. 1905.  
 Widmann Emil, III. Staatsanwalt, Traunstein. 1907.  
 Wild Oskar, Bankier. 1908.  
 Wille Gustav, Intendantursekretär. 1904.  
 Wille Karl, Hofstabsveterinär. 1903.  
 Willkomm Fritz, Kaufmann, Regensburg. 1903.  
 Wimmer Frz., Tapezierermeister. 1899. G.  
 Wimmer Joseph, Versicherungsbeamter, Berlin. 1905.  
 Wimmer Karl, Maschinenmeister. 1904.  
 Winkler August, Fabrikant. 1904.  
 Winkler Ernst, Ingenieur. 1899.  
 Winkler Franz, gepr. Rechtspraktikant. 1903.  
 Winkler Hans, Kaufmann. 1907.  
 Winkler Karl, Bankbeamter. 1907.  
 Winklmaier August, Techniker. 1908.  
 Winklmaier Ludwig jr., Privatstudierender. 1903.  
 Wintermantel Robert, Bankbeamter. 1902.  
 Wirth Heinrich, Obergeringenieur. 1902.  
 Wittgenstein-Sayn Prinz, Heidelberg. 1908.  
 Wöhrle Anton, Regierungs-Baumeister. 1908.  
 Würle Ed., Bankbeamter. 1902.  
 Wolf Alois, Kaufmann. 1906.  
 Wolff Ludwig, Leutnant, Colmar. 1907.  
 Wolfram Heinrich, Generalagent. 1899. G.  
 Wollny Dr. Walter, Botaniker. 1902.  
 Wunderlich Otto, Kunsthändler. 1899. G.  
 Zacher Georg, Kassakontrolleur. 1899. G.  
 Zapf Georg, Bahnmeister. 1907.  
 Zauner Phil., Postsekretär. 1907.  
 Zehner Adam, Herrenschnneider. 1903.  
 Zeitler Christian, Herrengarderobe-Geschäftsinhaber. 1904.  
 Zeitler Egid, Reallehr., Calw. 1908.  
 Zeitler Franz, Rechtspraktikant. 1907.  
 Zell Paul, Großhändler. 1901.  
 Zetkin Maximilian, cand. med. 1903.  
 Zettler Christ., Kaufmann. 1907.  
 Ziegler Johann, Proviantamts-Kontrolleur. 1902.  
 Ziller Hans, Feinmechaniker. 1908.  
 Zimmermann Ernst, Sekretär-Aspirant. 1906.  
 Zimmermann, Joseph, Kataster-Geometer. 1904.  
 Zimmermann Karl, Oberexpeditor. 1906.  
 Zimmermann Karl, Zollassistent. 1904.  
 Zimmermann Louis, Kaufmann. 1904.  
 Zisch Albert, Kaufmann. 1903.

### Bewegung im Mitgliederstande.

Jahr	Zugänge	Abgänge		Stand am Schlusse	Mehrbung	in ‰
		Tod	sonst			
1899	154	1	6	147	—	—
1900	41	5	9	174	27	18.4
1901	86	—	13	247	73	41.9
1902	148	5	21	359	112	45.3
1903	128	—	15	472	113	31.5
1904	144	2	34	580	108	22.9
1905	122	3	25	674	94	16.2
1906	166	4	38	798	124	18.4
1907	154	3	53	896	98	12.3
1908	123	7	45	967	71	7.9

Für das Jahr 1909 neu angemeldet:

Althammer Hans, Schreiner.	Lunz Fritz, Bahnpostsekretär.
Althammer Karl, Werkmeister.	Lutz Karl, Sekretär.
Antenen Eduard, Kaufmann.	Märkl Albert, Bankmetzgerm.
Bauer Hermann, Buchhalter.	Martin Karl, Oberzahlmeister.
Baumer Friedrich, Detacheur.	Mathis Emil, Werkmeister.
Baur Karl, Architekt.	Mauder Joseph, Kunstmaler.
Blum Karl, Goldschmied.	Mayer Joseph, Kaufmann.
Böhm Theobald, Buchhalter.	Meier Michael Postsekretär.
Bornemann Alfred, Geschäftsl.	Moser Ludw., Gastwirt, Jenbach.
Brandenburg Otto, Beamter.	Müller Richard, Maler.
Braun Konrad, Ingenieur.	Neuberger Fr. X., Bankbeamt.
Bubenik Rob., Drogeriebesitzer.	Nopitsch Dr. Ernst, Bezirks-
Dannheiser Rich., Kaufmann,	tierarzt.
Ingolstadt.	Pallauf Hans, Techniker.
Drax Alois, Versicherungsbeamt.	Pausinger Hans.
Eckmüller Michael, Fabrikant.	Pfretzschner Franz, Buchhalter.
Ehrenbach Walter, Bauzeichner.	Primbs Karl, stud. med.
Ehrmann Ernst, Journalist.	Reder Rudolf Metzgermeister.
Ernst Viktor, Kaufmann.	Rein Karl, Kaufmann.
Friedrich Dr. Karl, Amtsanwalt.	Roßkopf Hans, Bankbeamter.
Frucht Hans, stud. phil.	Roth Joseph, Kunstgärtner.
Galler Pritz, städt. Hilfsarbeiter.	Schautz Karl, cand. pharm.
Geiger Hermann, Pharmazeut.	Scheitel Xaver, Geh. Sekretär.
Gerber Emil, Zeichner.	Schlosser Julius, Postsekretär.
Glasl Jos., Magistratsfunktionär.	Schräfl Franz, Magistratsfunkt.
Graf Mich., Magistratsfunktionär.	Schwager Jul., Revis., Kempten.
Greiner Otto, Apotheker.	Schwarz Fritz, Bankbeamter.
Herberth Simon, Malermeister.	Stark Rudolf, Reisender.
Hiermayer Franz, Postsekretär.	Straßer Joseph, Bankbeamter.
Hoelzl Wilhelm, Bankbeamter.	Thaler Hans, cand. ing.
Hohenleitner Heinrich, Buchh.	Trinkl Michael, Chemigraph.
Hupfeld Hermann, cand. mech.	Uhl Karl, Techniker.
Keßl Hans, Akzessist.	Wagner-Schmidt Bernh., Ingen.
Kern Hans, Bankbeamter.	Weinzierl Heinrich, Bautechn.,
Kirschner Hans, cand. med.	Pasing.
Klein Anton, Zahnarzt.	Werle Ludwig, Kaufmann.
Klein Lorenz, Beamter.	Wimmer Jul., Kaufmann.
König Wilhelm, cand. mech.	Winzer Robert, Maschinenmeist.
Korn Fritz, Bankbeamter.	Wirschitz Eduard, Kaufmann.
Krempel Johann, Portier.	Wirsing Georg, Architekt.
Krickl Friedr., Reichsbank-	Woerlen Otto, Bankbeamter.
beamter.	Wolf Eugen, cand. ing.
Längenfelder Hans, cand. ing.	Zweig Dr. med., Arzt, Solln.

Mitgliederstand am 1. Januar 1909 . . . . .	967
Bisherige Abgänge 1909 a) durch Tod . . . . .	6
b) aus andern Ursachen . . . . .	34
Restbestand . . . . .	927
Bisherige Zugänge für 1909 . . . . .	82
Stand am 1. März 1909 . . . . .	1009

Anlage III.

Bestand an Laternbildern.  
Ende 1908.

Abt.	Stück
I. Bayerische Vorberge . . . . .	7
II. Wilder Kaiser . . . . .	23
III. Zahmer Kaiser . . . . .	73
IV. Inntal, Vorarlberg . . . . .	45
V. Karwendelgebirge . . . . .	207
VI. Wettersteingebirge . . . . .	2
VII. Lechtaler Kalkalpen:	
a) Tannheimer Gebirge und Parseiergruppe . . . . .	17
b) Allgäuer Alpen und Hornbachkette . . . . .	21
VIII. Stubai- und Ötztaler Alpen . . . . .	15
IX. Glockner- und Venediger-Gruppe . . . . .	20
X. Südtirol:	
a) Bozen und Umgebung . . . . .	7
b) Gardasee und Umgebung . . . . .	5
c) Dolomiten . . . . .	32
d) Brenta-, Adamello- und Presanella-Gruppe . . . . .	6
XI. Schweiz . . . . .	15
XII. Italien und Sizilien . . . . .	29
XIII. Generalversammlungen des D. u. Oe. A. V.	
a) Leipzig 1906 . . . . .	12
XIV. Bilder aus der Entwicklungsgeschichte des Alpinismus . . . . .	61
XV. Bilder aus der Geschichte des D. u. Oe. A. V., einzelner	
Sektionen und sonstiger alpiner Vereine . . . . .	49
XVI. Sonstige Laternbilder . . . . .	8
Summe: 654	



## ANHANG.

### Die Arbeitsgebiete der Sektion Oberland.

Von Ludwig Gmeinwieser.

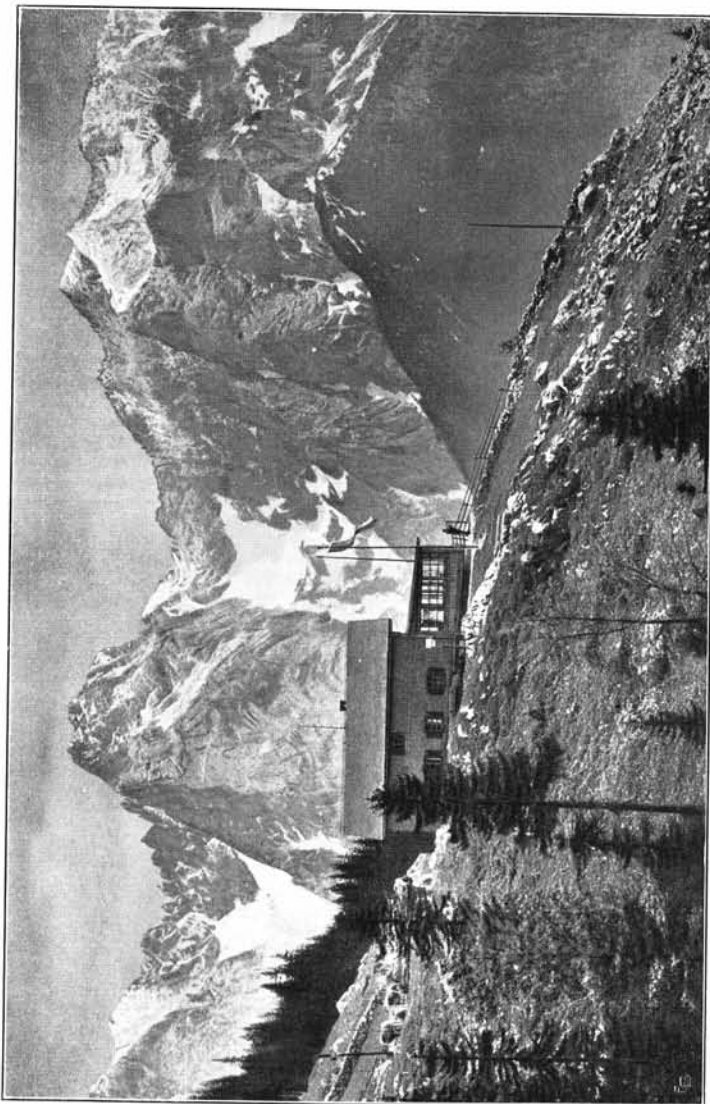
Wohin wir heute in den deutschen Alpen unsere Schritte lenken, überall empfinden wir auf das angenehmste die unermüdliche Schaffensfreudigkeit des großen Menschenfreundes, des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der in uneigennützigster Weise die Wege geebnet hat allen, die in richtiger Erkenntnis als beste Erholungsstätte für Geist und Körper sich die Natur und ihre Ursprünglichkeit gewählt haben. An die idealen und kulturellen Bestrebungen dieses Vereins knüpft sich der Dank Tausender und mit hoher Befriedigung kann darum heute auch unsere Sektion konstatieren, am Ausbau des großen Werkes in verhältnismäßig kurzer Zeit Bemerkenswertes geschaffen zu haben.

Das Arbeitsgebiet der Sektion Oberland umfaßt zur Zeit das ganze Hinter-Kaisergebirge (den zahmen Kaiser) und einen großen Teil des nordöstlichen Karwendels, zwei Gebiete, die sich der zunehmenden Beachtung der Touristenwelt schon aus dem Grunde erfreuen, weil sie vom Unterinntale und damit von der am meisten frequentierten Touristenstraße in kürzester Zeit zu erreichen sind.

Reichlich angebrachte Wegbezeichnungen und Wegtafeln, gutgehaltene Weganlagen und Sicherungen, ermöglichen in beiden Gebirgsgruppen leichte und genußreiche Wanderungen und haben speziell im Karwendel ein Gebiet zugänglich gemacht, das noch vor ganz kurzer Zeit dem Gros der Touristen als eine verschlossene Welt gelten mußte.

Zu dem im Jahre 1900 an Stelle der früheren Vorderkaiserfeldenalp erbauten und am 23. Juni 1901 eröffneten Unterkunfts-  
hause am Fuße der Naunspitze, konnte bereits im Jahre 1906 ein weiteres, herrlich gelegenes und vortrefflich eingerichtetes Unterkunfts-  
haus am östlichen Lamsenjoch bei Schwaz i. T. dem allgemeinen Touristenverkehr übergeben werden.

Wenn auch leider diese letztere Unterkunftsstätte schon nach ganz kurzer Zeit ihres Bestandes in den ersten Monaten des Jahres 1908, den unberechenbaren Gewalten des Hochgebirges zum Opfer fiel, — die „Oberländer“ waren ob des Verlustes wohl aufs tiefste erschüttert, aber keineswegs entmutigt. Noch hatte im Frühsommer 1908 der Schnee die Überreste des vernichteten Hauses nicht alle frei gegeben, als bereits, nicht allzuferne vom früheren Standorte, der Grund zum neuen Bau gelegt war, und schon im Oktober 1908, ehe noch der neue Winter aufgezo-  
gen, flatterten die bunten Fähnlein des Hebeweinbaumes vom Giebel eines neuen Unterkunfts-  
hauses der Sektion Oberland am Lamsenjoch.



Vorderkaiserfeldalp. 1389 m.

## Im zahmen Kaiser.

Das Vorderkaiserfeldenhaus (1389 m; Telephonstation), seit 1906 durch eine geräumige Glasveranda vergrößert, erfreut sich einer von Jahr zu Jahr zunehmenden Besucherzahl und ist längst zum beliebtesten Ausflugspunkt im Kaisergebirge geworden. Der kontrastreiche Ausblick von hier auf den wilden Kaiser, auf das „stromdurchglänzte“ Inntal mit seinen grünen Hängen und freundlichen Dörfern und auf die Firnpracht der Zillertaler- und Stubai-berge findet im Kaisergebirge aber auch nicht leicht seinesgleichen.

Die geringe Mühe des Aufstieges wird außer durch die prächtige Aussicht auch durch eine treffliche Verpflegung belohnt.

Den Hauptzugang nach Vorderkaiserfelden und auf das Hochplateau des zahmen Kaisers bildet der Weg von Kufstein und von der Sparchenmühle über die Rietzaualm. Der Anstieg, welcher im unteren Teile erst in letzter Zeit eine weitgehende Verbesserung erfahren hat und der im Jahre 1906 von der Rietzaualm bis zum Hause von der Sektion in einer neuen Trasse angelegt wurde, bietet wohl selbst dem bequemsten Bergsteiger keine Beschwerden, und die ca. dreistündige Wanderung bis zum Unterkunftshaus befriedigt reichlich durch prächtige Hochlandsbilder.

Vielbegangen wegen der schönen Tiefblicke ins Inntal wird auch der sogenannte „Schanzenweg“, der von Kiefersfelden, bzw. von der Innföhre bei Kiefersfelden aus erreicht wird. Steil im Walde ansteigend, führt er vom Gasthause zur Schanze in etwa 1 $\frac{1}{2}$  Stunden empor zur Ritzaualm und vereinigt sich dort mit dem Saumweg von Kufstein.

Weniger bekannt ist der ebenfalls sehr gut gehaltene Aufstieg von St. Nicola bzw. Buchberg, also von Norden her nach Vorderkaiserfelden. Der weiß-rot bezeichnete Pfad führt ständig durch Laubwald aufwärts, am Fuße der Naunspitze entlang bis direkt an die Wände des „Heimköpfels“ und zieht von hier aus ziemlich steil in einer Mulde unmittelbar zum Unterkunftshaus empor. Dieser Zugang bietet im Sommer einen schattigen Aufstieg, im Herbst eine farbenprächtige Landschaft.

(3 $\frac{1}{2}$  Stunden von Kiefersfelden über die Föhre bei Oberndorf, 4 $\frac{1}{2}$ —5 Stunden von Oberaudorf, über Niederndorf und 3 $\frac{1}{4}$  Stunden von Walchsee.)

Ein weiterer, ebenfalls von St. Nicola über Buchberg (und von Durchholzen über die Aschingeralm) zu den Nordhängen des zahmen Kaisers führender Zugang ist nur bis zum Einstieg in die Felsen der zwischen Zwölfer- und Elferkogel eingelagerten Schlucht, dem „Egersgrinn“, bezeichnet. Der Aufstieg selbst durch diese Schlucht ist äußerst lohnend, doch mühsam und nur geübten Bergsteigern zu empfehlen; er erreicht unmittelbar unter dem sogenannten Vogelbadkamin das Plateau und damit die gut bezeichnete Route von und zur Pyramidenspitze.

(Von St. Nicola (oder Durchholzen) — Egersgrinn — Vorderkaiserfelden ca. 3 $\frac{1}{2}$ —4 Stunden. — Pyramidenspitze ca. 3—3 $\frac{1}{4}$  Stunden.)

Noch höhere Anforderungen an ein bergsteigerisches Können stellt der Aufstieg durch das Winkelkar zur Pyramidenspitze. Auch zu diesem Aufstieg ist der Zugang von Durchholzen über die Großpoiteralm (von wo ein markierter Pfad zur Jovenalm abzweigt) bis zur Winkelalm bezeichnet und bildet der Weiterweg von hier aus zur Spitze eine keineswegs zu unterschätzende Hochtour.

(Durchholzen—Winkelalm 1½ Stunden, Winkelkar—Pyramidenspitze ca. 2½ Stunden, im ganzen 4 Stunden.)

Reich an landschaftlichen Reizen ist der leider sehr selten besuchte östliche Teil des zahmen Kaisers, die Gegend südlich vom Walchsee und von Durchholzen.

Ein Ausflug über die Großpoiteralm auf den 1608 m hohen Heuberg (Habberg bzw. Weg) oder zur schon erwähnten Winkelalm, um die sich die starren Wände des Roßkaisers, der Joveng- und Pyramidenspitze aufbauen, entschädigt den Bergfreund in reichem Maße für den etwas weiten Zugang von Niederndorf, bzw. von St. Nicola.

Von Durchholzen führt ferner sowohl über die Jöchelalm (im Sommer Erfrischungen) und das Jöchl, als auch direkt über die Gwirth- und Habersaueralm ein bezeichneter Weg zur Hochalm, und von hier zum Stripsenjoch.

Eine lohnende Fortsetzung findet letztere Tour von der Hochalm aus auch nach Vorderkaiserfelden, und zwar auf dem, von der Sektion im Jahre 1904 angelegten, an den Südhängen des zahmen Kaisers entlang führenden Höhenweg. Dieser verbindet Vorderkaiserfelden mit der Hochalm und dem Stripsenjoch, und gewährt die etwa vierstündige bequeme Wanderung einen prächtigen Einblick in die Felsbauten des wilden Kaisers.

Weiters ist noch die Weganlage von Hinterbärnbad über die Hechleitenalm nach Vorderkaiserfelden zu erwähnen, die eine schöne Rundtour durchs Kaisertal ermöglicht.

So hat die Sektion mit der Schaffung verschiedener Zugangswege zum zahmen Kaiser von Kufstein, von Kiefersfelden und von Oberaudorf aus, in jeder Weise den Ansprüchen der Bergwanderer Rechnung zu tragen gesucht.

Und auch die Gipfeltouren, die von Vorderkaiserfelden aus unternommen werden können, passen sich diesen Ansprüchen auf das beste an.

Während sich der Bequeme mit einer „Tour“ auf das „Heimköpfl“ (10 Min.) begnügen wird, oder einen Aufstieg auf die Naunspitze (1632 m) oder das Petersköpfl (1730 m, je ¾ Stunden) riskiert, schafft sich der ausdauernde Geher mit der dreistündigen Wanderung über das Plateau des zahmen Kaisers zur Pyramidenspitze (1999 m), unter Einbeziehung der beiden eben erwähnten Gipfel und des Elfer- und Zwölferkogels eine äußerst genußreiche Tour\*).

Für solche, welche die Pyramidenspitze in kürzerer Zeit erreichen wollen, führt der bezeichnete Weg (Höhenweg) vom Unterkunftshaus zur Hinterkaiserfeldenalm und durch die Steingrube empor zum Plateau (2½ Stunden).

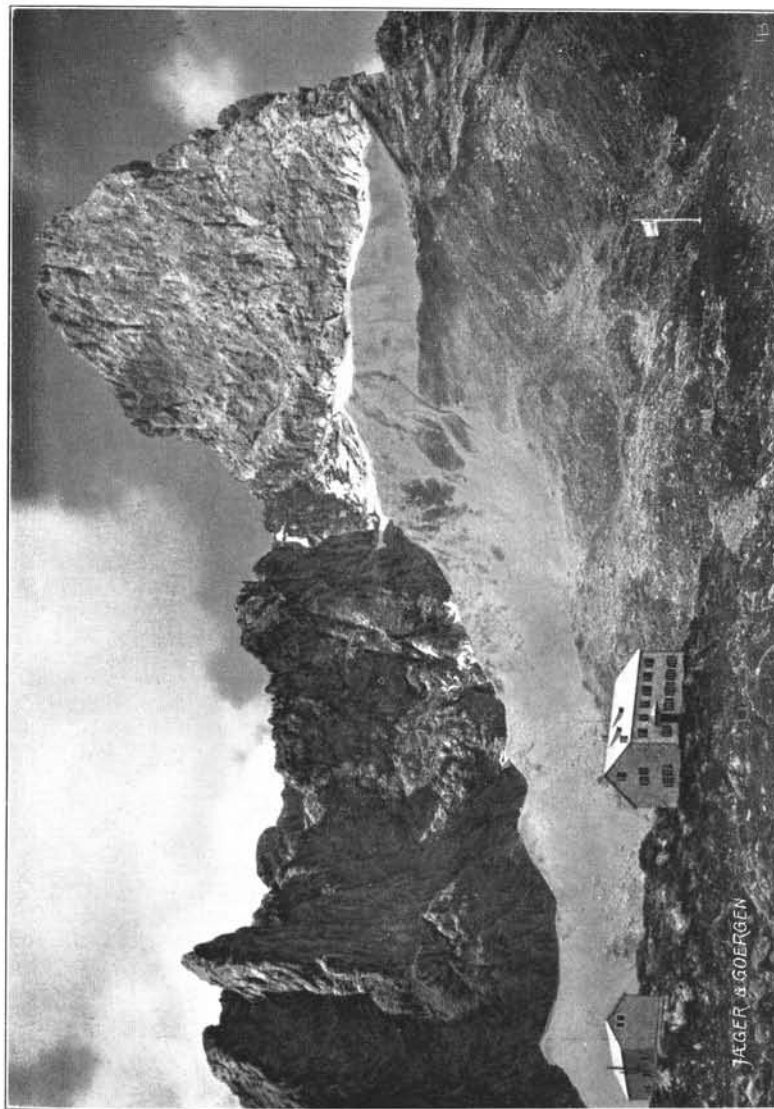
Den Kletterern aber bieten der Jovengrat, der Roßkaiser und die Kesselschneiden so anregende Partien, daß wohl auch sie dem „Zahmen“ Kaiser den hochtouristischen Respekt nicht versagen werden.

### Im Karwendel.

Der alte Saumweg durch das Stallental, über das Lamsenjoch in die Eng, und über Hohljoch, Hochalpsattel und durch das Karwendeltal nach Scharnitz, ist als der wichtigste und am meisten begangene Touristenweg im Karwendelgebirge bekannt.

Auch für das Unterkunftshaus der Sektion am östlichen Lamsenjoch ist er als bequemste und kürzeste Verbindung mit der Station Schwaz von hauptsächlichlicher Bedeutung und bildet die Hauptroute in unserem Arbeitsgebiet im Karwendel.

\*) Die Sektion hat den Weg über das Plateau nunmehr auch mit Stangen bezeichnet.



Lamsenjochhütte, 1971 m.

In mäßiger Steigung führt dieser Weg vom Kloster Fiecht aus (¼ Stunde vom Bahnhofs Schwaz) aufwärts, mit prächtigem Blick ins Inntal und auf Schwaz.

Beim Klostergut Weng zweigt er als Karrenweg von dem nach St. Georgenberg weiter führenden Weg ab und der Wegtafel und der weiß-rot-weißen Wegbezeichnung folgend biegen wir hier ins Stallental ein.

Am Bauhof vorüber, durch Wald aufwärts, erreichen wir nach 2½ Stunden den ausgedehnten Stallenboden, auf welchem inmitten einer großartigen Felsszenerie (Hochnißlkette, Rauher Knöll, Brentenwand) die Hütten der Stallenalm (1314 m) stehen. Der gut bezeichnete Weg bringt uns von hier erst über den Stallenbach, dann ansteigend durch spärlichen Fichten- und Lärchenwald in das trümmererfüllte, von der Wandflucht der Hochnißlkette und vom Schafjöchl eingegengte Hochtal Marzan und eröffnet uns hier den ersten Blick auf die in prächtiger Formation aufragende Lamsenostwand. Nach 2stündiger bequemer Wanderung von der Stallenalm haben wir das Kreuz am östlichen Joch (1941 m) und damit das Unterkunftshaus (1974 m) erreicht (4½ Stunden von Schwaz).

Aber auch der andere Zugang aus dem Inntale zum Unterkunftshaus, der von Jenbach aus hinauf zum Achensee und zur Pertisau (1½ Stunden) und von hier durch das Falzturntal auf das östliche Lamsenjoch führt (4 Stunden) bietet viel des Schönen,

Fast ohne Steigung wandern wir von Pertisau taleinwärts durch Hochwald und Weideland zur Falzturnalm (1 Stunde von Pertisau) und zum Grammai-Niederleger (¾ Stunden) und die Abstürze der Schaufelspitze und des Sonnjoch, der Rappenspitze, des Lunst und Knöll und die imposante, einen dominierenden Falschluß bildende Lamsenspitze, an die sich gegen Osten die Spitzen der Hochnißlkette anschließen, geben uns ein prächtiges Bild von der Umgebung unseres Unterkunftshauses. Vom Grammai-Niederleger ab hat die Sektion einen bequemen Weg angelegt, der uns nach 4stündiger Wanderung von Pertisau aus auf das östliche Lamsenjoch emporbringt.

Der Zugangsweg, der von Scharnitz durch das Karwendeltal und vom Unterkunftshaus der Sektion M. T. V. M. auf der Hochalm zum Unterkunftshaus der Sektion führt, bietet uns eine der schönsten Wanderungen nicht nur im Karwendel, sondern in den Alpen überhaupt. Vom kleinen Ahornboden leitet die Wegbezeichnung hinauf zur Ladizalm und in prächtigem Aufbau erstreckt sich vor unseren Augen die Hinterautalerkette; an den aus mächtigen Sandreißern sich jäh aufbäumenden Laliderwänden entlang führt der Steig und vom Hohljoch wandern wir hinab zum großen Ahornboden mit seiner großartigen Umrahmung. Von der Eng über die Binsalm und das westliche Lamsenjoch, hoch über dem Falzturntal hinwandernd, erreichen wir das östliche Joch und das Unterkunftshaus (10 Stunden von Scharnitz, 6 Stunden vom Unterkunftshaus auf der Hochalm, 2 Stunden von der Eng).

Als Zugangsrouten zum Unterkunftshaus kommt auch noch der Weg durch das Rißtal, von Vorderriß nach Hinterriß und über die Hagelhütte in die Eng in Betracht. Besser, weil landschaftlich weitaus schöner, nimmt man aber wohl den Weg (bez.) durch eines der vom Rißtal abzweigenden Seitentäler, durch das Johannesttal oder Lalidertal, die westlich und östlich der Falkengruppe in südlicher Richtung ziehen. Die Wege vereinigen sich auf dem kleinen Ahornboden bzw. auf dem Hohljoch mit dem eben geschilderten von der Hochalm kommenden Weg, der zur Eng und über das westliche Lamsenjoch zum Unterkunftshaus führt.

Ein von der Sektion gebauter, markierter Steig vom östlichen Lamsenjoch über die Lamsenscharte und hinab durch das Lamskar in das Zwerchloch schließt sich dem Hauptwege von Schwaz bezw. Vomp durch das Vompertal zur Hallerangerhütte der Sektion Schwaben an und verbindet so Lamsenjoch und Hallerangerhütte (Gehzeit 9 Stunden).

Außer diesen Haupttrouten, die das Arbeitsgebiet der Sektion durchqueren, ist noch der vielbegangene Weg (bez.) von Pertisau durch das Gerntal zur Gernalm und von hier über den Plumersattel (1654 m) ins Rißtal zu erwähnen, eine überaus dankbare und genußreiche Wanderung, die entweder nach Hinterriß oder in die Eng ihre Fortsetzung findet.

Ein bezeichneter Weg führt ferner vom Grammai-Niederleger empor zum Hochleger (1 $\frac{1}{4}$  Stunde) und zum Grammajoch (1875 m) und vereinigt sich in der Nähe der Binsalm mit dem vom westlichen Lamsenjoch in die Eng führenden Saumweg.

Als Übergang vom Achensee ins Stallental kommt noch der zwischen Seespitze und Pertisau zur Bärenbadalm abzweigende, rot bezeichnete Steig in Betracht, der über das Stanserjoch führt. Während jedoch die Wegtafel auf dem Stanserjoch (2103 m) auf die Fortsetzung des markierten Weges nach St. Georgenberg hinweist, von wo man durch die Wolfsklamm oder über Maria Tax nach Stans im Inntal gelangen kann, führt von der erwähnten Wegtafel eine gute Steigspur über Ochsenkopf-Gamskarspitze und Kaserjoch (2200 m) zur Einsattelung zwischen Rappenspitze und Kaserjoch und am Fuße der Rappenspitze (die von hier aus leicht erstiegen werden kann) zur Naudersalm. Ein guter Weg zieht von hier über die sogen. Naudererstiege, dann hinab zur Stallentalm und zu dem von Schwaz heraufkommenden Saumweg. Für mittlere Touristen bietet gerade dieser Übergang entschieden eine der schönsten Touren im Sektionsgebiete.

Zahlreiche Jagd- und Almwege erleichtern außerdem im ganzen Karwendel und insbesondere in der Gegend nördlich vom Rißtal das Wandern und vermitteln uns viele Tage lang einen ungestörten, den Körper und den Geist erfrischenden Naturgenuß.

Bezüglich der Hochtouren in diesem Teile unseres Arbeitsgebietes, die sich hauptsächlich auf Touren in der Vompert- und Hinterautalerkette, in der Falkengruppe und in den vom Rauhen Knöll abzweigenden Bergketten erstrecken, muß hier auf die trefflich ausgearbeiteten Ausführungen und Angaben im „Karwendelführer“ von Schwaiger verwiesen werden.

Erwähnt seien hier nur noch die äußerst genußreichen Touren auf das Sonnjoch (2457 m) (bez. W.) und auf das Schafjoch, auf welchem letzteren Berg die Sektion eine Steiganlage gebaut hat, sowie über den Kaisergrat in das Hochglückkar und von hier auf die Schafkar, Hochglück, Eiskarl- und Spritzkarspitze. Eine Überschreitung des Rauhen Knöll und die Fortsetzung der Tour zum Stanserjoch und an den Achensee lohnt in hohem Maße, ist aber schwierig und zeitraubend. Am meisten besucht wird wohl der Hüttenberg, die Lamsenspitze (2504 m), deren Ostwand kühnen Bergsteigern eine hochinteressante Kletterarbeit bietet.

Ein herrliches Stück Welt voll Schönheit und Ursprünglichkeit birgt unser Arbeitsgebiet im Karwendel, und wenn im Frühsommer des heurigen Jahres wiederum die Böllerschüsse vom östlichen Lamsenjoch hinaus durch die Täler hallen und den Bergen rings Zähigkeit und Ausdauer bergsteigerischen Sinnes verkünden, dann sei darob vergessen, was unberechenbare Naturgewalten hier uns einst vernichtet.

1. Alle Sektionsveranstaltungen werden wie bisher in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ (Montag Abendnummer) bekannt gemacht.

2. Die für die Sektion bestimmten Briefe und Drucksachen wollen unter der Adresse „Alpenvereinssektion Oberland, München, Nymphenburgerstrasse 51/2“ aufgegeben werden.

3. Das Sektionslokal befindet sich in den Zentralsälen, Neuturmstraße 1, I. Stock, wo auch die Bibliothek untergebracht ist.

Die Zentralbibliothek des Deutschen- und Oesterreichischen Alpenvereins befindet sich im städtischen Sparkassengebäude (Ledererstr. 2). Lesekarten sind bei unserem Bücherwart, Herrn Franz Pelzmann, erhältlich.

4. Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldekarten zu erfolgen.

5. Austrittserklärungen für das folgende Jahr sind satzungsgemäß bis längstens 1. Dezember des laufenden Vereinsjahres schriftlich der Sektionsleitung bekannt zu geben.

6. Titel- und Adressenänderungen sind nicht dem Zentralausschusse des D. u. Oe. Alpenvereins, sondern der Sektionsleitung zur Kenntnis zu bringen.

7. Beitragszahlungen sind an den 2. Kassier, Kaufmann Gustav Herrgott, Goethestr. 4/o bis spätestens 1. April zu leisten.

Im Hinblick auf die am 1. Januar 1910 in Kraft tretenden neuen Statuten des D. u. Oe. A.-V. ersuchen wir diesen Termin genau einzuhalten.

Anderweitige Geldsendungen bitten wir an unseren 1. Kassier, Bankbeamten Otto Magin, B. Hypotheken- u. Wechselbank zu richten.

8. Die Sektionsleitung vermittelt für die Mitglieder jederzeit den Ankauf von Karten und Werken aus dem Verlage des Z. A. sowie die Nachlieferung fehlender Nummern der Mitteilungen. Bei Nachbestellung eines gebundenen Exemplars der Zeitschrift gelangt der Betrag von 1,80 Mark zur Einhebung.

9. Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich auf bewirtschafteten Hütten durch Vorzeigung der mit Photographie versehen und abgestempelten Mitgliedskarte zu legitimieren, falls Preisermäßigung für das Nachlager beansprucht werden will. Das Vereinszeichen allein kann nicht als Legitimation dienen.

10. Die Ehefrauen der Mitglieder genießen gegen Vorzeigung einer beim 2. Kassier, Kaufmann Gustav Herrgott erhältlichen Legitimationskarte, die mit Photographie versehen und abgestempelt sein muß, auf der Mehrzahl der Hütten die gleiche Ermäßigung wie die Mitglieder.

11. Die Abstempelung der Mitgliederkarten und der Frauenkarten erfolgt bei den Herren August Ascher, Rindermarkt 14, Gustav Herrgott, Goethestr. 4/o, Franz Pelzmann, Zigarrengeschäft, Sonnenstraße 5 (Eingang Josephspitalstraße) und Hofmusikalienhändler Max Werner, Marienplatz 29, Eingang Rosenstraße.

12. Die beim Besuche unbewirtschafteter Hütten nötigen Hüttenschlüssel sind bei den Herren Ascher, Herrgott und Franz Pelzmann erhältlich. Leihgebühr: 50 Pfennig für eine Benützungsdauer von drei Wochen.

13. Die Leitung gemeinsamer Touren ist dem Sektionstourenwart Herrn Ingenieur Ludwig Schmied, Hohenzollernstraße 72/1 übertragen, welcher auch Tourenanschlüsse vermittelt. Die Veranstaltung von Sektionstouren wird in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht.

Um Einsendung der Tourenberichte für das Jahr 1909 bis 1. Dezember 1909 wird ersucht. Formulare sind im Sektionslokale zu haben.

14. Die Sommerzusammenkünfte des Jahres 1909 finden an jedem Dienstag Abend im Augustinerkeller statt.

Außerdem finden an den Freitagen abends zwanglose Zusammenkünfte im Löwenbräukeller (obere Terrasse) statt. Unsere Mitglieder haben zu allen Konzerten gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, die auf der Rückseite mit dem Stempel des Löwenbräukellers versehen sein muß, freien Eintritt.

15. Karten und Führer sind im Sommer beim Bücherwart, Herrn Franz Pelzmann erhältlich.